

DOGBUS

Bedienungsanleitung Deutsch



So einfach geht es!
Kurzanleitung als Video



1. Inhaltsübersicht

1. Inhaltsübersicht 4

2. Allgemein 7

- 2.1. Vorwort 7
- 2.2. Wichtige Information zu der
Bedienungsanleitung 7

3. Informationen zum DogBus 7

- 3.1. Was ist im Paket enthalten? 7
- 3.2. Wofür darf der DogBus
verwendet werden? 8
- 3.3. Eckdaten 9
- 3.4. Wo ist was am DogBus? 10

4. Sicherheitshinweise 11

- 4.1. Verwendete Symbole 11
- 4.2. Anforderungen an den Fahrer . 11
- 4.3. Anforderungen an das
Zugfahrrad 11
- 4.4. Fahren von Kurven 12
- 4.5. Befahren von Unebenheiten .. 12
- 4.6. Befahren von Gefällen 12
- 4.7. Bauliche Veränderungen und
Umbauten 12
- 4.8. Fachgerechte Montage/
Demontage 12
- 4.9. Zusätzliche Ladung 12

5. Aufbau & Abbau. 13

- 5.1. Benötigtes Werkzeug 13

- 5.2. DogBus auspacken. 13

- 5.3. Aufrichten der Kabine 13

- 5.4. Montage der Reflektoren 15

- 5.5. Montage der Feststellbremsen 15

- 5.6. Betriebsbereitschaft des
LED-Rücklichtes herstellen 16

- 5.7. Einstellung der Federung
(Optional). 16

- 5.8. Radmontage 17

- 5.9. Montage der Deichsel 17

- 5.10. Abbau der Kabine. 18

6. Befestigung am Zugfahrrad 19

- 6.1. Anbringen der Kupplung. 19

- 6.2. DogBus mit dem Fahrrad
verbinden 20

- 6.3. Weberkupplung als Alternative 20

7. Abfahrtskontrolle 20

- 7.1. Räder überprüfen 20

- 7.2. Korrekter Aufbau der Kabine .. 20

- 7.3. Schnellspanner Deichsel prüfen 20

- 7.4. Sicherungsstift Kupplung/Deichsel
prüfen 21

- 7.5. Schraubverbindung der
Kupplung am Rad überprüfen . 21

- 7.6. Überprüfung der
Reißverschlüsse 21

- 7.7. Lösen der Feststellbremsen ... 21

8. Die erste Fahrt 21

9. Hundetraining mit dem DogBus .. 21

- 9.1. Erstes Kennenlernen 22
- 9.2. Gewöhnung an die geschlossene
Kabine 22
- 9.3. Die erste gemeinsame Fahrt .. 22

10. Weitere Nutzungsmöglichkeiten. 23

- 10.1. Umbau Transportbox 23
- 10.2. Verwendung als Buggy
(nur mit optionalem Zubehör) 23

11. Wartung & Instandhaltung. 23

- 11.1. Reinigung 23
- 11.2. Wartung 24

12. Ersatzteile 24

13. Fehlerbehebung 24

14. Entsorgung 26

- 14.1. Informationspflicht gemäß
Batteriegelgesetz 26
- 14.2. Entsorgung des
Verpackungsmaterials. 26
- 14.3. Entsorgung des DogBus 26

15. Impressum 27

- 15.1. Hersteller & Inverkehrbringer 27
- 15.2. Unternehmen 27
- 15.3. Kontakt. 27



2. Allgemein

2.1. Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für den DogBus entschieden haben. Bitte lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie den DogBus verwenden. Bewahren Sie die Anleitung auf, um zu einem späteren Zeitpunkt bei Bedarf darin nachschlagen zu können.

2.2. Wichtige Information zu der Bedienungsanleitung

Durch das aufmerksame Lesen dieser Bedienungsanleitung kann die korrekte Montage des DogBus, sowie die richtige Handhabung im Alltag sichergestellt werden. So können Gefahren für Mensch und Tier vermieden werden. Ihre Sicherheit und die Ihres Hundes hat für uns oberste Priorität.

3. Informationen zum DogBus

3.1. Was ist im Paket enthalten?



Abb. 3.1.1. DogBus



Abb. 3.1.2. Deichsel



Abb. 3.1.3. 2x Schnellspanner



Abb. 3.1.4. 2x Reifen



Abb. 3.1.5. Kupplung
(Gr. M/L mit Verdrehsicherung)

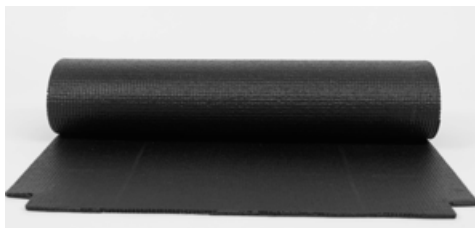


Abb. 3.1.6. Gummimatte



Abb. 3.1.7. Sicherheitsleine



Abb. 3.1.8. LED-Rücklicht



Abb. 3.1.9. 2x AAA-Batterien



Abb. 3.1.10. 2x Feststellbremsen

3.2. Wofür darf der DogBus verwendet werden?

Der DogBus ist ausschließlich für den Transport von Hunden geeignet. Bitte beachten Sie das zulässige Gesamtgewicht. Die maximale Tragfähigkeit können Sie der Tabelle in Abschnitt „3.3. Eckdaten - Seite 9“ entnehmen. Das zulässige Gesamtgewicht eines Fahrradanhängers ist gesetzlich festgelegt. Informieren Sie sich über die Bestimmungen und Regelungen in Ihrem Nutzungsland oder -region.



3.3. Eckdaten

Eigenschaft:	DogBus S	DogBus M	DogBus L
Transportmaß:	68 x 57 x 30 cm	90 x 65 x 30 cm	104 x 83 x 30 cm
Außenmaße (inkl. Räder):	69 x 61 x 76 cm	95 x 70 x 88 cm	104 x 88 x 98 cm
Innenmaße (L:B:H):	60 x 45 x 42 cm	90 x 50 x 56 cm	100 x 70 x 66 cm
Raddurchmesser:	16 Zoll	16 Zoll	16 Zoll
Leergewicht:	9,5 Kg	11,5 Kg	14,5 Kg
Maximale Schulterhöhe:	bis ca. 40 cm	bis ca. 50 cm	ab ca. 50 cm
Maximale Zuladung*:	bis 25 Kg	bis 70 Kg	bis 70 Kg

* Die angegebene maximale Zuladung bezieht sich auf den Gebrauch als Buggy. Die zulässige Anhängelast am Fahrrad ist in der Straßenverkehrsordnung festgelegt und kann von der maximalen Zuladung abweichen. Informieren Sie sich über die Bestimmungen und Regelungen in Ihrem Nutzungsland oder -region.



3.4. Wo ist was am DogBus?

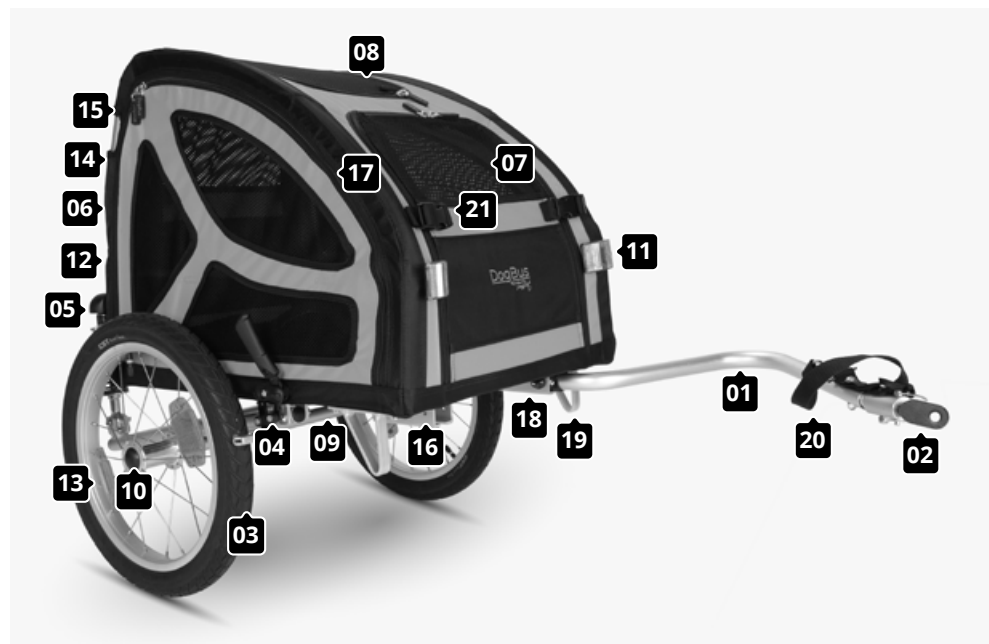


Abb. 3.4.1. Wo ist was?

- 01. Deichsel
- 02. Kupplung
- 03. Räder
- 04. Feststellbremsen
- 05. Federung
- 06. Einstieg hinten
- 07. Einstieg vorne
- 08. Dachöffnung
- 09. Schwinge
- 10. QuickRelease für die Räder

- 11. Weißreflektor
- 12. Rotreflektor
- 13. Katzenaugen
- 14. LED-Rücklicht
- 15. Befestigungspunkt für opt. Zubehör (1)
- 16. Befestigungspunkt für opt. Zubehör (2)
- 17. Seitlicher Reißverschluss (beidseitig)
- 18. Befestigungspunkt Deichsel
- 19. Frontstütze
- 20. Sicherheitsschleufe Fahrrad
- 21. Sicherungsschnalle für halbe Öffnung (freie Sicht für den Hund)



4. Sicherheitshinweise

4.1. Verwendete Symbole

In dieser Bedienungsanleitung werden an verschiedenen Stellen auf besondere Gefahren und Handlungsempfehlungen aufmerksam gemacht. Diese Hinweise sind entsprechend gesondert gekennzeichnet.



Hinweis!

Dieser Hinweis weist auf drohende Gefahren von Schäden an dem DogBus oder dem Zugfahrrad hin.



Warnung!

Dieser Hinweis weist auf drohende Gefahren hinsichtlich des leiblichen Wohls von Mensch und Tier hin, die bei Nichtbefolgen zu Verletzungen führen können.



Gefahr!

Dieser Hinweis weist auf extreme Gefahren hinsichtlich des leiblichen Wohls von Mensch und Tier hin, die bei Nichtbefolgen zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.

4.2. Anforderungen an den Fahrer

Lassen Sie niemals Kinder mit dem Fahrrad und angehängten DogBus fahren. Informieren Sie sich über zusätzliche Bestimmungen und Regelungen in Ihrem Nutzungsland oder -region.



Warnung!

Kinder können Gefahren unter Umständen nicht richtig einschätzen. Durch die Anbringung eines Anhängers am Fahrrad ändern sich die Fahreigenschaften des Fahrrads, auf die das Kind unter Umständen nicht, falsch oder zu spät reagiert. Hier kann eine ernste Verletzungsgefahr für das Kind und/oder Tier entstehen.

4.3. Anforderungen an das Zugfahrrad

Bitte Informieren Sie sich bei dem Hersteller Ihres Fahrrads, ob und wie weit das Ziehen von Anhängern an Ihrem Modell möglich ist. Des Weiteren muss das Fahrrad in einem ordnungsgemäßen und fahrtüchtigen Zustand sein. Aufgrund der zusätzlichen Last des DogBus müssen die Bremsen in einem einwandfreien und gewarteten Zustand sein und eine wirksame Bremsleistung aufweisen. Die Verwendung des DogBus ist ausschließlich für muskelbetriebene Fahrräder sowie E-Bikes oder Pedelecs (welche gesetzlich den Fahrrädern zugeordnet werden) bis 25 Km/h vorgesehen. Informieren Sie sich über zusätzliche Bestimmungen und Regelungen in Ihrem Nutzungsland oder -region.



Warnung!

Durch das Anhängen des DogBus verändern sich die Fahreigenschaften des Zugfahrrads. So kann zum Beispiel der Bremsweg des Gespanns länger sein als ohne Anhänger. Fahren Sie daher stets vorausschauend und seien Sie bremsbereit, um eine Gefährdung von Mensch und Tier zu vermeiden.



4.4. Fahren von Kurven

Fahren Sie Kurven besonders vorsichtig. Durch eine zu hohe Kurvengeschwindigkeit besteht akute Kippgefahr des Anhängers. Je nach Position des Hundes (sitzend, stehend oder liegend) kann sich der Schwerpunkt des Anhängers weiter nach oben verlagern, was die Kippgefahr begünstigt.

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit dem Kurvenradius an. Um ein Kippen des Anhängers zu vermeiden, sollten Sie Kurven mit Schrittgeschwindigkeit durchfahren.



Gefahr!

Bei Kurvengeschwindigkeiten oberhalb der Schrittgeschwindigkeit kann der DogBus durch Fliehkraft auf die Seite kippen. Dies kann ernsthafte Verletzungen für das Tier und Mensch nach sich ziehen.

4.5. Befahren von Unebenheiten

Fahren Sie auf unebenem Terrain besonders vorsichtig, um ein Kippen des Gespanns zu vermeiden. Bordsteinkanten oder ähnliche Unebenheiten sollten grundsätzlich nur mit Schrittgeschwindigkeit überwunden werden. Vermeiden Sie das einseitige Befahren von Bordsteinkanten (mit einem Rad auf dem Bordstein).

4.6. Befahren von Gefällen

Durch den angehängten DogBus Fahrradanhänger herrschen veränderte Fahreigenschaften. Bei Gefälle ist hier besondere Vorsicht walten zu lassen. Fahren Sie das Gefälle nicht mit überhöhter Geschwindigkeit (max. 25 Km/h). Bei starkem Gefälle sollten Sie die Geschwindigkeit anpassen und abbremsen.



Warnung!

Durch das Anhängen des DogBus verändern sich die Fahreigenschaften des Zugfahrads. So kann zum Beispiel der Bremsweg des Gespanns länger sein als ohne Anhänger. Fahren Sie daher stets vorausschauend und seien Sie bremsbereit, um eine Gefährdung von Mensch und Tier zu vermeiden.

4.7. Bauliche Veränderungen und Umbauten

Eigene Umbauten oder bauliche Veränderungen am DogBus sind nicht zulässig und können schwere Verletzungen an Mensch und Tier nach sich ziehen. Montieren Sie ausschließlich das vorgesehene Originalzubehör.

Für etwaige Unfälle die aus baulichen Veränderungen resultieren, übernimmt die Rewer GmbH keine Haftung.

4.8. Fachgerechte Montage/ Demontage

Führen Sie die Montage sowie die Anbringung der Kupplung nur mit fachlicher Kenntnis durch. Alternativ suchen Sie für die Arbeiten eine nahegelegende Fachwerkstatt auf.

4.9. Zusätzliche Ladung

In keinem Fall dürfen Gegenstände mit Hund in der Kabine transportiert werden.



Warnung!

Zusätzliche Gegenstände, wie z.B. ein Rucksack in der Kabine, können dem Hund ernsthafte Verletzungen zufügen.



5. Aufbau & Abbau

5.1. Benötigtes Werkzeug

Sie benötigen für die Erstmontage des DogBus einmalig Werkzeug. Für den Auf- und Abbau zu Transportzwecken ist zukünftig kein Werkzeug mehr nötig.

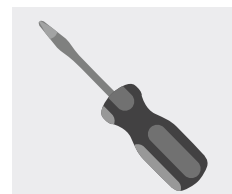


Abb. 5.1.1. Kreuzschraubendreher



Abb. 5.1.2. Schlüssel Innensechskant Gr. 4

5.2. DogBus auspacken

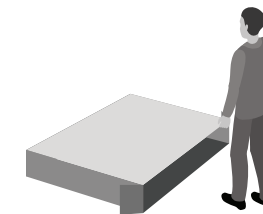
Sie können den DogBus auf zwei Arten aus dem Karton heben:

1. Zwei-Personen-Methode (empfohlen)



Öffnen Sie die oberen Laschen des Kartons und klappen Sie diese zu den Seiten um, sodass die Öffnung frei für den Anhänger ist. Stellen Sie sich nun gemeinsam an die lange Seite des Kartons, sodass Sie auf den Unterboden des DogBus schauen können. Eine Person am linken Ende, eine Person am rechten Ende des Kartons positioniert, ziehen nun gemeinsam den DogBus aus dem Karton. Greifen Sie dabei an die Rahmenkonstruktion unterhalb des DogBus.

2. Ein-Personen-Methode



Öffnen Sie den Karton an der langen Seite. Legen Sie den Karton flach auf den Boden, sodass der DogBus bereits im Karton korrekt ausgerichtet ist und nicht auf dem Kopf steht. Anschließend können Sie den DogBus mit Vorsicht langsam aus dem Karton ziehen.

5.3. Aufrichten der Kabine

Bevor Sie mit dem Aufbau beginnen, legen Sie eine Decke oder den Karton des DogBus zusammengefaltet unter den DogBus. So verhindern Sie bei weiteren Arbeitsschritten Beschädigungen oder Kratzer am DogBus oder dem Untergrund.

Öffnen Sie zunächst die Reißverschlüsse an allen vier Seiten und der Dachöffnung. Entnehmen Sie dem Inneren des DogBus nun sämtliche Einzelteile und legen diese beiseite. Nehmen Sie sich die erste Rahmenhälfte und richten diese vorsichtig auf. Achten Sie dabei darauf, dass der Rahmen vollständig in den Ecken des Bezuges sitzt.



Abb. 5.3.1. Kabine in Form bringen

Greifen Sie nun nach der zweiten, noch liegenden Rahmenhälfte und wiederholen Sie den Vorgang. Sind nun beide Rahmenhälften vorbereitet und aufgerichtet, greifen Sie durch die Dachöffnung und nehmen Sie die Querstreben an der Oberseite der Rahmenhälften in die Hand. Die Querstrebe in Fahrtrichtung rechts besitzt eine gefederte Schubhülse. Während die Schubhülse auf der Querstange nach hinten gezogen wird, ziehen Sie beide Querstreben nach oben Richtung Dachöffnung, bis sich beide Streben an ihren Enden in der Mitte treffen.



Abb. 5.3.2. Schubrohr zurückziehen

Nun können Sie mit ein bisschen Druck beide sich berührenden Querstangen weiter Richtung Dachöffnung ziehen. Sind beide Querstreben auf einer Linie ausgerichtet, können Sie das Schubrohr vorsichtig über das Gegenstück schieben.

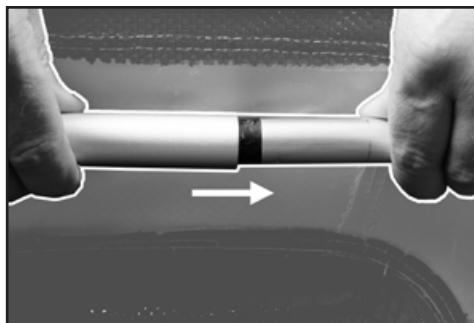


Abb. 5.3.3. Sicherung der Querstreben



Warnung!

Seien Sie während des gesamten Aufbaus der Kabine und auch darüber hinaus sehr vorsichtig. Achten Sie insbesondere darauf, beim Zurückziehen der Schubhülse, diese mit der ganzen Hand zu umschließen, ohne die Querstange unterhalb zu berühren. Es besteht sonst die Gefahr von Quetschungen, sobald Sie die Hülse zurückgleiten lassen.



Hinweis!

Der Bezug ist passgenau für den Rahmen des DogBus hergestellt. Bei der Herstellung wird darauf geachtet, dass der Bezug so faltenfrei und straff wie möglich ist. Unter Umständen kann der Bezug nach dem Auspacken ein wenig zu stramm sein. Gehen Sie hier nicht mit roher Kraft vor, da Sie andernfalls den Bezug beschädigen.

TrendPet

Ziehen Sie die beiden Querstreben langsam und mit geringer Kraft Richtung Dachöffnung. Lassen Sie die Kabine nach dem ersten Aufbau 1-2 Tage aufgebaut stehen, sodass sich der Stoff etwas setzen kann.

5.4. Montage der Reflektoren

Benötigte/s Teile/Werkzeuge:

- 2x weißer Reflektor
- 2x roter Reflektor
- 8x Schraube
- 1x Kreuzschraubendreher

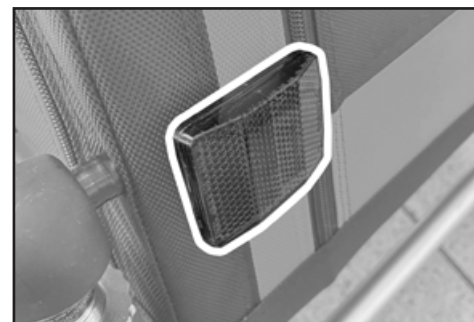


Abb. 5.4.1. Reflektor montiert (Außenansicht)



Abb. 5.4.2. Reflektor montiert (Innenansicht)

Dem DogBus liegen zwei weiße und zwei rote Reflektoren bei. Die weißen werden vorne, die roten hinten montiert. Auf beiden Seiten des DogBus befinden sich unten links und rechts vorgestanzte Ösen, an denen die Reflektoren mit jeweils zwei selbstschneidenden Schrauben befestigt werden. Halten Sie den Reflektor von außen an die Ösen, sodass die Öffnungen auf der Rückseite des Reflektors mit den Ösen übereinstimmen. Drehen Sie eine Schraube durch die obere Öse in die obere Öffnung, anschließend die zweite durch die untere Öse in die untere Öffnung. Ziehen Sie beide Schrauben fest, sodass der Reflektor nicht wackelt. Wiederholen Sie diesen Vorgang für die übrigen drei Reflektoren.

5.5. Montage der Feststellbremsen

Benötigte/s Teile/Werkzeuge:

- 2x Feststellbremse
- 2x Schraube
- 1x Innensechskantschlüssel Gr. 4



Abb. 5.5.1. Feststellbremse angezogen. DogBus-Ansicht in Fahrtrichtung rechts.



Die Feststellbremsen werden jeweils mittels einer Schraube montiert. Gesichert werden die Schrauben mithilfe von Blindnietmuttern, die sich im Rahmen befinden. Stellen Sie zur Montage den DogBus auf den Boden. Nehmen Sie sich nun eine der Bremsen.



Hinweis!

Achten Sie bei der Montage auf die korrekte Orientierung. Dabei muss der kürzere Bügel nach unten zeigen und dem Rad des DogBus zugewandt sein. Falls dies nicht der Fall ist, nehmen Sie für diese Seite des DogBus die andere Feststellbremse. Die Orientierung der Bremse sollte wie auf Abb. 5.5.1 auf Seite 15 aussehen.

Setzen Sie im Anschluss die Bremse in die vorgesehenen Bohrungen ein. Ziehen Sie mithilfe des Inbusschlüssels die Schraube fest. Überprüfen Sie die korrekte Positionierung sowie die Festigkeit der Schraube. Kontrollieren Sie im Nachgang die Funktionalität der Bremse. Wiederholen Sie diesen Vorgang für die zweite Feststellbremse.

5.6. Betriebsbereitschaft des LED-Rücklichtes herstellen

1. Stromversorgung sicherstellen

Das LED-Rücklicht wird mit zwei AAA-Batterien betrieben. Die Batterien des LED-Rücklichts sind bereits eingelegt. Bei Auslieferung befindet sich zwischen den Kontakten eine Plastiklasche. Öffnen Sie das Gehäuse des Lichtes über die Einkerbungen auf der linken und rechten Seite und entfernen Sie die Lasche. So wird der Kontakt zwischen Batterie und Rücklicht hergestellt. Im Anschluss können Sie das Licht über den Knopf auf der Vorderseite des Lichtes einschalten.



Hinweis!

Achten Sie darauf, das Gehäuse wieder dicht zu verschließen. Der korrekte Sitz der roten Dichtung am Gehäuse Rand verhindert, dass Spritzwasser eindringt.

2. Montage des Rücklichtes

Auf der Rückseite des DogBus befindet sich in Fahrtrichtung auf der linken Seite eine Stoffschlaufe. Führen Sie den Kunststoffclip des Rücklichtes von oben durch die Schlaufe des DogBus. Achten Sie darauf, dass das Rücklicht vollständig auf der Schlaufe aufliegt.

5.7. Einstellung der Federung (Optional)

Die Federung lässt sich mit Hilfe des Aluminium-Rads, dem sogenannten Federwegsbegrenzer, individuell einstellen. Das Aluminium-Rad befindet sich direkt über der roten Feder und liegt auf einem Gewinde. Auf diesem Gewinde lässt sich das Rad hoch- und auch runterdrehen. Drehen Sie das Rad gegen den Uhrzeigersinn, entspannen Sie die Feder und stellen diese weicher ein. Das ist optimal für leichte Hunde oder Fahrten in unebenem Gelände. Drehen Sie das Rad im Uhrzeigersinn, stauchen Sie die Feder und stellen diese härter ein. Das ist optimal für schwere Hunde oder Fahrten auf ebenen asphaltierten Wegen. Beide Federungen des Anhängers müssen die gleiche Einstellung haben, ansonsten funktioniert der Federmechanismus nicht korrekt.



5.8. Radmontage

Nehmen Sie für die Montage eines der Räder in die Hand. Die beiden Räder sind universell für links oder rechts einsetzbar. Drücken und halten Sie nun den gummierten Knopf in der Mitte des Rades (Radnabe).



Abb. 5.8.1. Knopf der Radsicherung

Während Sie den Knopf gedrückt halten, heben Sie mit der anderen Hand den DogBus auf einer Seite an und führen die Steckachse bis zum Anschlag in die Achsführung. Im Anschluss können Sie den Knopf auf dem Rad loslassen.

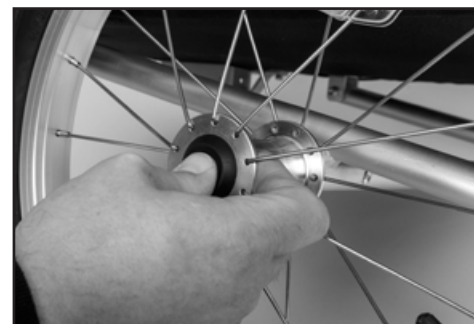


Abb. 5.8.2. Befestigen des Rades

Kontrollieren Sie umgehend die korrekte Montage des Rades. Prüfen Sie, ob Sie das Rad aus der Achsführung ziehen können, **ohne** den Knopf der Radsicherung zu betätigen.



Warnung!

Sollte sich das Rad ohne Betätigen des Sicherungsknopfes dennoch von der Achsführung lösen, fahren Sie in keinem Falle mehr mit DogBus. Lassen Sie umgehend den DogBus instandsetzen oder ersetzen Sie ggf. das defekte Rad durch ein Originalersatzteil. Ohne die Sicherheitsfunktion innerhalb des Rades kann das Rad während der Fahrt aus der Achsführung rutschen, was einen Unfall und schwere Verletzungen an Mensch und Tier nach sich ziehen kann.

5.9. Montage der Deichsel

Benötigte/s Teile/Werkzeuge:

- 1x Deichsel
- 2x Schnellspanner mit Mutter

Kippen Sie nun den DogBus nach hinten, so dass die Federung des DogBus flach auf dem Boden liegt. Der Unterboden des Hundeanhängers ist nun sichtbar und gut erreichbar. Auf der Unterseite des DogBus befinden sich zwei Einschubmöglichkeiten. In diese wird die Deichsel (oder das optionale Stroller Kit) montiert.



Abb. 5.9.1. Unterboden des DogBus. Die zwei Einschubmöglichkeiten sind im oberen Teil des Bildes gut sichtbar.

Nehmen Sie nun die Deichsel hinzu und führen Sie diese mit dem schwarzen Ende in den Einschub. Wählen Sie den Einschub, auf dessen Seite auch die Kupplung am Zugfahrrad montiert ist (z. B. Kupplung wurde in Fahrtrichtung links montiert, dann Einschub in Fahrtrichtung links nutzen).

Achten Sie bei der Montage auf die Orientierung der Deichsel. Dabei muss der Knick der Deichsel vom DogBus wegzeigen (Siehe „Seite 18 - Abb. 5.9.2“).

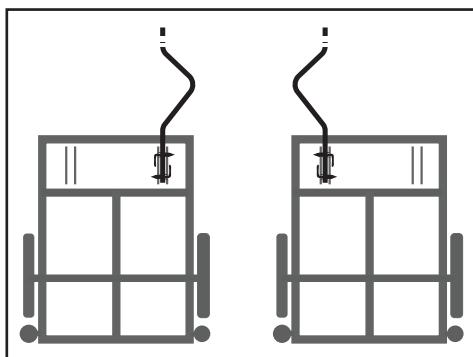


Abb. 5.9.2. DogBus-Ansicht von unten
1. Montage der Deichsel in Fahrtrichtung links
2. Montage der Deichsel in Fahrtrichtung rechts

Stecken Sie nun die beiden Schnellspanner in die dafür vorgesehenen Löcher in den Einschubhülsen. Achten Sie darauf, dass die Bohrungen übereinander liegen. Schrauben Sie im Anschluss die Mutter auf den Stift und ziehen Sie die Schraube durch das Umlegen des Spannhebels fest.



Abb. 5.9.3. Angezogene Schnellspanner

Wiederholen Sie diesen Vorgang für den zweiten Schnellspanner.

5.10. Abbau der Kabine

Öffnen Sie den Reißverschluss der Dachöffnung. Greifen Sie mit beiden Händen durch die Öffnung und nehmen die zusammengesteckten Querstreben an der Oberseite der Rahmenhälften in die Hand.

Ziehen Sie das Schubrohr auseinander und drücken beide Querstreben dann runter, so dass sie Richtung Liegefläche zeigen. Wiederholen Sie diesen Vorgang mit dem parallel liegenden Querstreben-Paar.

TrendPet



Hinweis!

Wichtig! Die beiden Rahmenhälften dürfen jetzt nicht Richtung Liegefläche gedrückt werden, während sich noch der Bezug auf ihnen befindet.

Unter der Spannung, die dann auf dem Bezug beim Zusammenlegen liegt, können die Nähte aufreißen. Nehmen Sie eine der beiden Rahmenhälften, ziehen diese aus dem Bezug und drücken sie komplett runter bis zur Liegefläche. Wiederholen Sie diesen Vorgang mit der anderen Rahmenhälfte, sodass beide Rahmenhälften, ohne vom Bezug bedeckt zu sein, auf der Liegefläche liegen. Zum Abschluss legen Sie den lockeren Bezug auf das zusammengeklappte Aluminiumgestell.

6. Befestigung am Zugfahrrad



Hinweis!

Bitte führen Sie die folgenden Arbeiten an Ihrem Fahrrad nur mit umfangreichem Wissen zur Montage von Fahrrädern durch. Wenn Sie sich unsicher bei der Montage sind, ziehen Sie bitte fachliche Hilfe hinzu. Eine unsachgemäße Montage kann zu ernsthaften Risiken im Straßenverkehr führen. Die folgende Anleitung zur Montage gilt für herkömmliche Fahrräder ohne elektrischen Antrieb. Durch die hohe Anzahl unterschiedlicher Bauformen bei E-Bikes kann die Montage unter Umständen deutlich von der hier beschriebenen abweichen. Ziehen Sie hierfür ggf. die professionelle Hilfe einer Fachwerkstatt hinzu.

6.1. Anbringen der Kupplung

Benötigte/s Teile/Werkzeuge:

1x Schraubenschlüssel

1x Kupplung

Die Kupplung liegt dem Paket bei. Die Kupplung wird bereits vormontiert an der Deichsel geliefert. Lösen Sie an der Deichsel den Spannbügel und ziehen Sie den Sicherungsstift heraus. Sie können die Kupplung nun von der Deichsel ziehen. Die Kupplung wird am Fahrrad in Fahrtrichtung links an der Radnabe des Hinterrades montiert. Lösen Sie hierzu mit einem passenden Schraubenschlüssel die Mutter von der Radnabe des Hinterrades. Nehmen Sie die Mutter von der Achse. Als nächstes können Sie die Kupplung auf die Achse stecken. Die Kupplung wird dabei so montiert, dass diese vom Fahrrad weg zeigt.



Abb. 6.1.1. Kupplungsmontage

Achten Sie beim Aufstecken der Kupplung darauf, dass die Drehsicherung (gilt nur für DogBus Größe M und L) sich unter dem Fahrradrahmen befindet.



Die Verdrehsicherung darf nicht in etwaige Brems scheiben ragen. Sollte dies der Fall sein, muss die Verdrehsicherung entsprechend gekürzt werden. Im Anschluss schrauben Sie die Achsmutter wieder auf die Schraube und fixieren diese entsprechend. Kontrollieren Sie danach den festen Sitz der Kupplung sowie die Radnabe auf korrekte Montage. Die Mutter muss ausreichend fest angezogen sein.



Warnung!

Die korrekte Montage der Kupplung ist außerordentlich wichtig. Eine falsche Montage kann zu ernsthaften Unfällen führen. Kontrollieren Sie immer wieder Ihre Arbeitsschritte und überprüfen Sie nach Ihrer Durchführung nochmals alle Bauteile sowie den korrekten Sitz der Nabenschraube sowie der Mutter.

6.2. DogBus mit dem Fahrrad verbinden

Lösen Sie die Feststellbremsen des DogBus wie in 7.7 „Lösen der Feststellbremsen“ auf Seite 21 beschrieben. Führen Sie nun den DogBus an das Fahrrad heran und stecken Sie das Ende der Deichsel des DogBus auf die bereits am Fahrrad montierte Kupplung. Montieren Sie im Anschluss den Sicherungsstift und legen Sie den Sicherungsbügel um.

6.3. Weberkupplung als Alternative

Je nach Ausführung Ihres Fahrrads kann die beiliegende Kupplung inkompatibel mit Ihrem Fahrrad sein. Mit dem DogBus ist es möglich, auf das alternative Kupplungssystem der Firma „Weber“ zurückzugreifen. Der Deichselanschluss mit der Artikelnummer „DA0703000“ oder „DA0703001“ ist

kompatibel zum DogBus. Die Umrüstung erfordert jedoch einen geringen Umbauaufwand der Deichsel. Wenden Sie sich bei Fragen zur Umrüstung gerne an unseren Support.

7. Abfahrtskontrolle

7.1. Räder überprüfen

Überprüfen Sie vor Abfahrt den Reifendruck Ihres DogBus. Der Druck der Reifen sollte 2,4-2,8 Bar betragen. Weitere Angaben zum Reifendruck finden Sie direkt auf dem Mantel des Rades. Überprüfen Sie außerdem, ob die Räder am DogBus eingerastet sind. Ohne Betätigen des QuickRelease (siehe Abb. 5.8.1 „Knopf der Radsicherung“ auf Seite 17) darf das Rad nicht von der Achse abgezogen werden können.

7.2. Korrekter Aufbau der Kabine

Überprüfen Sie die Schubstange(n) oben innerhalb der Kabine. Die Ruckzugshülse muss vollständig über dem Gegenstück sitzen.

7.3. Schnellspanner Deichsel prüfen

Überprüfen Sie die Schnellspanner an der Deichsel auf der Unterseite des DogBus. Die Deichsel wird mit zwei Schnellspannern mit Mutter gesichert. Überprüfen Sie Anzahl und festen Sitz der Schnellspanner (siehe Abb. 5.9.3 „Angezogene Schnellspanner“ auf Seite 18).



7.4. Sicherungsstift Kupplung/Deichsel prüfen

Prüfen Sie, ob der Sicherungsbolzen, der die Kupplung- und Deichselverbindung sichert, vorhanden ist. Prüfen Sie, ob der Bügel des Sicherungsstiftes umgelegt ist.

7.5. Schraubverbindung der Kupplung am Rad überprüfen

Überprüfen Sie die am Zugfahrrad montierte Kupplung. Überprüfen Sie die Schraubverbindungen und ziehen Sie die Schrauben ggf. nach, sofern diese sich gelöst haben.

7.6. Überprüfung der Reißverschlüsse

Kontrollieren Sie sämtliche Reißverschlüsse auf Schäden. Vor Abfahrt müssen sämtliche Reißverschlüsse geschlossen werden. Sollten Sie den vorderen oder hinteren Einstieg nur zur Hälfte öffnen, damit der Hund heraus schauen kann, achten Sie unbedingt darauf, dass die Schnallen auf der Hälfte der jeweiligen Öffnung eingerastet und funktionstüchtig sind. Andernfalls kann der Hund möglicherweise den Reißverschluss weiter als vorgesehen öffnen.

Leinen Sie Ihren Hund mit der im Lieferumfang enthaltenen Sicherheitsleine an, um zu verhindern, dass der Hund herausspringt.

7.7. Lösen der Feststellbremsen

Lösen Sie vor Abfahrt die beiden Feststellbremsen. Legen Sie hierfür den Hebel Richtung DogBus-Rad um.

8. Die erste Fahrt

Bevor Sie direkt mit Ihrem Hund auf die erste Fahrradtour gehen, empfehlen wir Ihnen, die erste Fahrt zunächst nur mit dem DogBus ohne Hund zu absolvieren. Die Fahreigenschaften ändern sich spürbar, wenn Sie mit einem Fahrradanhänger fahren. Gewöhnen Sie sich zunächst an die veränderten Bedingungen.

9. Hundetraining mit dem DogBus

Bevor Sie mit Ihrem Hund die erste gemeinsame Fahrt machen, gilt es zunächst, Ihren Hund langsam an den DogBus und das ungewohnte Umfeld zu gewöhnen. Nur wenn Ihr Hund keine Angst innerhalb des DogBus hat und völlig stressfrei die Fahrt genießen kann, wird der Hundeanhänger ein klasse Begleiter auf jeder Fahrradtour sein.

Dies erfordert jedoch zunächst ein wenig Übung. Das langsame Herantasten an den DogBus ist dabei besonders wichtig. In dem folgenden Kaptiel geben wir Ihnen Tipps, wie so eine Eingewöhnungsphase mit Ihrem Hund aussehen könnte. Selbstverständlich muss hier auf individuelle Eigenheiten und Bedürfnisse des Hundes im Besonderen eingegangen werden. Die folgenden Schritte gelten lediglich als als grober Wegweiser.



9.1. Erstes Kennenlernen

Für das erste Kennenlernen empfehlen wir, das Training zunächst ohne Räder zu beginnen. Lösen Sie die Verbindung des DogBus von dem Fahrrad und entfernen im Anschluss die Räder.

Nehmen Sie sich nun Leckerlis zur Hand und führen den Hund langsam Richtung DogBus. Öffnen Sie nun den hinteren Reißverschluss des DogBus und klappen Sie die Tür auf den Boden. So stört sie beim weiteren Training nicht.

Tasten Sie Ihren Hund nach und nach an den Einstieg des DogBus heran. Für jedes Stück, welches der Hund weiter in den Anhänger steigt, erhält Ihr Hund eine Belohnung. Sobald Sie Ihren Hund belohnt haben, entfernen Sie sich gemeinsam mit dem Hund ein paar Schritte von dem DogBus.

Belohnen Sie Ihren Hund nach Möglichkeit nur innerhalb des Hundeanhängers. Wiederholen Sie dieses Training einige Male, bis Sie sich sicher sind, dass der Hund keinerlei Angst mehr vor dem DogBus hat.

Tipp für misstrauische Hunde:

Der DogBus besitzt an allen Seiten und auf dem Dach Reißverschlüsse. Wenn Ihr Hund dem DogBus gegenüber besonders misstrauisch ist, können Sie weitere Reißverschlüsse öffnen. So ist der Hundeanhänger weniger „beängstigend“, da dieser luftig frei zu allen Seiten hin offen ist. Je nach Trainingsfortschritt können Sie nach und nach die Seiten wieder verschließen.

Wenn Ihr Hund keine Hemmungen mehr hat, den DogBus zu betreten, können Sie das Training fortsetzen und Ihren Hund an die geschlossene Kabine gewöhnen.

9.2. Gewöhnung an die geschlossene Kabine

Beginnen Sie nun damit, die Kabine langsam immer weiter zu schließen und belohnen Sie Ihren Hund weiterhin.

Sobald die Kabine komplett geschlossen wurde, warten Sie einen kurzen Augenblick und öffnen die Kabine wieder und lassen den Hund heraus. Wiederholen Sie den Vorgang wobei Sie die Zeit innerhalb der Kabine für den Hund langsam erhöhen.

Fühlt sich der Hund sicher und hat keinerlei Probleme, im DogBus zu verweilen, können Sie beginnen, die Räder an den DogBus zu montieren sowie den DogBus an das Fahrrad zu montieren. Holen Sie sich am besten eine zweite Person hinzu, die während der Übungen das Fahrrad vor dem Umkippen schützt.

Wiederholen Sie nun die vorherigen Übungen mit den veränderten Bedingungen.

9.3. Die erste gemeinsame Fahrt

Bringen Sie nun Bewegung in das Training. Lassen Sie Ihren Hund in den DogBus einsteigen und schließen Sie die Kabine. Jetzt können Sie den Hund langsam an die Bewegung gewöhnen. Schieben Sie zunächst das Fahrrad vorsichtig einige Meter. Belohnen Sie zwischendurch Ihren Hund (ohne Ausstieg) und wiederholen Sie diese Übung mehrmals. Es ist besonders ratsam, eine zweite Person zur Hilfe zu bitten, die das Fahrrad schieben kann.



So können Sie am DogBus mitlaufen und Ihren Hund verbal und mit Leckerlis belohnen.

Sie und Ihr Hund sind tiefenentspannt? Ihr Hund fühlt sich in der Kabine wohl und Sie sind mit den veränderten Fahreigenschaften der Fahrrad/DogBus-Kombination vertraut?

Dann kann es nun losgehen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der ersten gemeinsamen Tour.

10. Weitere Nutzungsmöglichkeiten

10.1. Umbau Transportbox

Der DogBus kann durch Demontage der Räder sowie der Deichsel auch als Transportbox im Kofferraum genutzt werden.



Warnung!

Der Hund kann innerhalb des DogBus transportiert werden. Achten Sie jedoch auf eine ausreichende Ladungssicherung innerhalb Ihres Fahrzeugs. Bitte beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung. Informieren Sie sich über die Bestimmungen und Regelungen in Ihrem Nutzungsland oder -region.

10.2. Verwendung als Buggy (nur mit optionalem Zubehör)

Wenn Sie Ihren DogBus mal nicht zum Fahrradfahren nutzen möchten, sondern auch beim täglichen Spaziergang mitnehmen wollen, dann gibt es für den DogBus ein optional erhältliches Buggy-Kit.

Das Kit besteht aus Griff und vorderem Freilaufрад. Mit dem Kit ist Ihr DogBus im Handumdrehen zu einem Buggy umgebaut.

11. Wartung & Instandhaltung

11.1. Reinigung

Der Rahmen sowie die Räder und die Deichsel des DogBus können mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel gereinigt werden. Der Bezug des DogBus kann ebenfalls mit einem feuchten Tuch von grobem Schmutz befreit werden. Der Bezug ist nicht für die Waschmaschine geeignet.



Hinweis!

Eine Reinigung des/der Bezuges/Matte des DogBus in der Waschmaschine oder das anschließende Trocknen in einem Trockner kann Schäden nach sich ziehen.



11.2. Wartung

1. Batterien austauschen

Öffnen Sie den Deckel des LED-Lichtes und wechseln Sie die Batterien. Achten Sie auf die korrekte Polung, wenn Sie neue Batterien einlegen.



Warnung!

Die mitgelieferten Akkus sind nicht wiederaufladbar. Versuchen Sie nicht, die Batterien zu laden.

2. Reifendruck kontrollieren

Kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck. Der empfohlene Reifendruck ist auf den Mantel des Rades geprägt.

12. Ersatzteile

Der DogBus wurde langjährig entwickelt und die einzelnen Komponenten aufeinander abgestimmt. Eine sachgemäße Nutzung ist nur mit originalen Ersatzteilen sicherzustellen.

13. Fehlerbehebung

Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursachen
Der DogBus hat einen platten Reifen	Der Schlauch ist defekt und muss ausgetauscht oder repariert werden. Sie können einen herkömmlichen 16 Zoll Schlauch verwenden. Der Mantel ist defekt. Reparieren Sie den bestehenden Mantel oder tauschen diesen aus. Tipp: Schlauch und Mantel sind 16 Zoll-Standardgrößen und auf www.trendpet.de erhältlich.
Der Schnellspanner der Deichsel greift nicht	Lösen Sie den Schnellspanner und drehen die Mutter auf der gegenüberliegenden Seite fester zu bis der Schnellspanner beim Umlegen des Bügels fest sitzt.



Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursachen
Das LED-Rücklicht funktioniert nicht	Das LED-Licht ist ausgeschaltet. Die Batterien sind leer oder weisen keine ausreichende Spannung mehr auf. Die Batterien sind nicht in der korrekten Polorientierung eingelegt worden. Die Gummidichtung am Gehäuse ist beschädigt oder porös und es konnte Wasser eindringen. Die Lichtdioden oder die Platine sind defekt.
Radsicherung rastet nicht ein	Entfernen Sie das Rad vom DogBus und überprüfen Sie die Steckachse samt Radsicherung. Durch Drücken des Knopfes in der Achse entriegelt die Radsicherung. Arbeitet die Radsicherung nicht korrekt und entriegelt bzw. sichert nicht nach Loslassen des Knopfes, ist die Sicherung defekt. Das Rad muss umgehend ausgetauscht werden.
Kabine lässt sich nicht aufrichten	Überprüfen Sie, ob der Rahmen vollständig in den Ecken des Bezuges sitzt. Ziehen Sie ggf. den Bezug vollständig über das Kabinenrohr. Für Details zum Aufbau siehe „5.3. Aufrichten der Kabine - Seite 13“.



14. Entsorgung

14.1. Informationspflicht gemäß Batteriegelgesetz

Der nachfolgende Hinweis richtet sich an diejenigen, die Batterien oder Produkte mit eingebauten Batterien nutzen und in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiterveräußern (Endnutzer):

Unentgeltliche Rücknahme von Altbatterien

Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Sie sind zur Rückgabe von Altbatterien gesetzlich verpflichtet, damit eine fachgerechte Entsorgung gewährleistet werden kann. Sie können Altbatterien an einer kommunalen Sammelstelle oder im Handel vor Ort abgeben. Auch wir sind als Vertreiber von Batterien zur Rücknahme von Altbatterien verpflichtet, wobei sich unsere Rücknahmeverpflichtung auf Altbatterien der Art beschränkt, die wir als Neubatterien in unserem Sortiment führen oder geführt haben. Altbatterien vorgenannter Art können Sie daher entweder ausreichend frankiert an uns zurücksenden oder sie direkt an unserem Versandlager unter der folgenden Adresse unentgeltlich abgeben:

Rewer GmbH
Siemensstr. 11
48565 Steinfurt
Deutschland

Bedeutung der Batteriesymbole

Batterien sind mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne (s. u.) gekennzeichnet. Dieses Symbol weist darauf hin, dass Batterien nicht in den Hausmüll gegeben werden dürfen. Bei Batterien, die mehr als 0,0005 Masseprozent Quecksilber, mehr als 0,002 Masseprozent Cadmium oder mehr als 0,004 Masseprozent Blei enthalten, befindet sich unter dem Mülltonnen-Symbol die chemische Bezeichnung des jeweils eingesetzten Schadstoffes – dabei steht „Cd“ für Cadmium, „Pb“ steht für Blei, und „Hg“ für Quecksilber.“



Pb = Batterie/Akku enthält Blei

Cd = Batterie/Akku enthält Cadmium

Hg = Batterie/Akku enthält Quecksilber

14.2. Entsorgung des Verpackungsmaterials

Führen Sie das Verpackungsmaterial entsprechend Ihrer lokalen Bestimmungen den Verwertungen zu. Trennen Sie dabei Kartonnage und Papier von Plastik sowie Schaumstoff und entsorgen die Materialien separat.

14.3. Entsorgung des DogBus

Der zerlegte DogBus kann aufgetrennt nach Material der Verwertungskette zugeführt werden.



15. Impressum

15.1. Hersteller & Inverkehrbringer

Hersteller des DogBus Fahrradanhängers für Hunde ist TrendPet, eine Marke der Rewer GmbH. Für die europäische Union ist die Rewer GmbH der Inverkehrbringer der Ware.

15.2. Unternehmen

TrendPet
Rewer GmbH
Siemensstr. 11
48565 Steinfurt
Deutschland

15.3. Kontakt

Tel.: +49 (0) 2552 99 710 580
Fax : +49 (0) 2552 99 710 599
E-Mail: support@trendpet.de
Internet: www.trendpet.de

Druckfehler sowie Irrtümer vorbehalten.



DOGBUS

User Guide
English



It's that simple!
Quick start guide as video



1. Table of contents

1. Table of contents.	30	5. Assembly & Disassembly	37	8. The First Ride	46	13. Troubleshooting	49
2. General	32	5.1. Required Tools	37	9. Dog Training with the DogBus	46	14. Disposal.	51
2.1. Introduction	32	5.2. Unpacking the DogBus	38	9.1. First Introduction	46	14.1. Information Obligation	
2.2. Important Information About		5.3. Raising the Cabin	38	9.2. Getting Used to the		According to the Battery Act. .	51
This User Manual	32	5.4. Installing the Reflectors.	40	Closed Cabin.	47	14.2. Disposal of Packaging	
		5.5. Installing the Parking Brakes . .	40	9.3. The First Ride Together	47	Material	51
3. About the DogBus	32	5.6. Activating the LED Rear Light . .	41	10. Additional Use Cases	47	14.3. Disposal of the DogBus.	51
3.1. What Is Included in the		5.7. Adjusting the Suspension		10.1. Conversion to a Transport			
Package?	32	(Optional).	41	Crate.	47	15. Imprint	52
3.2. Designated Use.	33	5.8. Wheel Installation.	41	10.2. Use as a Stroller (Only with		15.1. Manufacturer & Distributor . .	52
3.3. Key Data.	34	5.9. Installing the Tow Bar	42	Optional Accessories)	48	15.2. Company	52
3.4. A Map of your DogBus.	35	5.10. Disassembling the Cabin.	43			15.3. Contact.	52
4. Safety Notes and Protective		6. Attachment to the Towing Bicycle 44		11. Maintenance & Care	48		
Measures.	36	6.1. Attaching the Coupling	44	11.1. Cleaning.	48		
4.1. Symbols Used	36	6.2. Connecting the DogBus to the		11.2. Maintenance	48		
4.2. Requirements for Operating		Bicycle	45				
the Dog Trailer	36	6.3. Weber Coupling as an		12. Spare Parts	48		
4.3. Requirements for the		Alternative.	45				
Towing Bicycle	36	7. Pre-Departure Check	45				
4.4. Driving turns	36	7.1. Check the Wheels	45				
4.5. Driving on Uneven Terrain . . .	37	7.2. Proper Cabin Setup	45				
4.6. Riding on Slopes.	37	7.3. Check the Tow Bar Quick-Release					
4.7. Structural Modifications and		Pins.	45				
Conversions	37	7.4. Check Coupling/Tow					
4.8. Proper Assembly/Disassembly .	37	Bar Safety Pin	45				
4.9. Additional Load.	37	7.5. Check Coupling Bolt Connection					
		on the Bicycle	45				
		7.6. Inspect the Zippers	46				
		7.7. Releasing the Parking Brakes. .	46				



2. General

2.1. Introduction

Thank you for choosing this product. Please read these operating instructions carefully before using the DogBus and keep them for future reference. A detailed reading of this manual will ensure correct assembly of the DogBus and proper handling during day-to-day operation. This will prevent serious injury to you and your dog. Your safety is our top priority!

2.2. Important Information About This User Manual

By carefully reading this user manual, you ensure the correct assembly of the DogBus and its proper use in everyday situations. This helps to prevent risks to both humans and animals. Your safety and that of your dog is our top priority.

3. About the DogBus

3.1. What Is Included in the Package?



Fig. 3.1.1. DogBus



Fig. 3.1.2. Drawbar



Fig. 3.1.3. 2x Quick release skewer



Fig. 3.1.4. 2x Tires



Fig. 3.1.5. Tow hitch
(Size M/L with anti-twist protection)



Fig. 3.1.6. Rubber mat



Fig. 3.1.7. Safety leash



Fig. 3.1.8. LED tail lamp



Fig. 3.1.9. 2x AAA-batteries



Fig. 3.1.10. 2x Parking brakes

3.2. Designated Use

Your DogBus is only suited for the transportation of dogs. Please pay attention to the total weight of your dog trailer. You can find the maximum load capacity in the table "Section 3.3 'Key Data' on page 34". The permissible total weight of a bicycle trailer is specified by law. Find out about the rules and regulations in your country or region of use.



3.3. Key Data

Properties:	DogBus S	DogBus M	DogBus L
Measurements (transportation):	68 x 57 x 30 cm	90 x 65 x 30 cm	104 x 83 x 30 cm
Outer measurements (incl. tires):	69 x 61 x 76 cm	95 x 70 x 88 cm	104 x 88 x 98 cm
Inner measurements (L:W:H):	60 x 45 x 42 cm	90 x 50 x 56 cm	100 x 70 x 66 cm
Tire diameter:	16 "	16 "	16 "
Tare weight:	9,5 Kg	11,5 Kg	14,50 Kg
Maximum shoulder height:	up to approx. 40 cm	up to approx. 50 cm	from approx. 50 cm
Maximum permissible weight*:	up to 25 Kg	up to 58,50 Kg	up to 70 Kg

* The specified maximum payload refers to use as a buggy. The permissible towable load on the bicycle is specified in the road traffic regulations and may differ from the maximum payload. Find out about the rules and regulations in your country or region of use.

3.4. A Map of your DogBus

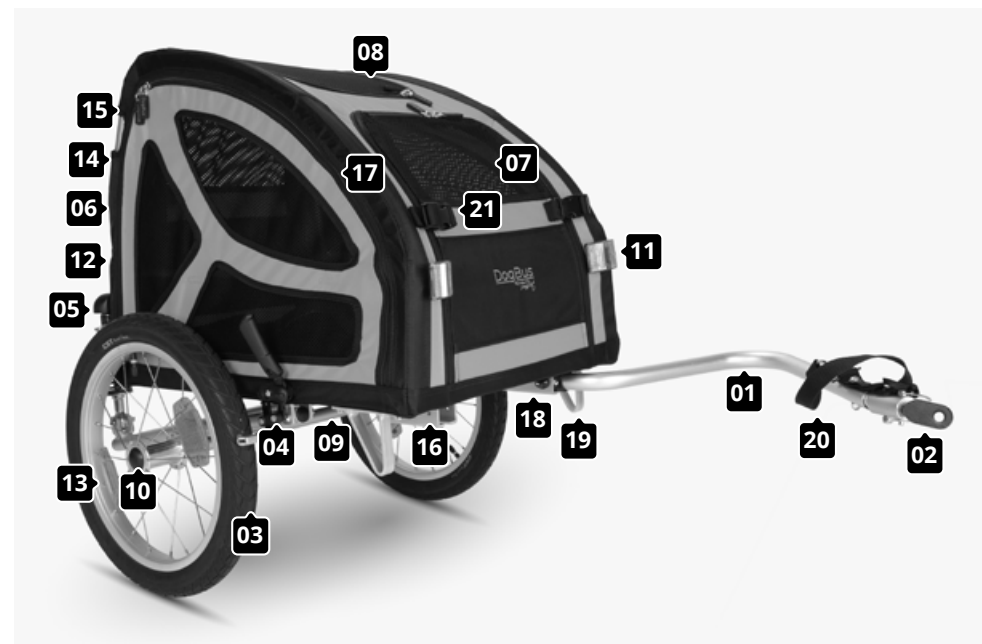


Fig. 3.4.1. Where Is What?

- | | |
|-------------------------------|--|
| 01. Drawbar | 13. Cateye reflector |
| 02. Tow hitch | 14. LED tail lamp |
| 03. Wheels | 15. Mounting point "accessories" (1) |
| 04. Parking brakes | 16. Mounting point "accessories" (2) |
| 05. Suspension | 17. Side zippers (both sides) |
| 06. Rear Access | 18. Anchorage point for drawbar |
| 07. Front entry | 19. Supporting pole |
| 08. Roof opening | 20. Bicycle safety leash |
| 09. Swing arm | 21. Safety buckle for zipper at half height
(unobstructed view for dog) |
| 10. Quick-release tire button | |
| 11. White reflector | |
| 12. Red reflector | |



4. Safety Notes and Protective Measures

4.1. Symbols Used

This user manual will alert to potential hazards and best practices when handling your DogBus. These notes are distinctly marked.

! Attention!

This note indicates hazards arising from damages to your dog trailer or the towing bicycle.

! Warning!

This note indicates hazards that may cause serious injury to you and/or your dog if the instructions laid out in the manual are not followed correctly.

! Danger!

This note indicates extreme danger which puts you and your dog at serious risk of injury and even death if the instructions laid out in the manual are not followed correctly.

4.2. Requirements for Operating the Dog Trailer

Never let children ride the towing bicycle with the DogBus attached. Please inform yourself about the relevant statutory regulations in your country or region.

! Warning!

Children may not recognise dangerous situations as such. Attaching the dog trailer will change the driving quality of the bicycle. Children may adjust to this change too late or not at all. This can cause serious injury to child and/or dog.

4.3. Requirements for the Towing Bicycle

Please contact the manufacturer of your bicycle and inquire about its towing ability. Your bicycle has to be in a safely operable condition. Due to the additional towing weight it is required that the brakes of your bicycle must be in good working order and a serviced state.

The bicycle brakes need a good brake efficiency. The use of the DogBus is only permitted for muscle-powered bicycles as well as e-bikes or pedelecs (which are legally classified as bicycles by law) up to 25 Km/h.

! Warning!

Hitching up the DogBus changes the the driving characteristics of the towing bicycle. The braking distance of the bicycle and trailer may be longer than without the trailer. Therefore, always drive with foresight and be ready to brake in order to avoid endangering yourself and others.

4.4. Driving turns

Always drive turns with special care. There is an acute risk of the trailer tipping over when driving turns at an excessive speed.



Depending on the position of the dog (sitting, standing, or lying down), the center of gravity shifts upward. This also increases the risk of the trailer tipping over. Adjust your speed to the radius of the turn. It is recommended to take turns with walking speed.

! Danger!

At cornering speeds above walking pace, the DogBus may tip over due to centrifugal force. This can result in serious injury to both animal and human.

4.5. Driving on Uneven Terrain

Be careful when driving on uneven terrain to avoid tipping over. Roadside curbs or similar objects should only be negotiated at walking speed. Avoid driving with just one wheel on a curb.

4.6. Riding on Slopes

The attached DogBus bicycle trailer alters the handling characteristics of the bike. Extra caution is required when riding downhill. Do not ride downhill at excessive speeds (maximum 25 km/h). On steep slopes, you should adjust your speed and brake accordingly.

! Warning!

Attaching the DogBus alters the handling characteristics of the towing bicycle. For example, the braking distance of the combination may be longer than without the trailer. Always ride with foresight and be prepared to brake in order to avoid endangering humans and animals.

4.7. Structural Modifications and Conversions

Unauthorized modifications or structural changes to the DogBus are not permitted and may result in serious injury to both humans and animals. Only install the designated original accessories.

The Rewer GmbH accepts no liability for any accidents resulting from structural modifications.

4.8. Proper Assembly/Disassembly

Only perform the assembly and installation of the coupling with the necessary technical expertise. Alternatively, consult a nearby professional workshop to carry out the work.

4.9. Additional Load

Under no circumstances may objects be transported in the cabin together with the dog.

! Warning!

Additional items, such as a backpack in the cabin, can cause serious injuries to the dog.

5. Assembly & Disassembly

5.1. Required Tools

You will need tools once for the initial assembly of the DogBus. No tools are required for future assembly and disassembly for transport purposes.

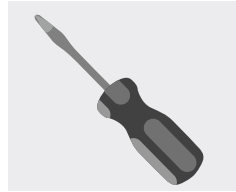


Fig. 5.1.1. Phillips screwdriver

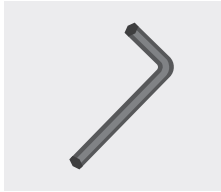
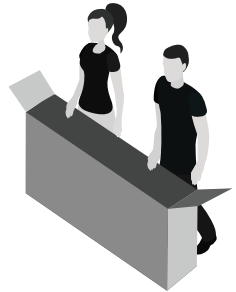


Fig. 5.1.2. Hex key size 4

5.2. Unpacking the DogBus

You can lift the DogBus out of the box in two different ways:

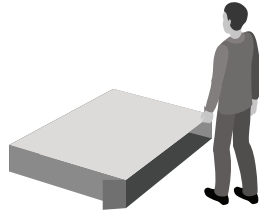
1. Two-Person Method (Recommended)



Open the top flaps of the box and fold them to the sides so the opening is clear for the trailer. Then, both persons should stand along the long side of the box, facing the underside of the DogBus. One person positions themselves at the left end of the box, the other at the right end. Together, carefully pull the DogBus out of the box. Be sure to grip the frame structure beneath the DogBus.

Open the top flaps of the box and fold them to the sides so the opening is clear for the trailer. Then, both persons should stand along the long side of the box, facing the underside of the DogBus. One person

2. One-Person Method



Open the box along the long side. Lay the box flat on the floor so that the DogBus is already correctly aligned inside and not upside down. Then, carefully and slowly pull the DogBus out of the box.

Open the box along the long side. Lay the box flat on the floor so that the DogBus is already correctly aligned inside and not upside down. Then, carefully and slowly pull the DogBus out of the box.

5.3. Raising the Cabin

Before you begin assembly, place a blanket or the folded DogBus box underneath the DogBus. This will help prevent damage or scratches to the DogBus or the surface during the following steps. First, open the zippers on all four sides and on the roof opening. Then remove all individual parts from inside the DogBus and set them aside. Take the first half of the frame and carefully raise it into position. Make sure the frame sits fully and securely in the corners of the cover.



Fig. 5.3.1. Shaping the Cabin

Now take hold of the second, still lying half of the frame and repeat the process. Once both frame halves are prepared and raised, reach through the roof opening and take hold of the crossbars at the top of the frame halves. The crossbar on the right-hand side in the direction of travel has a spring-loaded sliding sleeve. While pulling the sleeve back along the bar, lift both crossbars upward toward the roof opening until the ends of the bars meet in the center.



Fig. 5.3.2. Retract the Sliding Sleeve

Now, with a bit of pressure, you can continue pulling both crossbars—where they meet—further toward the roof opening. Once both crossbars are aligned, carefully slide the sliding sleeve over the opposite piece.

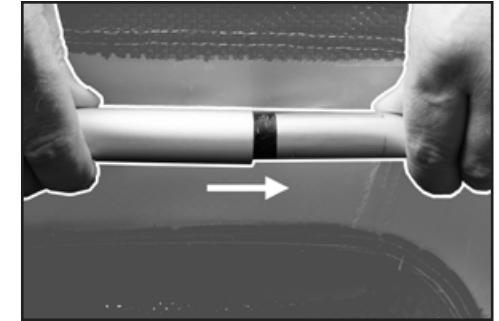


Fig. 5.3.3. Securing the Crossbars



Warning!

Exercise great caution throughout the entire cabin assembly and beyond. In particular, make sure to fully enclose the sliding sleeve with your entire hand when pulling it back, without touching the crossbar underneath. Otherwise, there is a risk of pinching injuries when the sleeve slides back into place.



Attention!

The cover is precisely tailored to fit the DogBus frame. During production, care is taken to ensure the cover is as taut and wrinkle-free as possible. In some cases, the cover may feel slightly too tight after unpacking. Do not use excessive force, as this may damage the material. Slowly and gently pull the two crossbars toward the roof opening. After the initial assembly, leave the cabin set up for 1–2 days to allow the fabric to settle.



5.4. Installing the Reflectors

Required Parts/Tools:

- 2x white reflector
- 2x red reflector
- 8x screw
- 1x Phillips screwdriver

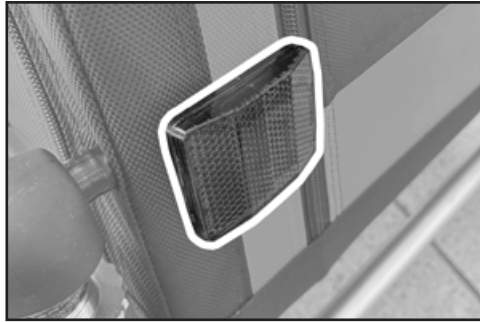


Fig. 5.4.1. Reflector Installed (Exterior View)



Fig. 5.4.2. Reflector Installed (Interior View)

The DogBus comes with two white and two red reflectors. The white reflectors are mounted at the front, the red ones at the rear. On both sides of the DogBus, there are pre-punched eyelets at the lower left and right corners where the reflectors are to be attached using two self-tapping screws each.

Hold the reflector against the eyelets from the outside so that the openings on the back of the reflector align with the eyelets. Insert one screw through the upper eyelet into the upper opening, then a second screw through the lower eyelet into the lower opening. Tighten both screws securely so the reflector does not wobble. Repeat this process for the remaining three reflectors.

5.5. Installing the Parking Brakes

Required Parts/Tools:

- 2x parking brake
- 2x screw
- 1x hex key size 4



Fig. 5.5.1. Parking Brake Engaged.
DogBus View – Right Side in Direction of Travel



The parking brakes are each mounted using a single screw. The screws are secured with rivet nuts located in the frame. To begin installation, place the DogBus on the ground. Then take one of the brakes.



Attention!

During installation, make sure the brake is correctly oriented. The shorter bracket must point downward and face the DogBus wheel. If this is not the case, use the other parking brake for that side of the DogBus. The orientation should match the example shown in "Fig. 5.5.1 on page 40".

Next, insert the brake into the designated holes. Use the hex key to tighten the screw securely. Check that the brake is positioned correctly and that the screw is firmly in place. Finally, test the functionality of the brake. Repeat this process for the second parking brake.

5.6. Activating the LED Rear Light

1. Ensuring Power Supply

The LED rear light is powered by two AAA batteries. The batteries are already inserted at the time of delivery. A plastic tab is placed between the contacts to prevent activation during shipping. Open the light housing using the notches on the left and right sides, and remove the tab. This will establish contact between the batteries and the light. You can then switch on the light using the button on the front of the unit.



Attention!

Make sure to close the housing securely. Proper placement of the red seal along the edge of the housing prevents splashing water from entering.

2. Installing the Rear Light

On the rear side of the DogBus, on the left-hand side in the direction of travel, there is a fabric loop. Insert the plastic clip of the rear light from above through the loop. Make sure the rear light is fully seated on the loop.

5.7. Adjusting the Suspension (Optional)

The suspension can be individually adjusted using the aluminum wheel, known as the spring travel limiter. This wheel is located directly above the red spring and sits on a threaded rod. It can be turned upward or downward along this thread. Turning the wheel counterclockwise relaxes the spring, resulting in a softer setting. This is ideal for light dogs or rides on uneven terrain. Turning the wheel clockwise compresses the spring, resulting in a firmer setting. This is ideal for heavier dogs or rides on smooth, paved roads. Both suspension units on the trailer must be set to the same level; otherwise, the suspension mechanism will not function properly.

5.8. Wheel Installation

Take one of the wheels in your hand for installation. The two wheels are universally compatible and can be used on either the left or right side. Press and hold the rubberized button in the center of the wheel hub.



Fig. 5.8.1. Wheel Lock Button

While holding down the button, lift one side of the DogBus with your other hand and insert the quick-release axle fully into the axle guide. Once the wheel is in position, you can release the button on the wheel.

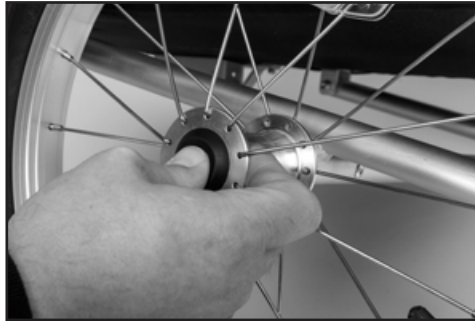


Fig. 5.8.2. Securing the Wheel

Immediately check that the wheel has been mounted correctly. Try pulling the wheel out of the axle guide without pressing the wheel lock button. It should not come loose.



Warning!

If the wheel detaches from the axle guide without pressing the safety button, do not use the

DogBus under any circumstances. Have the DogBus repaired immediately or replace the defective wheel with an original spare part. Without the safety mechanism inside the wheel, the wheel may come loose from the axle guide during use, which could lead to an accident and cause serious injury to both humans and animals.

5.9. Installing the Tow Bar

Required Parts/Tools:

- 1x tow bar
- 2x quick-release pins with nut

Now tilt the DogBus backward so that the suspension lies flat on the ground. The underside of the dog trailer is now visible and easily accessible. On the underside of the DogBus, there are two insertion points. This is where the tow bar (or the optional stroller kit) is installed.

TrendPet



Fig. 5.9.1. Underside of the DogBus. The two insertion points are clearly visible in the upper part of the image.

Now take the tow bar and insert it with the black end into the appropriate slot. Choose the slot on the same side as the coupling on the towing bicycle (e.g., if the coupling is mounted on the left-hand side in the direction of travel, use the left-hand slot in the same direction).

When installing the tow bar, ensure it is oriented correctly. The bend in the tow bar must point away from the DogBus (see "Fig. 5.9.2 on page 43").

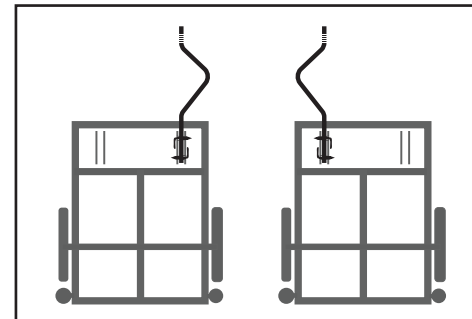


Fig. 5.9.2. DogBus Bottom View

1. Tow Bar Installation on the Left Side
(in Direction of Travel)
2. Tow Bar Installation on the Right Side
(in Direction of Travel)

Now insert the two quick-release pins into the designated holes in the insertion sleeves. Make sure the holes are properly aligned. Then screw the nut onto the pin and secure it by flipping the quick-release lever to tighten.

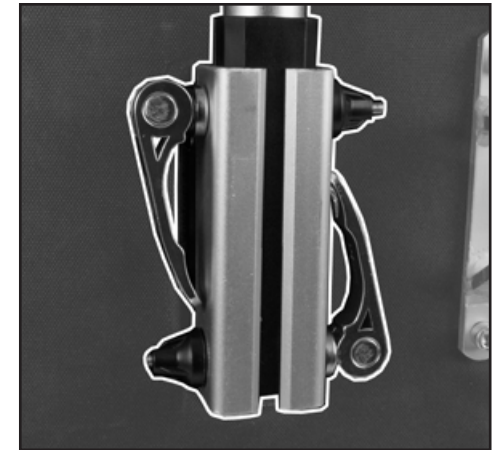


Fig. 5.9.3. Quick-Release Pins Secured

Repeat this process for the second quick-release pin.

5.10. Disassembling the Cabin

Open the zipper on the roof opening. Reach through the opening with both hands and grasp the connected cross-bars at the top of the frame halves. Pull the sliding sleeve apart and then push both crossbars downward so they point toward the lying surface. Repeat this process with the second pair of parallel crossbars.



! Attention!

Important! Do not push the two frame halves toward the lying surface while the cover is still attached to them.

Due to the tension placed on the cover during folding, the seams may tear. Take one of the two frame halves, pull it out of the cover, and fold it down completely until it lies flat on the lying surface. Repeat this process with the other frame half so that both frame halves, no longer covered by the fabric, lie flat on the surface. Finally, place the loose cover over the folded aluminum frame.

6. Attachment to the Towing Bicycle

! Attention!

Please perform the following work on your bicycle only if you have extensive knowledge of bicycle assembly. If you are uncertain about any part of the installation, please seek professional assistance. Improper installation can pose serious risks in road traffic. The following instructions apply to standard bicycles without electric drive systems. Due to the wide variety of e-bike designs, the installation process may differ significantly from what is described here. In such cases, we recommend consulting a professional workshop.

6.1. Attaching the Coupling

Required Parts/Tools:

- 1x wrench
- 1x coupling

The coupling is included in the package and comes pre-mounted on the tow bar. Loosen the clamp on the tow bar and remove the safety pin. You can now slide the coupling off the tow bar.

The coupling is mounted to the bicycle on the left side of the rear wheel hub (in the direction of travel). To do this, use a suitable wrench to loosen the nut on the rear wheel hub and remove it from the axle. Next, slide the coupling onto the axle. It must be mounted in such a way that it points away from the bicycle.

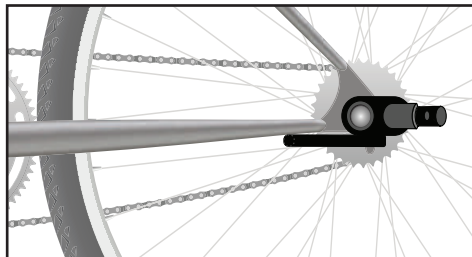


Fig. 6.1.1. Coupling Installation

When attaching the coupling, make sure that the anti-rotation rod (only applicable for DogBus sizes M and L) is positioned underneath the bicycle frame. The anti-rotation rod must not extend into any brake discs. If it does, it must be shortened accordingly. Then, screw the axle nut back onto the bolt and tighten it securely.



Afterward, check that the coupling is firmly in place and verify the correct installation of the wheel hub. The nut must be sufficiently tightened.

! Warning!

Correct installation of the coupling is extremely important. Improper installation can lead to serious accidents. Continuously check your work steps and, after completion, inspect all components again—especially the correct positioning of the hub bolt and the nut.

6.2. Connecting the DogBus to the Bicycle

Release the DogBus parking brakes as described in "Section 7.7 'Releasing the Parking Brakes' on page 46". Then move the DogBus toward the bicycle and insert the end of the tow bar into the coupling already mounted on the bicycle. After that, insert the safety pin and close the safety clamp.

6.3. Weber Coupling as an Alternative

Depending on the design of your bicycle, the included coupling may be incompatible. The DogBus is compatible with the alternative coupling system from the company "Weber." The tow bar connector with article number "DA0703000" or "DA0703001" is compatible with the DogBus.

However, converting to this system requires minor modifications to the tow bar. If you have any questions about the conversion, feel free to contact our support team.

7. Pre-Departure Check

7.1. Check the Wheels

Before departure, check the tire pressure of your DogBus. The recommended pressure is between 2.4 and 2.8 bar. Additional pressure information can be found directly on the tire sidewall. Also check that the wheels are properly locked into place on the DogBus. Without pressing the quick-release button (see "Fig. 5.8.1 on page 42"), the wheel must not be removable from the axle.

7.2. Proper Cabin Setup

Check the push bar(s) at the top inside the cabin. The sliding sleeve must be fully positioned over the opposite end.

7.3. Check the Tow Bar Quick-Release Pins

Inspect the quick-release pins on the underside of the DogBus tow bar. The tow bar is secured with two quick-release pins and nuts. Check that both pins are present and firmly fastened (see "Fig. 5.9.3 on page 43").

7.4. Check Coupling/Tow Bar Safety Pin

Ensure that the safety pin securing the connection between the coupling and the tow bar is in place. Also check that the safety pin's retaining clip is properly closed.

7.5. Check Coupling Bolt Connection on the Bicycle

Inspect the coupling mounted on the towing bicycle. Check all bolted connections and retighten the bolts if any have come loose.



7.6. Inspect the Zippers

Check all zippers for damage. Before departure, all zippers must be fully closed. If you open the front or rear entry partially to allow your dog to look out, make sure the buckles located at the midpoint of the opening are properly latched and fully functional. Otherwise, your dog may be able to open the zipper further than intended. Attach your dog using the safety leash included in the package to prevent it from jumping out.

7.7. Releasing the Parking Brakes

Before departure, release both parking brakes by pushing the lever toward the DogBus wheel.

8. The First Ride

Before heading out on your first bike tour with your dog, we recommend taking an initial ride with the DogBus without your dog. The riding characteristics change noticeably when using a bicycle trailer. Take time to get used to the new conditions first.

9. Dog Training with the DogBus

Before taking your first ride together with your dog, it's important to gradually get your dog used to the DogBus and its unfamiliar environment. Only when your dog feels safe and completely relaxed inside the DogBus can the trailer become a great companion on every bike tour.

This process requires a bit of practice. A slow and gentle introduction to the DogBus is especially important. In the following chapter, we offer tips on how such an acclimation phase might look. Naturally, individual traits and specific needs of your dog must be taken into account. The following steps serve only as a general guideline.

9.1. First Introduction

For the first introduction, we recommend beginning the training without the wheels attached. Detach the DogBus from the bicycle and remove the wheels. Have some treats ready and slowly guide your dog toward the DogBus. Open the rear zipper and fold the door down onto the ground so it doesn't interfere with the training.

Gradually encourage your dog to approach the entrance of the DogBus. Reward your dog with a treat for each step taken into the trailer. After each reward, move away from the DogBus together with your dog. Whenever possible, reward your dog only inside the trailer. Repeat this exercise several times until you are confident that your dog is no longer afraid of the DogBus.



Tip for Suspicious Dogs:

The DogBus features zippers on all sides and on the roof. If your dog is particularly wary of the DogBus, you can open additional zippers. This makes the trailer feel less "intimidating" by creating an open and airy space on all sides. Depending on your dog's progress, you can gradually begin to close the sides again.

Once your dog is comfortable entering the DogBus without hesitation, you can continue training by getting your dog used to the closed cabin.

9.2. Getting Used to the Closed Cabin

Now begin gradually closing the cabin more and more while continuing to reward your dog. Once the cabin is fully closed, wait briefly, then open it again and let your dog out. Repeat this process, gradually increasing the amount of time your dog spends inside the closed cabin.

Once your dog feels safe and has no issues staying inside the DogBus, you can begin mounting the wheels and attaching the DogBus to the bicycle. It's best to have a second person assist you during these exercises to prevent the bicycle from tipping over. Now repeat the previous training steps under these new conditions.

9.3. The First Ride Together

Now it's time to introduce movement into the training.

Let your dog enter the DogBus and close the cabin. Begin gently familiarizing your dog with motion. Start by slowly pushing the bicycle a few meters. Reward your dog along the way (without letting them exit) and repeat this exercise several times.

It is especially helpful to have a second person assist you by pushing the bicycle. This allows you to walk alongside the DogBus and reward your dog with treats and verbal encouragement.

You and your dog are completely relaxed? Your dog feels comfortable in the cabin, and you're confident handling the changed riding dynamics of the bicycle/DogBus combination?

Then you're ready to go. We wish you lots of enjoyment on your first ride together!

10. Additional Use Cases

10.1. Conversion to a Transport Crate

The DogBus can also be used as a transport crate in your car trunk by removing the wheels and tow bar.



Warning!

Your dog can be transported inside the DogBus. However, make sure that it is properly secured within your vehicle. Please observe the legal requirements for load security. Check the applicable rules and regulations in your country or region of use.



10.2. Use as a Stroller (Only with Optional Accessories)

If you'd like to use your DogBus not just for cycling but also for daily walks, there is an optional stroller kit available. The kit includes a handle and a front swivel wheel. With this kit, you can quickly and easily convert your DogBus into a stroller.

11. Maintenance & Care

11.1. Cleaning

The frame, wheels, and tow bar of the DogBus can be cleaned using a damp cloth and a mild cleaning agent. The fabric cover can also be wiped down with a damp cloth to remove coarse dirt. The cover is not suitable for machine washing.



Attention!

Cleaning the DogBus cover or mat in a washing machine or drying it in a tumble dryer can result in damage.

11.2. Maintenance

1. Replacing the Batteries

Open the cover of the LED light and replace the batteries. Make sure to observe the correct polarity when inserting the new batteries.



Warning!

The included batteries are not rechargeable. Do not attempt to recharge them.

2. Check Tire Pressure

Regularly check the tire pressure. The recommended pressure is embossed on the tire sidewall.

12. Spare Parts

The DogBus has been developed over many years, with each component carefully matched to the others. Proper and safe use can only be guaranteed with original spare parts.



13. Troubleshooting

Error description	Possible causes
The DogBus has a flat tire	The inner tube is damaged and must be replaced or repaired. You can use a standard 16-inch inner tube. The tire is damaged. Repair the existing tire or replace it. Tip: Both the tube and tire are standard 16-inch sizes and available at www.trendpet.de.
The quick-release pin of the tow bar does not engage.	Release the quick-release pin and tighten the nut on the opposite side until the quick-release is securely engaged when the lever is closed.
The LED rear light does not work	The LED light is turned off. The batteries are empty or no longer provide sufficient voltage. The batteries have been inserted with incorrect polarity. The rubber seal on the housing is damaged or porous, allowing water to enter. The LEDs or the circuit board are defective.



Error description	Possible causes
Wheel lock does not engage	Remove the wheel from the DogBus and inspect the axle including the wheel lock. Pressing the button in the axle releases the lock. If the lock does not function properly—failing to engage or release when the button is let go—it is defective. The wheel must be replaced immediately.
Cabin cannot be raised	Check whether the frame is fully seated in the corners of the cover. If necessary, pull the cover completely over the cabin frame. For detailed assembly instructions, see <i>“Section 5.3 ‘Raising the Cabin’ on page 38”</i> .



14. Disposal

14.1. Information Obligation According to the Battery Act

The following notice is intended for end users who use batteries or products with built-in batteries and do not resell them in the form in which they were supplied.

Free Return of Used Batteries von Altbatterien

Batteries must not be disposed of with household waste. You are legally obligated to return used batteries to ensure proper disposal. You can return used batteries to a local collection point or to a retailer in your area.

As a distributor of batteries, we are also obliged to take back used batteries, but our take-back obligation is limited to those types of batteries that we currently carry or have carried as new batteries in our range.

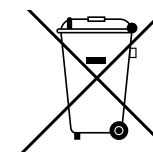
Used batteries of the aforementioned types can either be returned to us by post with sufficient postage or dropped off free of charge at our shipping warehouse at the following address:

Rewer GmbH
Siemensstr. 11
48565 Steinfurt

Meaning of Battery Symbols

Batteries are marked with the symbol of a crossed-out wheeled bin (see below). This symbol indicates that batteries must not be disposed of in household waste.

For batteries containing more than 0.0005% mercury, more than 0.002% cadmium, or more than 0.004% lead by mass, the chemical symbol of the respective harmful substance is displayed below the bin symbol—“Cd” stands for cadmium, “Pb” stands for lead, and “Hg” stands for mercury.



Pb = Battery/accumulator contains lead
Cd = Battery/accumulator contains cadmium
Hg = Battery/accumulator contains mercury

14.2. Disposal of Packaging Material

Dispose of the packaging material in accordance with your local regulations. Separate cardboard and paper from plastic and foam materials, and dispose of each material accordingly.

14.3. Disposal of the DogBus

The disassembled DogBus can be sorted by material type and fed into the appropriate recycling stream.



15. Imprint

15.1. Manufacturer & Distributor

The manufacturer of the DogBus bicycle trailer for dogs is TrendPet, a brand of Rewer GmbH. Within the European Union, Rewer GmbH is the distributor of the product.

15.2. Company

TrendPet
Rewer GmbH
Siemensstr. 11
48565 Steinfurt
Deutschland

15.3. Contact

Tel.: +49 (0) 2552 99 710 580
Fax : +49 (0) 2552 99 710 599
E-Mail: support@trendpet.de
Internet: www.trendpet.de

Printing errors and omissions excepted.

DOGBUS

Manuel d'utilisation Français



C'est aussi simple que ça !
Guide rapide en vidéo



1. Table des matières

1. Table des matières 54

2. Généralités 56

- 2.1. Préface 56
- 2.2. Informations importantes
concernant le manuel
d'utilisation 56

3. Informations sur le DogBus 56

- 3.1. Que contient le colis ? 56
- 3.2. À quoi sert le DogBus ? 57
- 3.3. Données techniques 58
- 3.4. Où se trouve quoi sur le
DogBus ? 59

4. Consignes de sécurité. 60

- 4.1. Symboles utilisés 60
- 4.2. Exigences envers le conducteur 60
- 4.3. Exigences envers le vélo
tracteur 60
- 4.4. Prise de virage 61
- 4.5. Franchissement d'irrégularités
du terrain. 61
- 4.6. Descente de pentes 61
- 4.7. Modifications structurelles et
transformations 61
- 4.8. Montage/démontage conforme 61
- 4.9. Charge supplémentaire. 61

5. Montage et démontage 62

- 5.1. Outils nécessaires. 62
- 5.2. Déballage du DogBus 62
- 5.3. Redressement de la cabine. 62
- 5.4. Montage des réflecteurs 64
- 5.5. Montage des freins de
stationnement 65
- 5.6. Mise en service du feu
arrière LED 65
- 5.7. Réglage de la suspension
(optionnel). 66
- 5.8. Montage de la roue 66
- 5.9. Montage de la barre d'attelage 67
- 5.10. Démontage de la cabine 68

6. Fixation au vélo tracteur 68

- 6.1. Installation de l'attelage 68
- 6.2. Connexion du DogBus au vélo . 69
- 6.3. Attelage Weber en alternative . 69

7. Contrôle avant départ 70

- 7.1. Vérification des roues 70
- 7.2. Montage correct de la cabine. . 70
- 7.3. Vérification des attaches rapides
de la barre d'attelage. 70
- 7.4. Vérification de la goupille de
sécurité de l'attelage et de la
barre d'attelage 70

- 7.5. Vérifiez la fixation vissée de
l'attelage sur la roue. 70
- 7.6. Vérification des fermetures
éclair. 70
- 7.7. Déverrouillage des freins
de stationnement. 70

8. Le premier trajet 71

9. Entraînement du chien avec le DogBus. 71

- 9.1. Première prise de contact. 71
- 9.2. Habituation à la cabine fermée 72
- 9.3. La première sortie commune . 72

10. Autres possibilités d'utilisation . 72

- 10.1. Conversion en caisse
de transport. 72
- 10.2. Utilisation en tant que
poussette (seulement avec
accessoires optionnels). 72

11. Entretien & maintenance 73

- 11.1. Nettoyage 73
- 11.2. Entretien 73

12. Pièces de rechange 73

13. Dépannage 74

14. Élimination 75

- 14.1. Obligation d'information
selon la loi sur les batteries . 75
- 14.2. Élimination des matériaux
d'emballage. 76
- 14.3. Élimination du DogBus 76

15. Mentions légales 76

- 15.1. Fabricant & distributeur 76
- 15.2. Entreprise 76
- 15.3. Contact. 76



2. Généralités

2.1. Préface

Merci d'avoir choisi le DogBus. Veuillez lire attentivement ce manuel d'utilisation avant d'utiliser le DogBus. Conservez ce manuel afin de pouvoir le consulter ultérieurement si nécessaire.

2.2. Informations importantes concernant le manuel d'utilisation

Une lecture attentive de ce manuel permet d'assurer un montage correct du DogBus ainsi qu'une utilisation appropriée au quotidien. Cela permet d'éviter les dangers pour les personnes et les animaux. Votre sécurité et celle de votre chien sont notre priorité absolue.

3. Informations sur le DogBus

3.1. Que contient le colis ?



Fig. 3.1.1. DogBus



Fig. 3.1.2. Barre d'attelage



Fig. 3.1.3. 2x Attache rapide



Fig. 3.1.4. 2x Pneu

TrendPet



Fig. 3.1.5. Attelage
(Taille M/L avec barre anti-rotation)

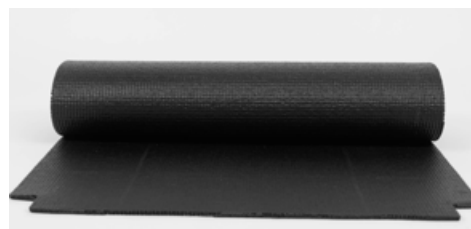


Fig. 3.1.6. Tapis en caoutchouc



Fig. 3.1.7. Laisse de sécurité



Fig. 3.1.8. Feu arrière LED



Fig. 3.1.9. 2x Piles AAA



Fig. 3.1.10. 2x Freins de stationnement

3.2. À quoi sert le DogBus ?

Le DogBus est exclusivement conçu pour le transport de chiens. Veuillez respecter le poids total autorisé. La capacité de charge maximale est indiquée dans le tableau de la section 3.3 « Données techniques » à la page 58. Le poids total autorisé d'une remorque de vélo est défini par la loi. Informez-vous sur les réglementations et dispositions en vigueur dans votre pays ou région d'utilisation.



3.3. Données techniques

Caractéristique:	DogBus S	DogBus M	DogBus L
Dimensions de transport:	68 x 57 x 30 cm	90 x 65 x 30 cm	104 x 83 x 30 cm
Dimensions extérieures (avec roues):	69 x 61 x 76 cm	95 x 70 x 88 cm	104 x 88 x 98 cm
Dimensions intérieures (L : l : h):	60 x 45 x 42 cm	90 x 50 x 56 cm	100 x 70 x 66 cm
Diamètre des roues:	16 pouces	16 pouces	16 pouces
Poids à vide:	9,5 kg	11,5 kg	14,50 kg
Hauteur d'épaule maximale:	jusqu'à env. 40 cm	jusqu'à env. 50 cm	à partir d'env. 50 cm
Charge maximale autorisée*:	Jusqu'à 25 kg	Jusqu'à 70 Kg	Jusqu'à 70 Kg

* La charge maximale indiquée se réfère à l'utilisation en tant que poussette. La charge remorquable autorisée à vélo est définie par le code de la route et peut différer de la charge maximale. Veuillez vous informer sur les réglementations et dispositions en vigueur dans votre pays ou région d'utilisation.



3.4. Où se trouve quoi sur le DogBus ?

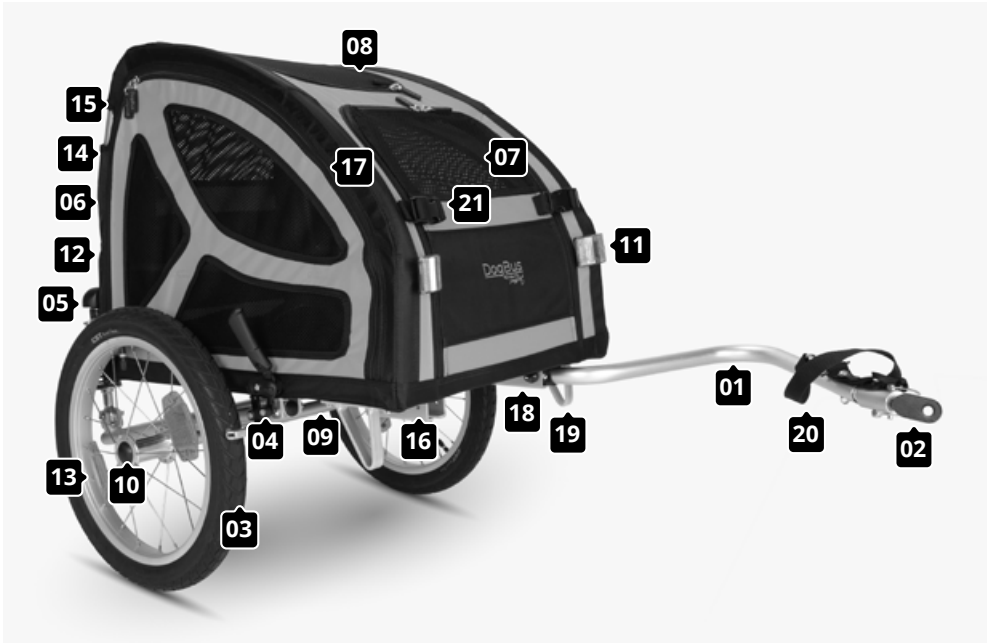


Fig. 3.4.1. Où se trouve quoi ?

01. Barre d'attelage

02. Attelage

03. Roues

04. Frein de parc

05. Suspension

06. Entrée arrière

07. Entrée avant

08. Ouverture du toit

09. Bras oscillant

10. Attache rapide pour les roues

11. Réflecteur blanc

12. Réflecteur rouge

13. Catadioptrés

14. Feu arrière LED
15. Point de fixation pour accessoire optionnel (1)

16. Point de fixation pour accessoire optionnel (2)

17. Fermeture éclair latérale (des deux côtés)

18. Point de fixation de la barre d'attelage

19. Support avant

20. Sangle de sécurité pour vélo

21. Boucle de sécurité pour ouverture partielle (vue dégagée pour le chien)



4. Consignes de sécurité

4.1. Symboles utilisés

Dans ce manuel d'utilisation, certains passages attirent l'attention sur des dangers particuliers ou sur des recommandations spécifiques. Ces indications sont clairement signalées par des symboles distinctifs.



Remarque !

Cette remarque signale un risque potentiel de dommages au DogBus ou au vélo tracteur.



Avertissement !

Cet avertissement signale un danger potentiel pour l'intégrité physique des personnes et des animaux, pouvant entraîner des blessures en cas de non-respect.



Danger !

Cet avertissement signale un danger extrême pour l'intégrité physique des personnes et des animaux, pouvant entraîner des blessures graves voire la mort en cas de non-respect.

4.2. Exigences envers le conducteur

Ne laissez jamais des enfants utiliser le vélo avec le DogBus attaché. Informez-vous sur les réglementations et dispositions supplémentaires en vigueur dans votre pays ou région d'utilisation.



Avertissement !

Les enfants peuvent ne pas être en mesure d'évaluer correctement certains dangers. L'ajout d'une remorque au vélo modifie les caractéristiques de conduite, ce à quoi un enfant peut réagir de manière inappropriée, trop tard ou pas du tout. Cela peut représenter un risque sérieux de blessure pour l'enfant et/ou l'animal.

4.3. Exigences envers le vélo tracteur

Veuillez vous renseigner auprès du fabricant de votre vélo pour savoir si et dans quelle mesure l'utilisation d'une remorque est autorisée avec votre modèle. De plus, le vélo doit être en bon état de fonctionnement. En raison de la charge supplémentaire du DogBus, les freins doivent être en parfait état, correctement entretenus, et garantir une performance de freinage efficace.

L'utilisation du DogBus est exclusivement prévue pour les vélos à propulsion musculaire ainsi que pour les vélos électriques ou les pécédels (classés légalement comme vélos) jusqu'à 25 km/h.

Informez-vous sur les réglementations et dispositions supplémentaires en vigueur dans votre pays ou région d'utilisation.



Avertissement !

Le fait d'atteler le DogBus modifie les caractéristiques de conduite du vélo tracteur. Par exemple, la distance de freinage de l'ensemble peut être plus longue qu'en l'absence de remorque. Adoptez donc une conduite anticipative et restez toujours prêt à freiner afin d'éviter tout danger pour les personnes et les animaux.



4.4. Prise de virage

Prenez les virages avec une prudence particulière. Une vitesse trop élevée en virage comporte un risque immédiat de basculement de la remorque. Selon la position du chien (assis, debout ou couché), le centre de gravité de la remorque peut se déplacer vers le haut, ce qui augmente le risque de basculement.

Adaptez votre vitesse au rayon du virage. Pour éviter tout basculement de la remorque, les virages doivent être pris à vitesse de marche.



Danger !

À des vitesses de virage supérieures à la vitesse de marche, le DogBus peut se renverser sous l'effet de la force centrifuge. Cela peut entraîner de graves blessures pour l'animal et pour l'être humain.

4.5. Franchissement d'irrégularités du terrain

Conduisez avec une extrême prudence sur un terrain irrégulier afin d'éviter que l'ensemble ne bascule. Les bordures de trottoirs ou irrégularités similaires doivent toujours être franchies à vitesse de marche. Évitez de rouler sur une bordure avec une seule roue (c'est-à-dire un seul côté du DogBus).

4.6. Descente de pentes

L'attelage du DogBus modifie les caractéristiques de conduite du vélo. Une prudence particulière est requise lors de la descente de pentes. Ne descendez jamais une pente à une vitesse excessive (max. 25 km/h). En cas de forte pente, réduisez votre vitesse et freinez si nécessaire.



Avertissement !

Le fait d'atteler le DogBus modifie les caractéristiques de conduite du vélo tracteur. Par exemple, la distance de freinage de l'ensemble peut être plus longue qu'en l'absence de remorque. Adoptez donc une conduite anticipative et restez toujours prêt à freiner afin d'éviter tout danger pour les personnes et les animaux.

4.7. Modifications structurelles et transformations

Les modifications personnelles ou les transformations structurelles du DogBus ne sont pas autorisées et peuvent entraîner de graves blessures pour les personnes et les animaux. N'utilisez que les accessoires d'origine prévus à cet effet.

La société Rewer GmbH décline toute responsabilité en cas d'accidents résultant de modifications structurelles.

4.8. Montage/démontage conforme

Effectuez le montage ainsi que l'installation de l'attelage uniquement si vous disposez des connaissances techniques nécessaires. Sinon, faites appel à un atelier spécialisé proche de chez vous.

4.9. Charge supplémentaire

En aucun cas des objets ne doivent être transportés dans la cabine en même temps que le chien.



Avertissement !

Des objets supplémentaires, comme par exemple un sac à dos dans la cabine, peuvent causer des blessures graves au chien.

5. Montage et démontage

5.1. Outils nécessaires

Des outils sont nécessaires une seule fois pour le premier montage du DogBus. Aucun outil ne sera requis par la suite pour le montage ou le démontage à des fins de transport.

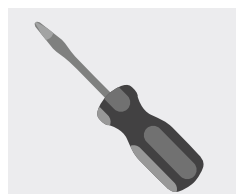


Fig. 5.1.1. Tournevis cruciforme



Fig. 5.1.2. Clé Hexagonale intérieure taille 4

5.2. Déballage du DogBus

Vous pouvez sortir le DogBus du carton de deux manières :

1. Méthode à deux personnes (recommandée)



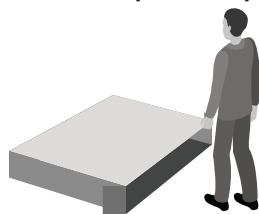
du DogBus.

Ouvrez les rabats supérieurs du carton et repliez-les sur les côtés afin de dégager l'ouverture pour la remorque. Placez-vous tous les deux du côté long du carton, de manière à regarder le dessous



Une personne se place à l'extrémité gauche, l'autre à l'extrémité droite du carton. Ensemble, tirez le DogBus hors du carton. Saisissez-vous pour cela de la structure du cadre située sous le DogBus.

2. Méthode pour une personne



Ouvrez le carton sur son côté le plus long. Posez-le à plat sur le sol de manière à ce que le DogBus soit déjà correctement orienté à l'intérieur et ne soit pas à l'envers. Vous pouvez ensuite tirer lentement et avec précaution le DogBus hors du carton.

l'intérieur et ne soit pas à l'envers. Vous pouvez ensuite tirer lentement et avec précaution le DogBus hors du carton.

5.3. Redressement de la cabine

Avant de commencer le montage, placez une couverture ou le carton du DogBus plié sous le DogBus. Cela permet d'éviter d'éventuels dommages ou rayures sur le DogBus ou sur le sol lors des étapes suivantes.

Commencez par ouvrir les fermetures éclair sur les quatre côtés ainsi que celle de l'ouverture du toit.



Retirez ensuite tous les éléments contenus à l'intérieur du DogBus et mettez-les de côté. Prenez la première moitié du cadre et redressez-la délicatement. Veillez à ce que le cadre soit bien positionné dans les coins de la housse.

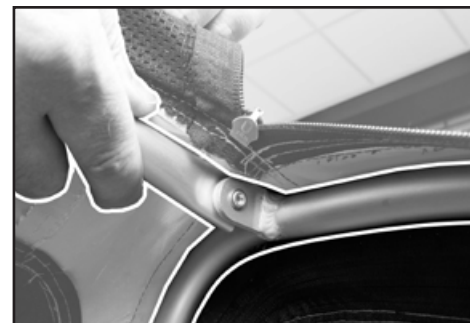


Fig. 5.3.1. Mise en forme de la cabine

Saisissez maintenant la deuxième moitié du cadre, encore couchée, et répétez l'opération. Une fois les deux moitiés du cadre redressées et en place, passez les mains par l'ouverture du toit et saisissez les barres transversales situées sur le dessus des moitiés du cadre. La barre transversale située à droite dans le sens de la marche est équipée d'un manchon coulissant à ressort. Tout en tirant ce manchon vers l'arrière sur la barre, tirez les deux barres transversales vers le haut en direction de l'ouverture du toit, jusqu'à ce que leurs extrémités se rejoignent au centre.



Fig. 5.3.2. Tirer le tube coulissant en arrière

Vous pouvez maintenant, avec une légère pression, tirer les deux barres transversales qui se touchent un peu plus vers l'ouverture du toit. Une fois que les deux barres sont alignées, vous pouvez faire glisser délicatement le tube coulissant sur la pièce opposée.

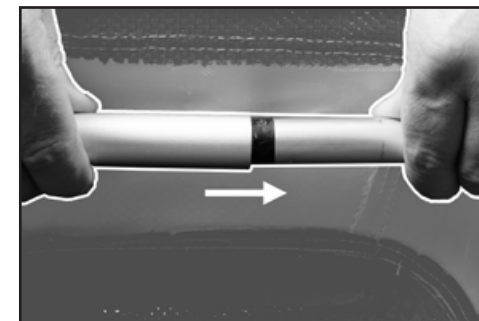


Fig. 5.3.3. Fixation des barres transversales



Avertissement !

Soyez très prudent tout au long du montage de la cabine et au-delà. Faites particulièrement attention, lorsque vous tirez le manchon coulissant vers l'arrière, à bien l'entourer entièrement avec votre main, sans toucher la barre

transversale située en dessous. Sinon, il existe un risque de pincement lorsque le manchon revient brusquement en place.



Remarque !

La housse est fabriquée sur mesure pour s'adapter parfaitement au cadre du DogBus. Lors de la fabrication, on veille à ce qu'elle soit aussi tendue et sans plis que possible. Il se peut toutefois qu'après le déballage, la housse soit un peu trop tendue. N'utilisez en aucun cas de force excessive, car cela pourrait l'endommager. Tirez lentement et avec précaution les deux barres transversales vers l'ouverture du toit. Laissez ensuite la cabine montée pendant 1 à 2 jours afin que le tissu puisse se détendre légèrement.

5.4. Montage des réflecteurs

Pièces/outils nécessaires :

- 2x réflecteurs blancs
- 2x réflecteurs rouges
- 8x vis
- 1x tournevis cruciforme

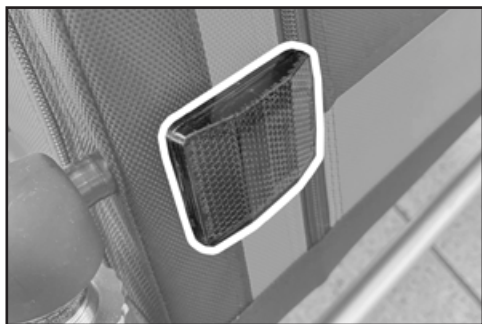


Fig. 5.4.1. Réflecteur monté (vue extérieure)



Fig. 5.4.2. Réflecteur monté (vue intérieure)

Le DogBus est livré avec deux réflecteurs blancs et deux rouges. Les réflecteurs blancs sont montés à l'avant, les rouges à l'arrière. Des œillets pré-perforés sont situés en bas à gauche et à droite de chaque côté du DogBus ; les réflecteurs y sont fixés à l'aide de deux vis autotaraudeuses chacun. Placez le réflecteur à l'extérieur contre les œillets de façon à ce que les ouvertures à l'arrière du réflecteur correspondent aux œillets. Vissez d'abord une vis dans l'œillet supérieur jusqu'à l'ouverture supérieure, puis une deuxième vis dans l'œillet inférieur jusqu'à l'ouverture inférieure. Serrez bien les deux vis pour que le réflecteur ne bouge pas. Répétez cette opération pour les trois autres réflecteurs.



5.5. Montage des freins de stationnement

Pièces/outils nécessaires :

- 2x frein de stationnement
- 2x vis
- 1x clé hexagonale intérieure taille 4



Fig. 5.5.1. Frein de stationnement serré. Vue du DogBus du côté droit dans le sens de la marche.

Les freins de stationnement sont chacun fixés à l'aide d'une vis. Les vis sont sécurisées par des écrous borgnes insérés dans le cadre. Pour le montage, placez le DogBus au sol. Prenez maintenant un des freins.



Remarque !

Lors du montage, veillez à la bonne orientation. Le support le plus court doit être orienté vers le bas et face à la roue du DogBus. Si ce n'est pas le cas, utilisez le frein de stationnement destiné à l'autre côté du DogBus. L'orientation du frein doit correspondre à celle illustrée à la Fig. 5.5.1 à la page 65.

Insérez ensuite le frein dans les trous prévus à cet effet. Serrez la vis à l'aide de la clé Allen. Vérifiez la bonne position ainsi que le serrage de la vis. Contrôlez ensuite le bon fonctionnement du frein. Répétez cette opération pour le second frein de stationnement.

5.6. Mise en service du feu arrière LED

1. Assurer l'alimentation électrique

Le feu arrière LED fonctionne avec deux piles AAA. Les piles sont déjà installées dans le feu LED. Lors de la livraison, une languette en plastique se trouve entre les contacts. Ouvrez le boîtier du feu par les encoches situées sur les côtés gauche et droit, puis retirez cette languette. Cela établira le contact entre les piles et le feu arrière. Vous pourrez ensuite allumer la lumière en appuyant sur le bouton situé à l'avant du feu.



Remarque !

Veillez à bien refermer le boîtier de manière étanche. Le positionnement correct du joint rouge sur le bord du boîtier empêche l'entrée des éclaboussures d'eau.

2. Installation du feu arrière

À l'arrière du DogBus, du côté gauche dans le sens de la marche, se trouve une sangle en tissu. Faites passer le clip en plastique du feu arrière par-dessus cette sangle. Veillez à ce que le feu soit entièrement posé sur la sangle.



5.7. Réglage de la suspension (optionnel)

La suspension peut être réglée individuellement à l'aide de la roue en aluminium, appelée limiteur de course de ressort. La roue en aluminium se trouve directement au-dessus du ressort rouge et est montée sur un filetage. Vous pouvez tourner la roue vers le haut ou vers le bas sur ce filetage. Tournez la roue dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour détendre le ressort et rendre la suspension plus souple. Cela convient aux chiens légers ou aux trajets sur un terrain accidenté. Tournez la roue dans le sens des aiguilles d'une montre pour comprimer le ressort et durcir la suspension. Cela convient aux chiens lourds ou aux trajets sur des routes goudronnées plates. Les deux suspensions de la remorque doivent être réglées de manière identique, sinon le mécanisme de suspension ne fonctionnera pas correctement.

5.8. Montage de la roue

Prenez l'une des roues en main pour le montage. Les deux roues sont universelles et peuvent être utilisées à gauche ou à droite. Appuyez et maintenez le bouton en caoutchouc situé au centre de la roue (moyeu).



Fig. 5.8.1. Bouton de sécurité de la roue

Tout en maintenant le bouton enfoncé, soulevez un côté du DogBus avec l'autre main et insérez l'axe jusqu'à la butée dans le guide d'axe. Vous pouvez ensuite relâcher le bouton sur la roue.

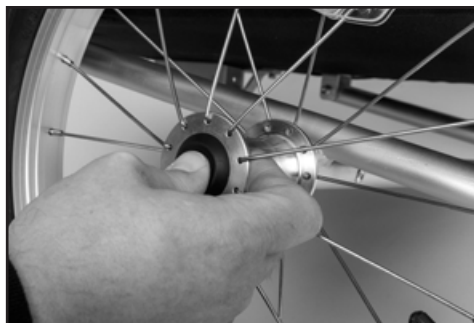


Fig. 5.8.2. Fixation de la roue

Vérifiez immédiatement que la roue est correctement montée. Essayez de retirer la roue du guide d'axe sans appuyer sur le bouton de sécurité de la roue.



Avertissement !

Si la roue se détache du guide d'axe sans que vous n'ayez actionné le bouton de sécurité, n'utilisez en aucun cas le DogBus. Faites réparer immédiatement le DogBus ou remplacez la roue défectueuse par une pièce d'origine. Sans la fonction de sécurité intégrée à la roue, celle-ci peut se détacher du guide pendant la conduite, ce qui peut entraîner un accident et des blessures graves pour les personnes et les animaux.



5.9. Montage de la barre d'attelage

Pièces/outils nécessaires :

- 1x barre d'attelage
- 2x attaches rapides avec écrou

Inclinez maintenant le DogBus vers l'arrière de sorte que la suspension repose à plat sur le sol. Le dessous de la remorque pour chiens est alors visible et facilement accessible. Sous le DogBus, vous trouverez deux emplacements d'insertion. C'est dans ces emplacements que la barre d'attelage (ou le kit poussette optionnel) sera montée.



Fig. 5.9.1. Dessous du DogBus. Les deux emplacements d'insertion sont bien visibles dans la partie supérieure de l'image.

Prenez maintenant la barre d'attelage et insérez l'extrémité noire dans l'emplacement d'insertion. Choisissez l'emplacement du même côté que l'attelage monté sur le vélo tracteur (par exemple, si l'attelage est monté à gauche dans le sens de la marche, utilisez l'emplacement de gauche dans ce sens).

Lors du montage, veillez à l'orientation de la barre d'attelage. La courbure de la barre doit être dirigée vers l'extérieur du DogBus (voir Fig. 5.9.2 à la page 67).

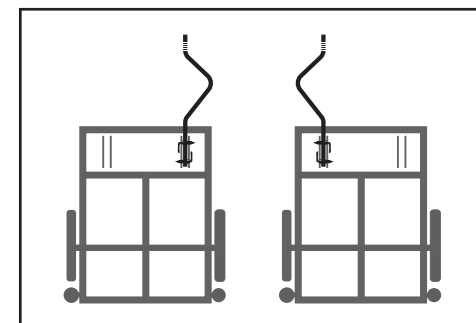


Fig. 5.9.2. Vue du DogBus par le dessous
1. Montage de la barre d'attelage côté gauche dans le sens de la marche
2. Montage de la barre d'attelage côté droit dans le sens de la marche

Insérez maintenant les deux attaches rapides dans les trous prévus à cet effet dans les manchons d'insertion. Veillez à ce que les trous soient bien alignés. Ensuite, vissez l'écrou sur la tige et serrez la vis en rabattant le levier de serrage.



Fig. 5.9.3. Attaches rapides serrées

Répétez cette opération pour la seconde attache rapide.



5.10. Démontage de la cabine

Ouvrez la fermeture éclair de l'ouverture du toit. Passez vos deux mains par cette ouverture et saisissez les barres transversales emboîtées situées au sommet des moitiés du cadre.

Écartez le tube coulissant et poussez ensuite les deux barres transversales vers le bas, de manière à ce qu'elles soient orientées vers la surface d'appui.

Répétez cette opération avec la paire de barres transversales parallèles.

! Remarque !

Important ! Les deux moitiés du cadre ne doivent pas être poussées vers la surface d'appui tant que la housse est encore fixée dessus.

Sous la tension exercée sur la housse lors du pliage, les coutures risquent de se déchirer. Prenez une des moitiés du cadre, retirez-la de la housse et rabattez-la complètement jusqu'à la surface d'appui. Répétez cette opération avec l'autre moitié du cadre, de sorte que les deux moitiés reposent sur la surface d'appui sans être couvertes par la housse. Pour finir, posez la housse détendue sur la structure en aluminium pliée.

6. Fixation au vélo tracteur

! Remarque !

Veillez effectuer les travaux suivants sur votre vélo uniquement si vous possédez des connaissances approfondies en montage de vélos. En cas de doute, veuillez faire appel à un professionnel. Une installation incorrecte peut entraîner des risques sérieux dans la circulation routière. Les instructions de montage suivantes s'appliquent aux vélos traditionnels sans assistance électrique. En raison de la grande diversité des modèles de vélos électriques, le montage peut différer considérablement de ce qui est décrit ici. Dans ce cas, veuillez consulter un atelier spécialisé.

6.1. Installation de l'attelage

Pièces/outils nécessaires :

- 1x clé à molette
- 1x attelage

L'attelage est fourni avec le colis et est déjà pré-monté sur la barre d'attelage. Déverrouillez le levier de serrage sur la barre d'attelage et retirez la goupille de sécurité. Vous pouvez maintenant retirer l'attelage de la barre d'attelage.



L'attelage se monte sur la roue arrière du vélo, du côté gauche dans le sens de la marche. Pour cela, desserrez l'écrou de la roue arrière avec une clé adaptée. Retirez l'écrou de l'axe. Ensuite, vous pouvez enfiler l'attelage sur l'axe. L'attelage doit être monté de manière à être orienté vers l'extérieur du vélo.



Fig. 6.1.1. Montage de l'attelage

Lors de la mise en place de l'attelage, veillez à ce que la barre anti-rotation (valable uniquement pour les tailles M et L du DogBus) soit positionnée sous le cadre du vélo.

La barre anti-rotation ne doit pas empiéter sur les disques de frein. Si tel est le cas, elle doit être raccourcie en conséquence. Ensuite, revissez l'écrou de l'axe et serrez-le correctement. Vérifiez ensuite que l'attelage est bien fixé ainsi que la roue, et que le montage est correct. L'écrou doit être suffisamment serré.

! Avertissement !

Un montage correct de l'attelage est extrêmement important. Une mauvaise installation peut entraîner de graves accidents. Vérifiez régulièrement vos étapes de travail et, une fois terminé, contrôlez à nouveau toutes les pièces ainsi que le bon serrage de la vis et de l'écrou du moyeu.

6.2. Connexion du DogBus au vélo

Déverrouillez les freins de stationnement du DogBus comme décrit en section 7.7 « Déverrouillage des freins de stationnement » à la page 70. Approchez ensuite le DogBus du vélo et insérez l'extrémité de la barre d'attelage du DogBus dans l'attelage déjà monté sur le vélo. Fixez ensuite la goupille de sécurité et rabattez le levier de sécurité.

6.3. Attelage Weber en alternative

Selon la configuration de votre vélo, l'attelage fourni peut ne pas être compatible. Avec le DogBus, il est possible d'utiliser le système d'attelage alternatif de la société « Weber ». Le raccord de la barre d'attelage portant le numéro d'article « DA0703000 » ou « DA0703001 » est compatible avec le DogBus. Cependant, la conversion nécessite une légère modification de la barre d'attelage. Pour toute question concernant cette conversion, n'hésitez pas à contacter notre support technique.



7. Contrôle avant départ

7.1. Vérification des roues

Avant le départ, vérifiez la pression des pneus de votre DogBus. La pression recommandée est de 2,4 à 2,8 bars. Vous trouverez d'autres indications sur la pression directement sur le flanc du pneu. Vérifiez également que les roues sont bien enclenchées sur le DogBus. Sans actionner le mécanisme de verrouillage rapide (voir Fig. 5.8.1 à la page 66), la roue ne doit pas pouvoir être retirée de l'axe.

7.2. Montage correct de la cabine

Vérifiez la ou les barres de poussée situées en haut à l'intérieur de la cabine. Le manchon coulissant doit être complètement positionné sur la pièce correspondante.

7.3. Vérification des attaches rapides de la barre d'attelage

Vérifiez les attaches rapides situées sur la barre d'attelage sous le DogBus. La barre d'attelage est fixée par deux attaches rapides avec écrous. Contrôlez le nombre et le serrage des attaches rapides (voir Fig. 5.9.3 à la page 67).

7.4. Vérification de la goupille de sécurité de l'attelage et de la barre d'attelage

Vérifiez que la goupille de sécurité assurant la connexion entre l'attelage et la barre d'attelage est bien en place. Assurez-vous que la boucle de la goupille de sécurité est rabattue.

7.5. Vérifiez la fixation vissée de l'attelage sur la roue.

Contrôlez l'attelage monté sur le vélo tracteur. Vérifiez les fixations vissées et resserrez les vis si elles se sont desserrées.

7.6. Vérification des fermetures éclair

Vérifiez toutes les fermetures éclair pour détecter d'éventuels dommages. Avant le départ, toutes les fermetures éclair doivent être fermées. Si vous ouvrez seulement à moitié l'entrée avant ou arrière pour que le chien puisse regarder dehors, assurez-vous absolument que les boucles situées à mi-hauteur de l'ouverture sont bien enclenchées et fonctionnelles. Sinon, le chien pourrait ouvrir la fermeture éclair plus que prévu.

Attachez votre chien avec la laisse de sécurité fournie pour éviter qu'il ne saute dehors.

7.7. Déverrouillage des freins de stationnement

Avant le départ, déverrouillez les deux freins de stationnement en rabattant le levier vers la roue du DogBus.



8. Le premier trajet

Avant de partir directement en promenade à vélo avec votre chien, nous vous recommandons d'effectuer d'abord un premier trajet avec le DogBus sans chien. Les caractéristiques de conduite changent sensiblement lorsque vous utilisez une remorque vélo. Habituez-vous d'abord aux nouvelles conditions.

9. Entraînement du chien avec le DogBus

Avant de faire votre première sortie commune avec votre chien, il est important de l'habituer progressivement au DogBus et à son nouvel environnement. Ce n'est que lorsque votre chien ne ressent plus aucune peur à l'intérieur du DogBus et qu'il peut profiter de la balade sans stress que la remorque deviendra un excellent compagnon pour toutes vos sorties à vélo.

Cela demande toutefois un peu de pratique au départ. Une approche progressive du DogBus est particulièrement importante. Dans le chapitre suivant, nous vous donnerons des conseils sur la manière d'aborder cette phase d'adaptation avec votre chien. Il va de soi que les particularités et besoins individuels de votre chien doivent être pris en compte. Les étapes suivantes ne sont qu'un guide général.

9.1. Première prise de contact

Pour la première prise de contact, nous recommandons de commencer l'entraînement sans les roues. Détachez le DogBus du vélo, puis retirez les roues.

Prenez quelques friandises en main et guidez lentement votre chien vers le DogBus. Ouvrez la fermeture éclair arrière du DogBus et rabattez la porte sur le sol afin qu'elle ne gêne pas pendant l'entraînement.

Approchez progressivement votre chien de l'entrée du DogBus. Pour chaque pas supplémentaire que le chien fait dans la remorque, récompensez-le. Après avoir récompensé votre chien, éloignez-vous quelques pas du DogBus avec lui.

Récompensez votre chien de préférence uniquement à l'intérieur de la remorque. Répétez cet entraînement plusieurs fois jusqu'à ce que vous soyez certain que votre chien n'a plus aucune peur du DogBus.

Conseil pour les chiens méfiants :

Le DogBus est équipé de fermetures éclair sur tous les côtés ainsi que sur le toit. Si votre chien se montre particulièrement méfiant envers le DogBus, vous pouvez ouvrir d'avantage de fermetures éclair. Cela rendra la remorque moins « intimidante », car elle sera ouverte et aérée sur tous les côtés. Selon les progrès de l'entraînement, vous pourrez progressivement refermer les côtés.

Lorsque votre chien n'a plus de réticence à entrer dans le DogBus, vous pouvez poursuivre l'entraînement en l'habituant à la cabine fermée.



9.2. Habituation à la cabine fermée

Commencez maintenant à refermer progressivement la cabine tout en continuant à récompenser votre chien.

Une fois la cabine complètement fermée, attendez un court instant, puis ouvrez-la à nouveau pour laisser sortir le chien. Répétez cette opération en augmentant progressivement la durée pendant laquelle le chien reste à l'intérieur de la cabine.

Lorsque votre chien se sent en sécurité et n'a aucun problème à rester dans le DogBus, vous pouvez commencer à monter les roues sur le DogBus ainsi qu'à atteler le DogBus au vélo. Il est préférable de faire appel à une deuxième personne pour tenir le vélo et éviter qu'il ne bascule pendant les exercices. Répétez maintenant les exercices précédents dans ces nouvelles conditions.

9.3. La première sortie commune

Introduisez maintenant du mouvement dans l'entraînement. Faites monter votre chien dans le DogBus et fermez la cabine. Vous pouvez alors habituer progressivement le chien au mouvement. Commencez par pousser doucement le vélo sur quelques mètres. Récompensez votre chien en cours de route (sans le laisser sortir) et répétez cet exercice plusieurs fois. Il est particulièrement conseillé de demander l'aide d'une deuxième personne pour pousser le vélo. Ainsi, vous pouvez marcher à côté du DogBus et récompenser votre chien verbalement et avec des friandises.

Vous et votre chien êtes complètement détendus ? Votre chien se sent à l'aise dans la cabine et vous êtes familiarisé avec les caractéristiques de conduite modifiées de la combinaison vélo/DogBus ?

Alors, c'est parti ! Nous vous souhaitons beaucoup de plaisir lors de votre première sortie commune.

10. Autres possibilités d'utilisation

10.1. Conversion en caisse de transport

Le DogBus peut également être utilisé comme caisse de transport dans le coffre de la voiture en démontant les roues ainsi que la barre d'attelage.



Avertissement !

Le chien peut être transporté à l'intérieur du DogBus. Veuillez toutefois à assurer une fixation suffisante de la charge à l'intérieur de votre véhicule. Veuillez respecter les réglementations légales relatives à la sécurisation des charges. Informez-vous sur les règles et dispositions en vigueur dans votre pays ou région d'utilisation.

10.2. Utilisation en tant que poussette (seulement avec accessoires optionnels)

Si vous souhaitez utiliser votre DogBus non seulement pour faire du vélo, mais aussi l'emporter lors de vos promenades quotidiennes, un kit poussette optionnel est disponible.



Le kit comprend une poignée et une roue avant pivotante. Avec ce kit, votre DogBus se transforme en poussette en un rien de temps.

11. Entretien & maintenance

11.1. Nettoyage

Le cadre, les roues et la barre d'attelage du DogBus peuvent être nettoyés avec un chiffon humide et un détergent doux. La housse du DogBus peut également être nettoyée avec un chiffon humide pour enlever la saleté grossière. La housse n'est pas adaptée au lavage en machine.



Remarque !

Le lavage de la housse ou du tapis du DogBus en machine, ainsi que le séchage en sèche-linge, peuvent provoquer des dommages.

11.2. Entretien

1. Remplacement des piles

Ouvrez le couvercle du feu LED et remplacez les piles. Veillez à respecter la polarité correcte lors de l'insertion des nouvelles piles.



Avertissement !

Les piles fournies ne sont pas rechargeables. Ne tentez pas de recharger les piles.

2. Contrôle de la pression des pneus

Vérifiez régulièrement la pression des pneus. La pression recommandée est indiquée sur le flanc du pneu.

12. Pièces de rechange

Le DogBus a été développé sur de nombreuses années, avec des composants soigneusement adaptés les uns aux autres. Un usage correct ne peut être garanti qu'avec des pièces de rechange d'origine.



13. Dépannage

Description du problème	Causes possibles
Le DogBus a un pneu crevé	Le chambre à air est endommagée et doit être remplacée ou réparée. Vous pouvez utiliser une chambre à air standard de 16 pouces. Le pneu est endommagé. Réparez le pneu existant ou remplacez-le. Astuce : La chambre à air et le pneu sont des tailles standard 16 pouces et sont disponibles sur www.trendpet.de.
L'attache rapide de la barre d'attelage ne s'enclenche pas.	Desserrez l'attache rapide et serrez davantage l'écrou sur le côté opposé jusqu'à ce que l'attache rapide soit bien fixée lorsque le levier est basculé.
Le feu arrière LED ne fonctionne pas	La lumière LED est éteinte. Les piles sont déchargées ou n'ont plus une tension suffisante. Les piles ont été insérées avec une polarité incorrecte. Le joint en caoutchouc du boîtier est endommagé ou poreux, ce qui a permis à l'eau de pénétrer. Les LED ou le circuit imprimé sont défectueux.



Description du problème	Causes possibles
Le verrouillage de la roue ne s'enclenche pas	Retirez la roue du DogBus et vérifiez l'axe ainsi que le mécanisme de verrouillage de la roue. En appuyant sur le bouton situé dans l'axe, le verrouillage de la roue se déverrouille. Si le mécanisme ne fonctionne pas correctement, c'est-à-dire s'il ne verrouille pas ou ne déverrouille pas après avoir relâché le bouton, le verrou est défectueux. La roue doit être remplacée immédiatement.
La cabine ne se redresse pas	Vérifiez que le cadre est entièrement inséré dans les coins de la housse. Si nécessaire, tirez la housse complètement sur le cadre de la cabine. Pour plus de détails sur le montage, consultez la section 5.3 « Redressement de la cabine » à la page 62.

14. Élimination

14.1. Obligation d'information selon la loi sur les batteries

L'avertissement suivant s'adresse aux utilisateurs finaux qui utilisent des batteries ou des produits contenant des batteries intégrées et qui ne les revendent plus dans l'état où elles leur ont été fournies :

Retour gratuit des batteries usagées

Les batteries ne doivent pas être jetées avec les déchets ménagers. Vous êtes légalement tenu de retourner les batteries usagées afin d'assurer une élimination correcte. Vous pouvez déposer les batteries usagées dans un point de collecte municipal ou chez un commerçant local.

En tant que distributeur de batteries, nous sommes également tenus de reprendre les batteries usagées, mais cette obligation se limite aux batteries usagées du type que nous proposons ou avons proposé comme batteries neuves dans notre assortiment. Vous pouvez donc nous renvoyer ces batteries usagées prépayées ou les déposer gratuitement directement dans notre entrepôt d'expédition à l'adresse suivante :

Rewer GmbH
Siemensstr. 11
48565 Steinfurt
Allemagne



Signification des symboles des batteries

Les batteries sont marquées d'un symbole représentant une poubelle barrée (voir ci-dessous). Ce symbole indique que les batteries ne doivent pas être jetées avec les déchets ménagers.

Pour les batteries contenant plus de 0,0005 % en masse de mercure, plus de 0,002 % en masse de cadmium ou plus de 0,004 % en masse de plomb, la désignation chimique du polluant utilisé est indiquée sous le symbole de la poubelle : « Cd » pour cadmium, « Pb » pour plomb et « Hg » pour mercure.



Pb = La batterie/accumulateur contient du plomb

Cd = La batterie/accumulateur contient du cadmium

Hg = La batterie/accumulateur contient du mercure

14.2. Élimination des matériaux d'emballage

Veuillez recycler les matériaux d'emballage conformément à la réglementation locale en vigueur. Séparez le carton et le papier du plastique ainsi que de la mousse, et éliminez ces matériaux séparément.



14.3. Élimination du DogBus

Le DogBus démonté peut être trié par matériaux et dirigé vers les filières de recyclage appropriées.

Mentions légales

15.1. Fabricant & distributeur

Le fabricant de la remorque vélo pour chiens DogBus est TrendPet, une marque de Rewer GmbH. Pour l'Union européenne, Rewer GmbH est le distributeur officiel du produit.

15.2. Entreprise

TrendPet
Rewer GmbH
Siemensstr. 11
48565 Steinfurt
Allemagne

15.3. Contact

Tél. : +49 (0) 2552 99 710 580
Fax : +49 (0) 2552 99 710 599
E-mail: support@trendpet.de
Internet: www.trendpet.de

Erreurs d'impression et omissions exceptées.

DOGBUS

Manuale d'uso Italiano



Ecco come funziona!
Guida rapida in video



1. Indice dei contenuti

1. Indice dei contenuti 78

2. Generale 80

2.1. Prefazione 80

3. Informazioni sul DogBus 80

3.1. Cosa è incluso nella confezione? 80

3.2. Per cosa può essere utilizzato il DogBus? 81

3.3. Dati tecnici 82

3.4. Dove si trova cosa nel DogBus? 83

4. Avvertenze di sicurezza 84

4.1. Requisiti per il conducente 84

4.2. Requisiti per la bicicletta trainante 84

4.3. Guida in curva 85

4.4. Attraversamento di superfici irregolari 85

4.5. Percorrere discese 85

4.6. Modifiche e trasformazioni strutturali 85

4.7. Montaggio/smontaggio corretto 85

4.8. Carico aggiuntivo 85

5. Montaggio & smontaggio 86

5.1. Strumenti necessari 86

5.2. Disimballare il DogBus 86

5.3. Raddrizzare la cabina 86

5.4. Montaggio dei riflettori 88

5.5. Montaggio dei freni di stazionamento 88

5.6. Mettere in funzione la luce posteriore LED 89

5.7. Regolazione della sospensione (opzionale) 89

5.8. Montaggio della ruota 90

5.9. Montaggio del timone 90

5.10. Smontaggio della cabina 92

6. Fissaggio alla bicicletta trainante . 92

6.1. Installazione dell'accoppiamento 92

6.2. Collegare il DogBus alla bicicletta 93

6.3. Accoppiamento Weber come alternativa 93

7. Controllo pre-partenza 93

7.1. Controllo delle ruote 93

7.2. Montaggio corretto della cabina 93

7.3. Controllo degli sganci rapidi del timone 94

7.4. Controllo del perno di sicurezza dell'accoppiamento/timone ... 94

7.5. Controllo del fissaggio a vite dell'accoppiamento sulla ruota 94

7.6. Controllo delle cerniere lampo. 94

7.7. Sblocco dei freni di stazionamento 94

8. La prima corsa 94

9. Addestramento del cane con il DogBus 94

9.1. Primo approccio 95

9.2. Abituarsi alla cabina chiusa. ... 95

9.3. La prima corsa insieme 95

10. Ulteriori possibilità d'uso 96

10.1. Conversione in trasportino ... 96

10.2. Utilizzo come passeggino (solo con accessori opzionali). . 96

11. Manutenzione e assistenza 96

11.1. Pulizia 96

11.2. Manutenzione 96

12. Ricambi 96

13. Risoluzione dei problemi 97

14. Smaltimento 99

14.1. Obbligo di informazione ai sensi della legge sulle batterie. 99

14.2. Smaltimento del materiale di imballaggio 99

14.3. Smaltimento del DogBus 99

15. Note legali 100

15.1. Produttore e immissione sul mercato 100

15.2. Azienda 100

15.3. Contatti 100



2. Generale

2.1. Prefazione

La ringraziamo per aver scelto il DogBus. La preghiamo di leggere attentamente questo manuale d'uso prima di utilizzare il DogBus. Conservi il manuale per poterlo consultare in caso di necessità in futuro.

Informazioni importanti sul manuale d'uso
La corretta lettura di questo manuale garantisce un montaggio adeguato del DogBus e un uso corretto nella vita quotidiana. In questo modo si possono evitare pericoli per persone e animali. La sua sicurezza e quella del suo cane sono per noi la massima priorità.

3. Informazioni sul DogBus

3.1. Cosa è incluso nella confezione?



Fig. 3.1.1. DogBus



Fig. 3.1.2. Timone



Fig. 3.1.3. 2x sganci rapidi



Fig. 3.1.4. 2x pneumatici

TrendPet



Fig. 3.1.5. Accoppiamento
(Taglia M/L con blocco antirotazione)

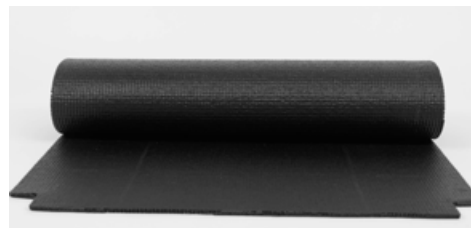


Fig. 3.1.6. Tappetino in gomma



Fig. 3.1.7. Cintura di sicurezza



Fig. 3.1.8. Luce posteriore LED



Fig. 3.1.9. 2x batterie AAA



Fig. 3.1.10. 2x freni di stazionamento

3.2. Per cosa può essere utilizzato il DogBus?

Il DogBus è adatto esclusivamente al trasporto di cani. Si prega di rispettare il peso massimo consentito. La portata massima è indicata nella tabella alla sezione «3.3. Dati tecnici - pagina 82». Il peso totale consentito per un rimorchio da bicicletta è stabilito per legge. Informatevi sulle normative vigenti nel paese o nella regione in cui utilizzate il dispositivo.



3.3. Dati tecnici

Caratteristica:	DogBus S	DogBus M	DogBus L
Dimensioni per il trasporto:	68 x 57 x 30 cm	90 x 65 x 30 cm	104 x 83 x 30 cm
Dimensioni esterne (compresi pneumatici):	69 x 61 x 76 cm	95 x 70 x 88 cm	104 x 88 x 98 cm
Dimensioni interne (L:A:H):	60 x 45 x 42 cm	90 x 50 x 56 cm	100 x 70 x 66 cm
Diametro della ruota:	16 pollici	16 pollici	16 pollici
Peso a vuoto:	9,5 kg	11,5 kg	14,50 kg
Altezza massima delle spalle:	fino a ca. 40 cm	fino a ca. 50 cm	da ca. 50 cm
Carico massimo*:	fino a 25 kg	fino a 70 kg	fino a 70 kg

* Il carico massimo indicato si riferisce all'uso come buggy. La massa rimorchiabile consentita sulla bicicletta è stabilita dal codice della strada e può differire dal carico massimo indicato. Informatevi sulle normative vigenti nel paese o nella regione in cui utilizzate il dispositivo.



3.4. Dove si trova cosa nel DogBus?

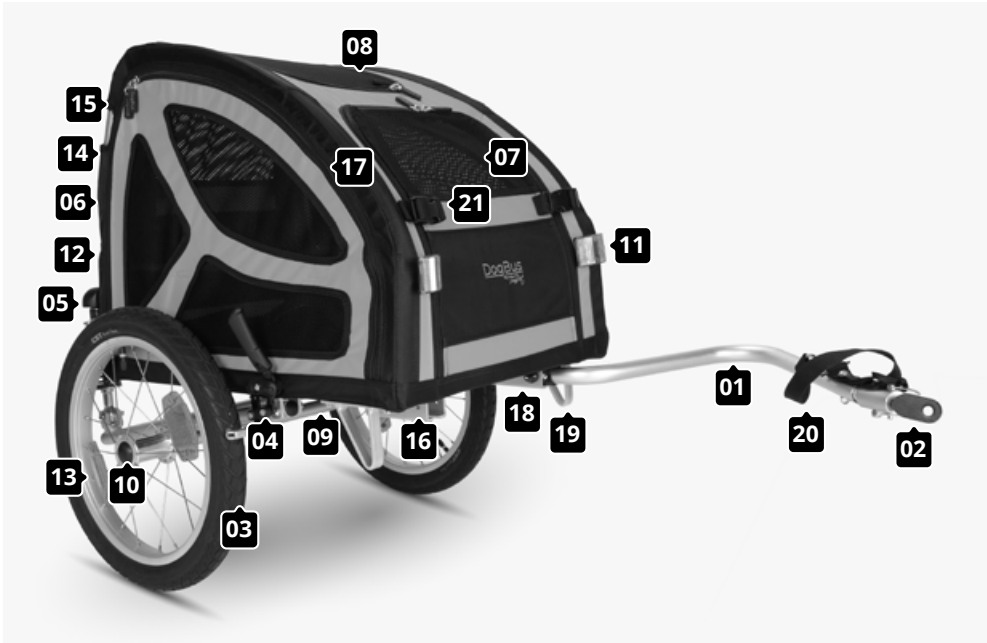


Fig. 3.4.1. Dove si trova cosa?

01. Timone

02. Accoppiamento

03. Ruote

04. Freno di stazionamento

05. Ammortizzazione

06. Accesso posteriore

07. Accesso anteriore

08. Apertura sul tetto

09. Forcellone

10. Sganci rapidi per le ruote

11. Riflettore bianco

12. Riflettore rosso

13. Catadiottri
14. Luce posteriore LED

15. Punto di fissaggio per accessori opzionali (1)

16. Punto di fissaggio per accessori opzionali (2)

17. Cerniera laterale (su entrambi i lati)

18. Punto di fissaggio del timone

19. Supporto anteriore

20. Cinturino di sicurezza per bicicletta

21. Fibbie di sicurezza per apertura parziale (visuale libera per il cane)



4. Avvertenze di sicurezza

Simboli utilizzati

In questo manuale d'uso, in diversi punti, vengono segnalati pericoli particolari e raccomandazioni operative. Questi avvisi sono contrassegnati in modo specifico.



Attenzione!

Questo avviso indica potenziali rischi di danni al DogBus o alla bicicletta trainante.



Avvertenza!

Questo avviso segnala potenziali rischi per l'incolumità di persone e animali, che in caso di mancato rispetto possono causare lesioni.



Pericolo!

Questo avviso indica pericoli estremi per l'incolumità di persone e animali, che in caso di mancato rispetto possono causare gravi lesioni o la morte.

4.1. Requisiti per il conducente

Non permetta mai ai bambini di guidare la bicicletta con il DogBus agganciato. Informatevi sulle normative vigenti nel paese o nella regione in cui utilizzate il dispositivo.



Avvertenza!

I bambini potrebbero non essere in grado di valutare correttamente i pericoli. L'aggiunta di un rimorchio alla bicicletta modifica le caratteristiche di guida, alle quali il bambino potrebbe non reagire correttamente, in modo errato o troppo tardi. Questo può comportare un serio rischio di lesioni per il bambino e/o l'animale.

4.2. Requisiti per la bicicletta trainante

Si prega di informarsi presso il produttore della propria bicicletta se e fino a che punto è possibile trainare rimorchi con il proprio modello. Inoltre, la bicicletta deve essere in condizioni corrette e idonee alla circolazione. A causa del carico aggiuntivo del DogBus, i freni devono essere in perfetto stato e regolarmente mantenuti, garantendo una frenata efficace.

L'uso del DogBus è previsto esclusivamente per biciclette muscolari, nonché per e-bike o pedelec (classificate per legge come biciclette) fino a 25 km/h. Informatevi sulle normative vigenti nel paese o nella regione in cui utilizzate il dispositivo.



Avvertenza!

L'aggiunta del DogBus modifica le caratteristiche di guida della bicicletta trainante. Ad esempio, la distanza di frenata del complesso può essere più lunga rispetto a quando si guida senza rimorchio. Pertanto, guidate sempre con prudenza e siate pronti a frenare per evitare rischi per persone e animali.



4.3. Guida in curva

Affrontate le curve con particolare cautela. Una velocità troppo elevata in curva può causare il rischio acuto di ribaltamento del rimorchio. A seconda della posizione del cane (seduto, in piedi o sdraiato), il baricentro del rimorchio può spostarsi verso l'alto, aumentando il rischio di ribaltamento. Adatti la velocità al raggio della curva. Per evitare il ribaltamento del rimorchio, percorra le curve a passo d'uomo.



Pericolo!

A velocità in curva superiori a quella del passo d'uomo, il DogBus può ribaltarsi lateralmente a causa della forza centrifuga. Ciò può causare gravi lesioni all'animale e alle persone.

4.4. Attraversamento di superfici irregolari

Su terreni irregolari, guidate con particolare cautela per evitare il ribaltamento del complesso. I bordi del marciapiede o altre irregolarità dovrebbero essere superati sempre a passo d'uomo. Evitate di percorrere i bordi del marciapiede con una sola ruota sul marciapiede.

4.5. Percorrere discese

L'aggiunta del rimorchio DogBus modifica le caratteristiche di guida. In discesa è necessario prestare particolare attenzione. Non superare la velocità massima di 25 km/h. In caso di forte pendenza, adeguate la velocità e frenate con anticipo.



Avvertenza!

L'aggiunta del DogBus modifica le caratteristiche di guida della bicicletta trainante. Ad esempio, la distanza di frenata del complesso può essere più lunga rispetto a quando si guida senza rimorchio. Pertanto, guidate sempre con prudenza e siate pronti a frenare per evitare rischi per persone e animali.

4.6. Modifiche e trasformazioni strutturali

Modifiche o trasformazioni strutturali del DogBus non sono consentite e possono causare gravi lesioni a persone e animali. Montate esclusivamente gli accessori originali previsti.

La Rewer GmbH non si assume alcuna responsabilità per eventuali incidenti derivanti da modifiche strutturali.

4.7. Montaggio/smontaggio corretto

Eseguite il montaggio e il fissaggio dell'accoppiamento solo con conoscenze tecniche adeguate. In alternativa, rivolgetevi a un'officina specializzata nelle vicinanze.

4.8. Carico aggiuntivo

In nessun caso è consentito trasportare oggetti insieme al cane nella cabina.



Avvertenza!

Oggetti aggiuntivi, come ad esempio uno zaino nella cabina, possono causare gravi lesioni al cane.

5. Montaggio & smontaggio

5.1. Strumenti necessari

Per il primo montaggio del DogBus è necessario uno strumento una tantum. Per il montaggio e lo smontaggio a scopo di trasporto in futuro non sarà più necessario alcun uten-

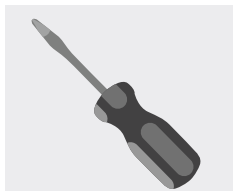


Fig. 5.1.1. Cacciavite a croce



Fig. 5.1.2. Chiave esagonale interna, misura 4

5.2. Disimballare il DogBus

Potete sollevare il DogBus dalla scatola in due modi:

Metodo a due persone (consigliato)

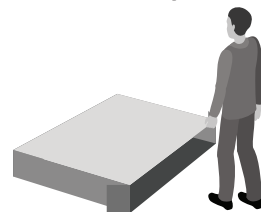


base inferiore del DogBus.

Aprirete le alette superiori del cartone e piegatele lateralmente in modo che l'apertura sia libera per il rimorchio. Ora posizionatevi insieme lungo il lato lungo del cartone, in modo da poter guardare la

Una persona si posiziona all'estremità sinistra, l'altra all'estremità destra del cartone; insieme tirate fuori il DogBus dalla scatola. Afferrate la struttura del telaio sotto il DogBus.

Metodo a una persona



Aprirete il cartone sul lato lungo. Adagiate il cartone a terra in modo che il DogBus sia già correttamente orientato all'interno e non capovolto. Successivamente, potete estrarre lentamente e con cautela il DogBus dal cartone.

5.3. Raddrizzare la cabina

Prima di iniziare il montaggio, posizionate una coperta o il cartone del DogBus piegato sotto il DogBus. In questo modo evitate danni o graffi al DogBus o al pavimento durante le operazioni successive.

Aprirete innanzitutto le cerniere su tutti e quattro i lati e sull'apertura del tetto. Rimuovete ora tutti i componenti interni dal DogBus e metteteli da parte. Prendete la prima metà del telaio e sollevatela con cautela. Assicuratevi che il telaio sia completamente inserito negli angoli della copertura.



TrendPet



Fig. 5.3.1. Dare forma alla cabina

Prendete ora la seconda metà del telaio, ancora distesa, e ripetete l'operazione. Quando entrambe le metà del telaio sono preparate e sollevate, inserite la mano attraverso l'apertura del tetto e afferrate le traverse superiori delle metà del telaio. La traversa sul lato destro, nella direzione di marcia, è dotata di una manica scorrevole con molla. Tirate indietro la manica sulla traversa mentre sollevate entrambe le traverse verso l'apertura del tetto, fino a far incontrare le estremità al centro.



Fig. 5.3.2. Tirare indietro il tubo scorrevole

Ora potete, con una leggera pressione, tirare entrambe le traverse che si toccano verso l'apertura del tetto. Quando entrambe le traverse sono allineate, potete far scorrere con cautela il tubo scorrevole sopra il pezzo corrispondente.

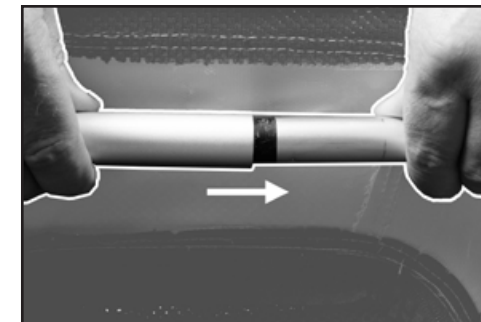


Fig. 5.3.3. Fissaggio delle traverse



Avvertenza!

Durante tutto il montaggio della cabina e anche successivamente, procedete con molta cautela. Prestate particolare attenzione a circondare completamente con la mano la manica scorrevole quando la tirate indietro, evitando di toccare la traversa sottostante. Altrimenti c'è il rischio di schiacciamenti quando lasciate scivolare la manica indietro.



Attenzione!

La copertura è realizzata su misura per il telaio del DogBus. Durante la produzione si presta attenzione a che la copertura sia il più possibile priva di pieghe e tesa. Dopo il disimballaggio, la copertura potrebbe risultare un po' troppo stretta. Non usate forza eccessiva, altrimenti rischiate di danneggiarla.



Tirate lentamente e con poca forza entrambe le traverse verso l'apertura del tetto. Dopo il primo montaggio, lasciate la cabina montata per 1-2 giorni, in modo che il tessuto possa assestarsi.

5.4. Montaggio dei riflettori

Componenti/utensili necessari:

- 2x riflettore bianco
- 2x riflettore rosso
- 8x viti
- 1x cacciavite a croce

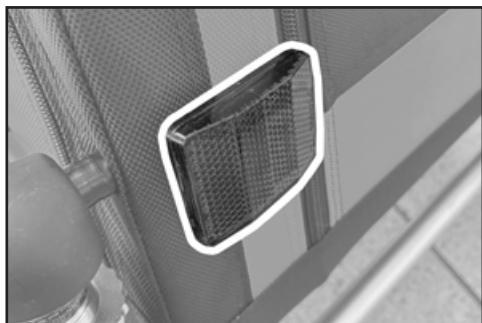


Fig. 5.4.1. Riflettore montato (vista esterna)



Fig. 5.4.2. Riflettore montato (vista interna)

Al DogBus sono inclusi due riflettori bianchi e due rossi. I riflettori bianchi si montano davanti, quelli rossi dietro. Su entrambi i lati del DogBus, in basso a sinistra e a destra, ci sono occhielli preforati, ai quali i riflettori vengono fissati con due viti autofilettanti ciascuno. Tenete il riflettore dall'esterno contro gli occhielli, in modo che le aperture sul retro del riflettore coincidano con gli occhielli. Avvitare una vite attraverso l'occhiello superiore nell'apertura superiore, quindi la seconda vite attraverso l'occhiello inferiore nell'apertura inferiore. Stringete entrambe le viti affinché il riflettore non si muova. Ripetete questa operazione per gli altri tre riflettori.

5.5. Montaggio dei freni di stazionamento

Componenti/utensili necessari:

- 2x freno di stazionamento
- 2x vite
- 1x chiave esagonale interna misura 4



Fig. 5.5.1. Freno di stazionamento azionato. Vista del DogBus dal lato destro in direzione di marcia.



I freni di stazionamento vengono montati ciascuno con una vite. Le viti sono fissate tramite inserti a dado cieco presenti nel telaio. Per il montaggio, posizionate il DogBus a terra. Prendete ora uno dei freni.



Attenzione!

Durante il montaggio, fate attenzione all'orientamento corretto. Il supporto più corto deve essere rivolto verso il basso e verso la ruota del DogBus. Se non fosse così, utilizzate l'altro freno di stazionamento per quel lato del DogBus. L'orientamento del freno dovrebbe corrispondere a quanto mostrato nella «Fig. 5.5.1 a pagina 88».

Inserite quindi il freno nei fori previsti. Stringete la vite con la chiave a brugola. Verificate il corretto posizionamento e la solidità della vite. Controllate successivamente il funzionamento del freno.

Ripetete questa operazione per il secondo freno di stazionamento.

5.6. Mettere in funzione la luce posteriore LED

1. Garantire l'alimentazione elettrica

La luce posteriore LED è alimentata da due batterie AAA. Le batterie sono già inserite. Alla consegna, tra i contatti è presente una linguetta di plastica. Aprite il vano batterie tramite le tacche sul lato sinistro e destro e rimuovete la linguetta. In questo modo si stabilisce il contatto tra le batterie e la luce posteriore. Successivamente, potete accendere la luce premendo il pulsante sulla parte anteriore.



Attenzione!

Assicuratevi di richiudere ermeticamente il vano batterie. La corretta posizione della guarnizione rossa sul bordo del vano impedisce l'ingresso di schizzi d'acqua.

2. Montaggio della luce posteriore

Sul retro del DogBus, sul lato sinistro in direzione di marcia, si trova una linguetta di tessuto. Inserite il clip in plastica della luce posteriore dall'alto attraverso la linguetta del DogBus. Assicuratevi che la luce sia completamente appoggiata sulla linguetta.

5.7. Regolazione della sospensione (opzionale)

La sospensione può essere regolata individualmente utilizzando la ruota in alluminio, chiamata limitatore di corsa della sospensione. La ruota in alluminio si trova direttamente sopra la molla rossa ed è avvitata su una filettatura. Su questa filettatura la ruota può essere girata verso l'alto o verso il basso. Girate la ruota in senso antiorario per rilassare la molla e renderla più morbida. Questa impostazione è ideale per cani leggeri o per percorsi su terreni accidentati. Girate la ruota in senso orario per comprimere la molla e renderla più rigida. Questa impostazione è ideale per cani pesanti o per percorsi su strade asfaltate e pianeggianti. Entrambe le sospensioni del rimorchio devono avere la stessa regolazione, altrimenti il meccanismo non funzionerà correttamente.



5.8. Montaggio della ruota

Prendete in mano una delle ruote per il montaggio. Le due ruote sono universali e possono essere montate sia a sinistra che a destra. Premete e tenete premuto il pulsante rivestito di gomma al centro della ruota (mozzo).



Fig. 5.8.1. Pulsante di sicurezza della ruota

Mentre tenete premuto il pulsante, sollevate il DogBus da un lato con l'altra mano e inserite l'asse a scatto fino in fondo nella sede dell'asse. Successivamente potete rilasciare il pulsante sulla ruota.



Fig. 5.8.2. Fissaggio della ruota

Verificate immediatamente il corretto montaggio della ruota. Controllate se riuscite a estrarre la ruota dalla sede dell'asse senza premere il pulsante di sicurezza della ruota.



Avvertenza!

Se la ruota si stacca comunque dalla sede dell'asse senza premere il pulsante di sicurezza, non utilizzate più il DogBus in nessun caso. Fate riparare immediatamente il DogBus oppure sostituite la ruota difettosa con un ricambio originale. Senza la funzione di sicurezza della ruota, questa può staccarsi durante la guida, causando incidenti e gravi lesioni a persone e animali.

5.9. Montaggio del timone

Componenti/utensili necessari:

- 1x timone
- 2x sganci rapidi con dado

Inclinate ora il DogBus all'indietro in modo che la sospensione tocchi completamente il terreno. Il fondo del rimorchio per cani sarà ora visibile e facilmente accessibile. Sul fondo del DogBus ci sono due alloggiamenti nei quali viene montato il timone (o il kit opzionale per passeggio).

TrendPet



Fig. 5.9.1. Fondo del DogBus. I due alloggiamenti sono ben visibili nella parte superiore dell'immagine.

Prendete ora il timone e inseritelo con l'estremità nera nell'alloggiamento. Scegliete l'alloggiamento sullo stesso lato in cui è montato l'accoppiamento sulla bicicletta trainante (ad esempio, se l'accoppiamento è montato a sinistra in direzione di marcia, utilizzate l'alloggiamento a sinistra in direzione di marcia).

Durante il montaggio, fate attenzione all'orientamento del timone. La curva del timone deve essere rivolta lontano dal DogBus (vedi «Fig. 5.9.2 a pagina 91»).

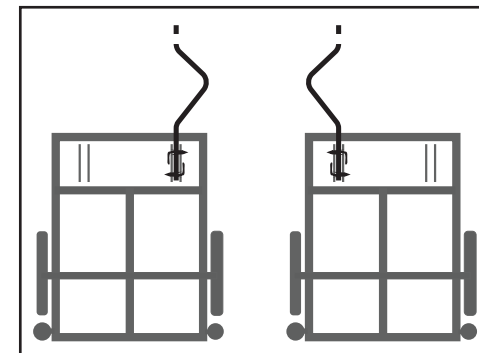


Fig. 5.9.2. Vista del DogBus dal basso

1. Montaggio del timone lato sinistro in direzione di marcia
2. Montaggio del timone lato destro in direzione di marcia

Inserite ora i due sganci rapidi nei fori previsti nelle boccole di inserimento. Assicuratevi che i fori siano allineati. Avvitare quindi il dado sul perno e serrate la vite piegando la leva di serraggio.



Fig. 5.9.3. Sganci rapidi serrati

Ripetete questa operazione per il secondo sgancio rapido.



5.10. Smontaggio della cabina

Aprirete la cerniera dell'apertura del tetto. Inserite entrambe le mani attraverso l'apertura e afferrate le traverse assemblate sulla parte superiore delle metà del telaio. Allontanate il tubo scorrevole e quindi premete entrambe le traverse verso il basso, in direzione della superficie di appoggio. Ripetete questa operazione con la coppia di traverse parallele.



Attenzione!

Importante! Le due metà del telaio non devono essere premute verso la superficie di appoggio finché la copertura è ancora montata su di esse.

La tensione esercitata sulla copertura durante la piegatura può far strappare le cuciture. Prendete una delle due metà del telaio, estratela dalla copertura e abbassatela completamente fino alla superficie di appoggio. Ripetete l'operazione con l'altra metà del telaio, in modo che entrambe le metà, senza essere coperte, siano appoggiate sulla superficie di appoggio. Infine, adagiate la copertura allentata sul telaio in alluminio piegato.

6. Fissaggio alla bicicletta trainante



Attenzione!

Eseguite i seguenti lavori sulla vostra bicicletta solo se possedete ampie conoscenze nel montaggio di biciclette. In caso di dubbi durante il montaggio, rivolgetevi a un esperto. Un

montaggio errato può comportare rischi gravi nel traffico stradale. Le istruzioni seguenti si applicano a biciclette tradizionali senza motore elettrico. A causa della grande varietà di modelli di e-bike, il montaggio potrebbe differire significativamente da quanto descritto qui. In tal caso, rivolgetevi a un'officina specializzata per assistenza professionale.

6.1. Installazione dell'accoppiamento

Componenti/utensili necessari:

- 1x chiave inglese
- 1x accoppiamento

L'accoppiamento è incluso nella confezione ed è già preassemblato sul timone. Sbloccate la leva di serraggio sul timone e rimuovete il perno di sicurezza. Ora potete estrarre l'accoppiamento dal timone. L'accoppiamento si monta sulla bicicletta sul lato sinistro in direzione di marcia, sul mozzo della ruota posteriore. Allentate il dado dal mozzo della ruota posteriore utilizzando una chiave inglese adatta. Rimuovete il dado dall'asse. Successivamente, potete infilare l'accoppiamento sull'asse. L'accoppiamento deve essere montato in modo che sia rivolto lontano dalla bicicletta.

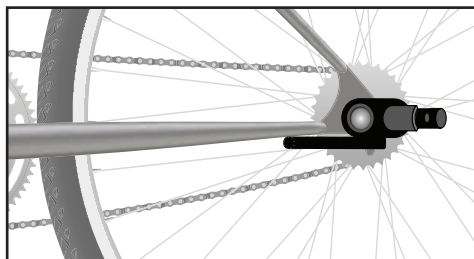


Fig. 6.1.1. Montaggio dell'accoppiamento



Quando infilate l'accoppiamento, assicuratevi che il blocco antirotazione (valido solo per DogBus taglia M e L) sia posizionato sotto il telaio della bicicletta.

Il blocco antirotazione non deve interferire con eventuali dischi freno. Se ciò dovesse accadere, il blocco antirotazione deve essere accorciato di conseguenza. Successivamente, riavvitare il dado sull'asse e fissare bene. Controllate quindi il fissaggio saldo dell'accoppiamento e del mozzo della ruota per assicurarvi che siano montati correttamente. Il dado deve essere serrato sufficientemente.



Avvertenza!

Il montaggio corretto dell'accoppiamento è estremamente importante. Un montaggio errato può causare gravi incidenti. Controllate sempre con attenzione ogni fase del lavoro e, una volta terminato, verificate nuovamente tutti i componenti, assicurandovi che il dado e la vite del mozzo siano fissati correttamente.

6.2. Collegare il DogBus alla bicicletta

Sbloccate i freni di stazionamento del DogBus come descritto nella sezione «2.1 a pagina 80». Avvicinate quindi il DogBus alla bicicletta e inserite l'estremità del timone del DogBus nell'accoppiamento già montato sulla bicicletta. Successivamente, inserite il perno di sicurezza e chiudete la leva di bloccaggio.

6.3. Accoppiamento Weber come alternativa

A seconda del modello della vostra bicicletta, l'accoppiamento fornito potrebbe non essere compatibile. Con il DogBus è possibile utilizzare il sistema di accoppiamento alternativo dell'azienda „Weber“. Il collegamento del timone con i numeri di articolo „DA0703000“ o „DA0703001“ è compatibile con il DogBus. La modifica richiede però un piccolo intervento sul timone. Per domande riguardanti la modifica, non esitate a contattare il nostro supporto.

7. Controllo pre-partenza

7.1. Controllo delle ruote

Controllate prima della partenza la pressione dei pneumatici del vostro DogBus. La pressione dovrebbe essere compresa tra 2,4 e 2,8 bar. Ulteriori indicazioni sulla pressione sono riportate direttamente sul copertone. Verificate inoltre che le ruote siano bloccate sul DogBus. Senza azionare lo sgancio rapido (vedi «Fig. 5.8.1 a pagina 90»), la ruota non deve poter essere estratta dall'asse.

7.2. Montaggio corretto della cabina

Controllate la traversa superiore all'interno della cabina. La manica scorrevole deve essere completamente inserita nel pezzo corrispondente.



7.3. Controllo degli sganci rapidi del timone

Controllate gli sganci rapidi del timone nella parte inferiore del DogBus. Il timone è fissato con due sganci rapidi con dado. Verificate il numero e la solidità degli sganci rapidi (vedi «Fig. 5.9.3 a pagina 91»).

7.4. Controllo del perno di sicurezza dell'accoppiamento/timone

Verificate che il perno di sicurezza che fissa la connessione tra accoppiamento e timone sia presente. Controllate che la leva del perno di sicurezza sia chiusa.

7.5. Controllo del fissaggio a vite dell'accoppiamento sulla ruota

Controllate l'accoppiamento montato sulla bicicletta trainante. Verificate le viti di fissaggio e, se si sono allentate, serratele nuovamente.

7.6. Controllo delle cerniere lampo

Controllate tutte le cerniere per verificare eventuali danni. Prima della partenza, tutte le cerniere devono essere chiuse. Se aprite solo a metà l'accesso anteriore o posteriore per far guardare fuori il cane, assicuratevi che le fibbie sulla metà dell'apertura siano agganciate e funzionanti. Altrimenti, il cane potrebbe aprire la cerniera oltre il previsto. Fissate il vostro cane con la cintura di sicurezza inclusa nella confezione per evitare che salti fuori.

7.7. Sblocco dei freni di stazionamento

Prima della partenza, sbloccate entrambi i freni di stazionamento. Per farlo, spostate la leva verso la ruota del DogBus.

8. La prima corsa

Prima di affrontare la prima escursione in bicicletta con il vostro cane, vi consigliamo di fare un primo giro solo con il DogBus senza cane. Le caratteristiche di guida cambiano notevolmente quando si utilizza un rimorchio per bicicletta. Abituatevi prima alle nuove condizioni.

9. Addestramento del cane con il DogBus

Prima di affrontare la prima corsa insieme al vostro cane, è importante abituarlo lentamente al DogBus e all'ambiente nuovo. Solo se il vostro cane non ha paura all'interno del DogBus e può godersi il viaggio senza stress, il rimorchio per cani sarà un ottimo compagno in ogni gita in bicicletta.

Questo richiede però un po' di pratica iniziale. È particolarmente importante avvicinarsi al DogBus con calma. Nel capitolo seguente vi forniremo consigli su come potrebbe svolgersi questa fase di ambientamento con il vostro cane. Naturalmente, è fondamentale tenere conto delle caratteristiche e delle esigenze individuali del cane. I passaggi seguenti sono da considerarsi solo come una guida generale.



9.1. Primo approccio

Per il primo approccio consigliamo di iniziare l'addestramento senza ruote. Scollegate il DogBus dalla bicicletta e rimuovete le ruote.

Prendete dei premi e accompagnate lentamente il cane verso il DogBus. Aprite la cerniera posteriore del DogBus e abbassate la porta a terra, così non ostacolerà durante l'addestramento.

Avvicinate il vostro cane gradualmente all'ingresso del DogBus. Per ogni passo che il cane fa all'interno del rimorchio, dategli una ricompensa. Dopo averlo premiato, allontanatevi insieme al cane di qualche passo dal DogBus.

Premiate il vostro cane, se possibile, solo all'interno del rimorchio. Ripetete questo esercizio più volte fino a essere certi che il cane non abbia più paura del DogBus.

Consiglio per cani diffidenti:

Il DogBus è dotato di cerniere su tutti i lati e sul tetto. Se il vostro cane è particolarmente diffidente nei confronti del DogBus, potete aprire ulteriori cerniere. In questo modo il rimorchio risulterà meno "spaventoso", essendo aperto e arieggiato su tutti i lati. A seconda dei progressi nell'addestramento, potete richiudere gradualmente i lati.

Quando il vostro cane non avrà più esitazioni ad entrare nel DogBus, potete proseguire l'addestramento e abituarlo alla cabina chiusa.

9.2. Abituarsi alla cabina chiusa

Iniziate ora a chiudere lentamente la cabina, continuando a premiare il vostro cane. Non appena la cabina è completamente chiusa, aspettate un attimo, quindi apritela di nuovo e lasciate uscire il cane. Ripetete questa operazione aumentando gradualmente il tempo che il cane trascorre all'interno della cabina.

Se il cane si sente sicuro e non ha problemi a stare nel DogBus, potete iniziare a montare le ruote sul DogBus e collegare il DogBus alla bicicletta. È consigliabile avere una seconda persona che, durante gli esercizi, protegga la bicicletta dal ribaltamento.

Ripetete ora gli esercizi precedenti con le nuove condizioni.

9.3. La prima corsa insieme

Portate ora un po' di movimento nell'addestramento. Fate entrare il vostro cane nel DogBus e chiudete la cabina. Ora potete abituare lentamente il cane al movimento. Iniziate spingendo con cautela la bicicletta per qualche metro. Premiate il cane durante l'esercizio (senza farlo uscire) e ripetete più volte. È particolarmente consigliato avere una seconda persona che possa spingere la bicicletta. In questo modo potrete camminare accanto al DogBus e premiare il cane verbalmente e con dei premi.

Voi e il vostro cane siete completamente rilassati? Il vostro cane si sente a suo agio nella cabina e voi siete abituati alle caratteristiche di guida modificate della combinazione bicicletta/DogBus?

Allora potete partire! Vi auguriamo tanto divertimento nella vostra prima uscita insieme.



10. Ulteriori possibilità d'uso

10.1. Conversione in trasportino

Il DogBus può essere utilizzato come trasportino nel bagagliaio rimuovendo le ruote e il timone.



Avvertenza!

Il cane può essere trasportato all'interno del DogBus. Prestate però attenzione a un adeguato fissaggio del carico nel vostro veicolo. Rispettate le normative vigenti sul fissaggio del carico. Informatevi sulle leggi e regolamenti del paese o della regione in cui utilizzate il dispositivo.

10.2. Utilizzo come passeggino (solo con accessori opzionali)

Se non volete utilizzare il DogBus per la bicicletta, ma volete portarlo anche durante le passeggiate quotidiane, è disponibile un kit passeggino opzionale.

Il kit comprende il manico e la ruota anteriore libera. Con questo kit, il vostro DogBus può essere rapidamente trasformato in un passeggino.

11. Manutenzione e assistenza

11.1. Pulizia

Il telaio, le ruote e il timone del DogBus possono essere puliti con un panno umido e un detergente delicato. Anche la copertura del DogBus può essere pulita con un panno

umido per rimuovere lo sporco più grosso. La copertura non è adatta per il lavaggio in lavatrice.



Attenzione!

Il lavaggio della copertura/tappetino del DogBus in lavatrice o l'asciugatura in asciugatrice può causare danni.

11.2. Manutenzione

1. Sostituzione delle batterie

Aprite il coperchio della luce LED e sostituite le batterie. Prestate attenzione alla corretta polarità durante l'inserimento delle nuove batterie.



Avvertenza!

Die mitgelieferten Akkus sind nicht wiederaufladbar. Versuchen Sie nicht, die Batterien zu laden.

2. Controllo della pressione dei pneumatici

Controllate regolarmente la pressione dei pneumatici. La pressione consigliata è indicata sul copertone della ruota.

12. Ricambi

Il DogBus è stato sviluppato nel corso di molti anni e i singoli componenti sono stati coordinati tra loro. Un utilizzo corretto è garantito solo con pezzi di ricambio originali.



13. Risoluzione dei problemi

Descrizione del problema	Cause possibili
Il DogBus ha una gomma a terra	La camera d'aria è danneggiata e deve essere sostituita o riparata. Potete utilizzare una camera d'aria standard da 16 pollici. Il copertone è danneggiato. Riparate il copertone esistente o sostituitelo. Consiglio: Tubo e copertone sono di dimensione standard da 16 pollici e sono disponibili su www.trendpet.de.
La leva a sgancio rapido della barra di traino non innesta.	Allentare la leva a sgancio rapido e stringere il dado sul lato opposto fino a quando la leva a sgancio rapido risulta salda durante l'azionamento della leva.
La luce posteriore a LED non funziona.	La luce LED è spenta. Le batterie sono scariche o non forniscono più una tensione sufficiente. Le batterie non sono state inserite con la corretta polarità. La guarnizione in gomma della custodia è danneggiata o porosa e si è infiltrata dell'acqua. I diodi luminosi o il circuito stampato sono guasti.



Descrizione del problema	Cause possibili
Il fermaruota non si blocca.	Rimuovere la ruota dal DogBus e controllare l'asse a sgancio rapido con il fermaruota. Premendo il pulsante sull'asse si sblocca il fermaruota. Se il fermaruota non funziona correttamente, non si sblocca o non si blocca dopo aver rilasciato il pulsante, il fermaruota è guasto. La ruota deve essere sostituita immediatamente.
La cabina non si solleva.	Verificare che il telaio sia completamente inserito negli angoli della copertura. Se necessario, tirare completamente la copertura sopra il tubo della cabina. Per dettagli sul montaggio, consultare «5.3. Raddrizzare la cabina - pagina 86».

14. Smaltimento

14.1. Obbligo di informazione ai sensi della legge sulle batterie

La seguente avvertenza è rivolta agli utilizzatori finali che utilizzano batterie o prodotti con batterie incorporate e non li cedono ulteriormente nella forma in cui sono stati forniti.

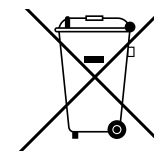
Ritiro gratuito delle batterie esauste

Le batterie non devono essere smaltite con i rifiuti domestici. È obbligatorio restituire le batterie esauste per garantire uno smaltimento corretto secondo la legge. Le batterie esauste possono essere consegnate a un punto di raccolta comunale o presso i rivenditori locali. Anche noi, in qualità di distributori di batterie, siamo obbligati a ritirare le batterie esauste, limitatamente a quelle tipologie che commercializziamo o abbiamo commercializzato come batterie nuove. Pertanto, le batterie esauste di tale tipo possono essere restituite a nostre spese per posta oppure consegnate gratuitamente direttamente al nostro magazzino di spedizione al seguente indirizzo:

Rewer GmbH
Siemensstr. 11
48565 Steinfurt
Germania

Significato dei simboli delle batterie

Le batterie sono contrassegnate dal simbolo di un bidone della spazzatura barrato (vedi sotto). Questo simbolo indica che le batterie non devono essere smaltite nei rifiuti domestici. Le batterie che contengono più dello 0,0005% in peso di mercurio, più dello 0,002% in peso di cadmio o più dello 0,004% in peso di piombo riportano sotto il simbolo del bidone la designazione chimica della sostanza nociva impiegata – “Cd” indica cadmio, “Pb” indica piombo e “Hg” indica mercurio.



Pb = la batteria/accumulatore contiene piombo

Cd = la batteria/accumulatore contiene cadmio

Hg = la batteria/accumulatore contiene mercurio

14.2. Smaltimento del materiale di imballaggio

Smaltire il materiale di imballaggio secondo le normative locali. Separare cartone e carta dalla plastica e dal polistirolo ed eliminare i materiali separatamente.

14.3. Smaltimento del DogBus

Il DogBus smontato può essere separato per materiale e conferito alla catena di riciclaggio.



15. Note legali

15.1. Produttore e immissione sul mercato

Il produttore del rimorchio per biciclette DogBus per cani è TrendPet, un marchio di Rewer GmbH. Per l'Unione Europea, Rewer GmbH è l'immissione sul mercato del prodotto.

15.2. Azienda

TrendPet
Rewer GmbH
Siemensstr. 11
48565 Steinfurt
Germania

15.3. Contatti

Tel.: +49 (0) 2552 99 710 580
Fax : +49 (0) 2552 99 710 599
E-Mail: support@trendpet.de
Internet: www.trendpet.de

Si riservano errori di stampa e inesattezze.

DOGBUS

Manual de instrucciones Español



¡Así de fácil!
Guía rápida en video



1. Índice de contenidos

1. Índice de contenidos.....	108
2. General	111
2.1. Prólogo.....	111
2.2. Información importante sobre el manual de instrucciones.....	111
3. Información sobre el DogBus	111
3.1. ¿Qué contiene el paquete? ...	111
3.2. ¿Para qué puede utilizarse el DogBus?.....	112
3.3. Datos técnicos.....	113
3.4. ¿Dónde se encuentra qué en el DogBus?.....	114
4. Indicaciones de seguridad.....	115
4.1. Símbolos utilizados	115
4.2. Requisitos para el conductor .	115
4.3. Requisitos para la bicicleta de remolque	115
4.4. Conducción en curvas	116
4.5. Conducción sobre irregularidades.....	116
4.6. Conducción en pendientes ...	116
4.7. Modificaciones y transformaciones estructurales.....	116
4.8. Montaje/desmontaje adecuado.....	116
4.9. Carga adicional.....	116

5. Montaje y desmontaje	117
5.1. Herramientas necesarias	117
5.2. Desempaquetar el DogBus... ..	117
5.3. Levantamiento de la cabina ..	117
5.4. Montaje de los reflectores ...	119
5.5. Montaje de los frenos de estacionamiento.....	119
5.6. Poner en funcionamiento la luz trasera LED	120
5.7. Ajuste de la suspensión (opcional).....	120
5.8. Montaje de la rueda.....	121
5.9. Montaje de la timonería	121
5.10. Desmontaje de la cabina.....	123
6. Fijación en la bicicleta remolcada	123
6.1. Instalación del acoplamiento .	123
6.2. Conectar el DogBus a la bicicleta	124
6.3. Acoplamiento Weber como alternativa	124
7. Control previo a la salida.....	124
7.1. Verificar las ruedas.....	124
7.2. Montaje correcto de la cabina	125
7.3. Comprobar el cierre rápido del mástil.	125
7.4. Comprobar el pasador de seguridad del acoplamiento/mástil.	125

7.5. Comprobar la conexión roscada del acoplamiento en la rueda.	125
7.6. Inspección de las cremalleras.	125
7.7. Desbloqueo de los frenos de estacionamiento.....	125

8. El primer viaje

125

9. Entrenamiento del perro con el DogBus.....	126
9.1. Primer contacto	126
9.2. Adaptación a la cabina cerrada.....	126
9.3. El primer viaje juntos	127

10. Otras posibilidades de uso

127

10.1. Conversión a caja de transporte	127
10.2. Uso como carrito (solo con accesorios opcionales)	127

11. Mantenimiento y conservación .	127
11.1. Limpieza.....	127
11.2. Mantenimiento.....	128

12. Piezas de repuesto

128

13. Solución de problemas.....

128

14. Eliminación.....	130
14.1. Obligación de información según la Ley de Pilas	130
14.2. Eliminación del material de embalaje	130
14.3. Eliminación del DogBus.....	130

15. Aviso legal.....

131

15.1. Fabricante y distribuidor	131
15.2. Empresa.....	131
15.3. Contacto	131



2. General

2.1. Prólogo

Gracias por elegir DogBus. Por favor, lea este manual de instrucciones cuidadosamente antes de usar el DogBus. Conserve el manual para poder consultarlo posteriormente si es necesario.

2.2. Información importante sobre el manual de instrucciones

La lectura atenta de este manual garantiza el montaje correcto del DogBus, así como su uso adecuado en el día a día. De este modo, se pueden evitar riesgos para personas y animales. Su seguridad y la de su perro son nuestra máxima prioridad.

3. Información sobre el DogBus

3.1. ¿Qué contiene el paquete?



fig. 3.1.1. DogBus



fig. 3.1.2. Timonería



fig. 3.1.3. 2x Palanca de cierre rápido



fig. 3.1.4. 2x Neumáticos



fig. 3.1.5. Acoplamiento
(Tamaño M/L con bloqueo de giro)

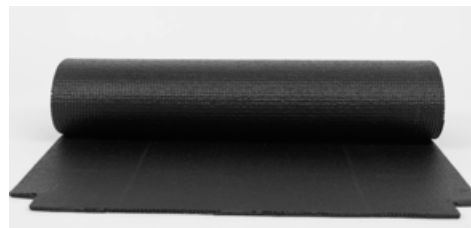


fig. 3.1.6. Alfombrilla de goma



fig. 3.1.7. Correa de seguridad



fig. 3.1.8. Luz trasera LED



fig. 3.1.9. 2x Pilas AAA



fig. 3.1.10. 2x Frenos de estacionamiento

3.2. ¿Para qué puede utilizarse el DogBus?

El DogBus es exclusivamente adecuado para el transporte de perros. Por favor, tenga en cuenta el peso total permitido. La capacidad máxima de carga puede consultarse en la tabla del apartado «3.3. Datos técnicos – página 106». El peso total permitido de un remolque para bicicleta está regulado por ley. Infórmese sobre las normativas y regulaciones vigentes en su país o región de uso.



3.3. Datos técnicos

Característica:	DogBus S	DogBus M	DogBus L
Dimensiones de transporte:	68 x 57 x 30 cm	90 x 65 x 30 cm	104 x 83 x 30 cm
Dimensiones exteriores (incluyendo ruedas):	69 x 61 x 76 cm	95 x 70 x 88 cm	104 x 88 x 98 cm
Dimensiones interiores (L:A:H):	60 x 45 x 42 cm	90 x 50 x 56 cm	100 x 70 x 66 cm
Diámetro de la rueda:	16 pulgadas	16 pulgadas	16 pulgadas
Peso en vacío:	9,5 Kg	11,5 Kg	14,50 Kg
Altura máxima del hombro:	hasta aprox. 40 cm	hasta aprox. 50 cm	a partir de aprox. 50 cm
Carga máxima*:	hasta 25 Kg	hasta 70 Kg	hasta 70 Kg

* La carga máxima indicada se refiere al uso como carrito. La carga máxima permitida para el remolque en la bicicleta está regulada por la normativa de tráfico y puede diferir de la carga máxima indicada. Infórmese sobre las normativas y regulaciones vigentes en su país o región de uso.



3.4. ¿Dónde se encuentra qué en el DogBus?

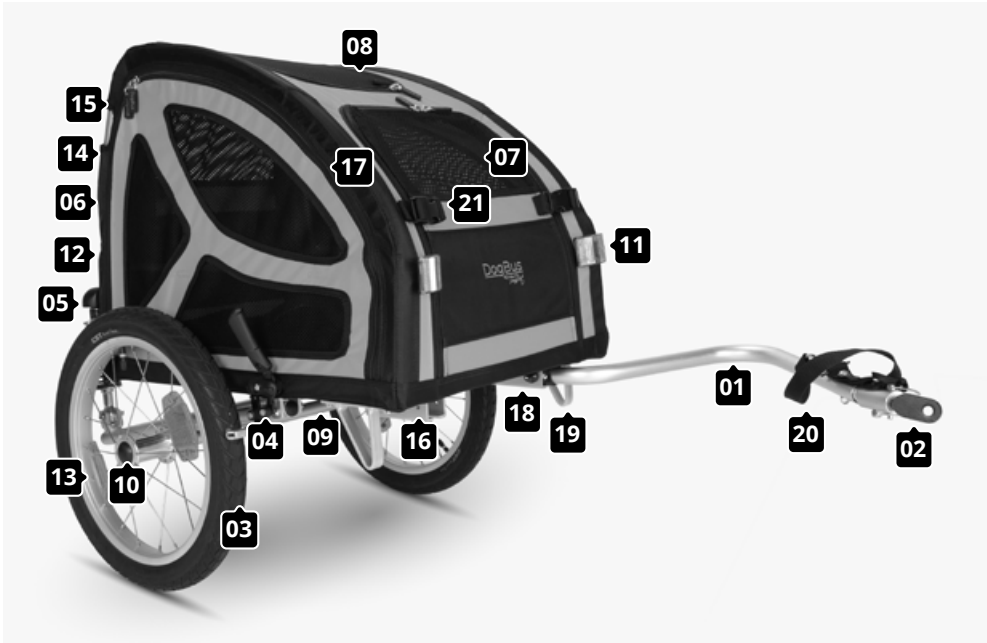


fig. 3.4.1. ¿Dónde está qué?

01. Timonería

02. Acoplamiento

03. Ruedas

04. Freno de estacionamiento

05. Suspensión

06. Entrada trasera

07. Entrada frontal

08. Abertura en el techo

09. Horquilla

10. Cierre rápido para las ruedas

11. Reflector blanco

12. Reflector rojo
13. Ojos de gato

14. Luz trasera LED

15. Punto de fijación para accesorios opcionales (1)

16. Punto de fijación para accesorios opcionales (2)

17. Cremallera lateral (en ambos lados)

18. Punto de fijación de la timonería

19. Soporte delantero

20. Correa de seguridad para bicicleta

21. Hebilla de seguridad para apertura parcial (vista libre para el perro)



4. Indicaciones de seguridad

4.1. Símbolos utilizados

En este manual de instrucciones se señalan en varios puntos peligros especiales y recomendaciones de actuación. Estas indicaciones están debidamente señalizadas.



¡Aviso!

Esta indicación señala peligros inminentes de daños al DogBus o a la bicicleta de remolque.



¡Advertencia!

Esta indicación señala peligros inminentes para la integridad física de personas y animales, que pueden causar lesiones si no se respetan.



¡Peligro!

Esta indicación señala peligros extremos para la integridad física de personas y animales, que pueden causar lesiones graves o la muerte si no se respetan.

4.2. Requisitos para el conductor

Nunca permita que niños conduzcan la bicicleta con el DogBus acoplado. Infórmese sobre normativas y regulaciones adicionales en su país o región de uso.



¡Advertencia!

Los niños pueden no ser capaces de evaluar correctamente los peligros. Al acoplar un remolque a la bicicleta, las características de conducción cambian, lo que puede provocar que el niño reaccione de forma inadecuada, tardía o no reaccione. Esto puede ocasionar un riesgo grave de lesiones para el niño y/o el animal.

4.3. Requisitos para la bicicleta de remolque

Por favor, infórmese con el fabricante de su bicicleta sobre si es posible remolcar un remolque con su modelo y hasta qué distancia. Además, la bicicleta debe estar en condiciones adecuadas y apta para circular. Debido a la carga adicional del DogBus, los frenos deben estar en perfecto estado y bien mantenidos, ofreciendo una capacidad de frenado eficaz.

El uso del DogBus está destinado exclusivamente a bicicletas impulsadas por fuerza muscular, así como a bicicletas eléctricas o pedelecs (clasificadas legalmente como bicicletas) hasta 25 km/h. Infórmese sobre normativas y regulaciones adicionales en su país o región de uso.



¡Advertencia!

Al acoplar el DogBus, las características de conducción de la bicicleta remolcada cambian. Por ejemplo, la distancia de frenado del conjunto puede ser mayor que sin remolque. Por ello, conduzca siempre con precaución y esté preparado para frenar, para evitar poner en peligro a personas y animales.



4.4. Conducción en curvas

Tome las curvas con especial precaución. Una velocidad excesiva en las curvas puede provocar el vuelco del remolque. Según la posición del perro (sentado, de pie o acostado), el centro de gravedad del remolque puede desplazarse hacia arriba, lo que aumenta el riesgo de vuelco.

Ajuste su velocidad al radio de la curva. Para evitar que el remolque se vuelque, debe tomar las curvas a velocidad de paso.



¡Peligro!

A velocidades en curvas superiores a la velocidad de paso, el DogBus puede volcarse hacia un lado debido a la fuerza centrífuga. Esto puede ocasionar lesiones graves tanto para el animal como para la persona.

4.5. Conducción sobre irregularidades

Conduzca con especial precaución sobre terrenos irregulares para evitar que el conjunto vuelque. Los bordillos o irregularidades similares deben superarse siempre a velocidad de paso. Evite circular con un solo lado sobre el bordillo (con una rueda sobre el bordillo).

4.6. Conducción en pendientes

El remolque DogBus acoplado modifica las características de conducción. En pendientes, se debe extremar la precaución. No conduzca cuesta abajo a velocidades excesivas (máx. 25 km/h). En pendientes pronunciadas, reduzca la velocidad y frene adecuadamente.



¡Advertencia!

Al acoplar el DogBus, las características de conducción de la bicicleta remolcada cambian. Por ejemplo, la distancia de frenado del conjunto puede ser mayor que sin remolque. Por ello, conduzca siempre con precaución y esté preparado para frenar, para evitar poner en peligro a personas y animales.

4.7. Modificaciones y transformaciones estructurales

Las modificaciones o transformaciones estructurales propias en el DogBus no están permitidas y pueden causar lesiones graves a personas y animales. Monte únicamente los accesorios originales previstos.

La empresa Rewer GmbH no asume ninguna responsabilidad por accidentes que resulten de modificaciones estructurales.

4.8. Montaje/desmontaje adecuado

Realice el montaje y la instalación del acoplamiento únicamente con conocimientos especializados. Alternativamente, acuda a un taller especializado cercano para realizar estos trabajos.

4.9. Carga adicional

En ningún caso se deben transportar objetos junto con el perro en la cabina.



¡Advertencia!

Objetos adicionales, como por ejemplo una mochila en la cabina, pueden causar lesiones graves al perro.

5. Montaje y desmontaje

5.1. Herramientas necesarias

Para el montaje inicial del DogBus se requiere herramienta una sola vez. Para el montaje y desmontaje con fines de transporte no se necesitará herramienta en el futuro.

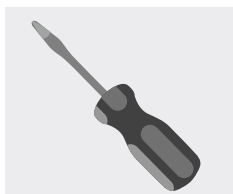


fig. 5.1.1. Destornillador de estrella



fig. 5.1.2. Llave Allen tamaño 4

5.2. Desempaquetar el DogBus

Puede sacar el DogBus de la caja de dos maneras:

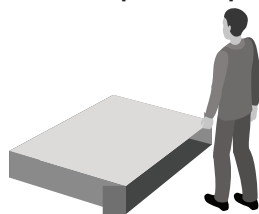
1. Método de dos personas (recomendado)



Abra las solapas superiores de la caja y dóblelas hacia los lados, dejando la abertura libre para el remolque. Colóquense juntos a lo largo de uno de los lados largos de la caja, de modo que puedan

ver el fondo del DogBus. Una persona se posiciona en el extremo izquierdo y la otra en el extremo derecho de la caja; ambos tiran juntos del DogBus sacándolo de la caja. Sujete la estructura del marco por debajo del DogBus.

2. Método para una persona



Abra la caja por el lado largo. Coloque la caja plana en el suelo, de modo que el DogBus esté correctamente orientado dentro de la caja y no esté boca abajo. Luego, puede sacar el DogBus lentamente y con cuidado de la caja.

5.3. Levantamiento de la cabina

Antes de comenzar el montaje, coloque una manta o la caja doblada del DogBus debajo del DogBus. De este modo evitará daños o arañazos en el DogBus o en el suelo durante los siguientes pasos.

Primero, abra las cremalleras de los cuatro lados y de la abertura del techo. Retire todas las piezas del interior del DogBus y colóquelas a un lado. Tome la primera mitad del armazón y levántela con cuidado. Asegúrese de que el armazón encaje completamente en las esquinas de la cubierta.



fig. 5.3.1. Dar forma a la cabina

TrendPet

Ahora tome la segunda mitad del armazón, que aún está apoyada, y repita el procedimiento. Una vez que ambas mitades del armazón estén preparadas y levantadas, introduzca la mano por la abertura del techo y tome las barras transversales en la parte superior de las mitades del armazón. La barra transversal del lado derecho en dirección de marcha tiene una funda deslizante con resorte. Mientras tira hacia atrás de la funda deslizante en la barra transversal, levante ambas barras transversales hacia la abertura del techo hasta que se encuentren en el centro por sus extremos.



fig. 5.3.2. Retirar el tubo deslizante

Ahora puede, con un poco de presión, tirar ambas barras transversales que se tocan hacia la abertura del techo. Cuando ambas barras estén alineadas, puede deslizar con cuidado el tubo deslizante sobre su contraparte.

ES

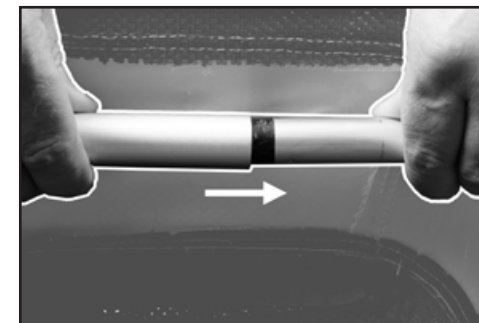


fig. 5.3.3. Fijación de las barras transversales



¡Advertencia!

Sea muy cuidadoso durante todo el montaje de la cabina y también después. Preste especial atención al retirar la funda deslizante, asegurándose de rodearla completamente con la mano sin tocar la barra transversal debajo. De lo contrario, existe riesgo de atrapamientos al dejar que la funda se deslice hacia atrás.



¡Aviso!

La cubierta está fabricada a medida para el armazón del DogBus. Durante la producción se procura que la cubierta esté lo más tensa y sin arrugas posible. Tras desempaquetar, la cubierta puede estar algo ajustada. No use fuerza bruta para evitar dañarla. Tire lentamente y con poca fuerza de ambas barras transversales hacia la abertura del techo. Después del primer montaje, deje la cabina montada durante 1-2 días para que la tela se asiente un poco.



5.4. Montaje de los reflectores

Piezas/herramientas necesarias:

- 2x reflector blanco
- 2x reflector rojo
- 8x tornillos
- 1x destornillador de estrella

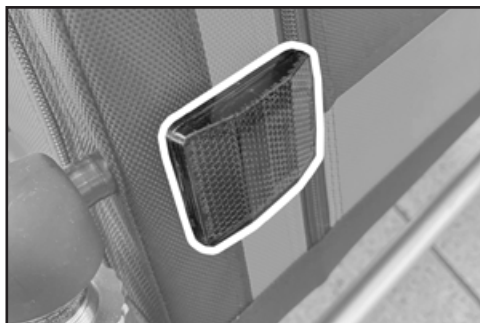


fig. 5.4.1. Reflector montado (vista exterior)



fig. 5.4.2. Reflector montado (vista interior)

El DogBus incluye dos reflectores blancos y dos rojos. Los blancos se montan en la parte delantera y los rojos en la trasera.

En ambos lados del DogBus, en la parte inferior izquierda y derecha, hay oiales preperforados donde se fijan los reflectores con dos tornillos autorroscantes cada uno. Coloque el reflector desde el exterior sobre los oiales, asegurándose de que las aberturas en la parte trasera del reflector coincidan con los oiales. Atornille un tornillo a través del ojal superior en la abertura superior y luego el segundo a través del ojal inferior en la abertura inferior. Apriete ambos tornillos firmemente para que el reflector no se mueva. Repita este procedimiento con los otros tres reflectores.

5.5. Montaje de los frenos de estacionamiento

Piezas/herramientas necesarias:

- 2x freno de estacionamiento
- 2x tornillo
- 1x llave Allen tamaño 4



fig. 5.5.1. Freno de estacionamiento activado. Vista del DogBus en dirección de marcha, lado derecho.



Los frenos de estacionamiento se montan cada uno con un tornillo. Los tornillos se aseguran mediante remaches tuerca ciega ubicados en el armazón. Para el montaje, coloque el DogBus en el suelo. A continuación, tome uno de los frenos.



¡Aviso!

Durante el montaje, asegúrese de la orientación correcta. La abrazadera más corta debe apuntar hacia abajo y estar dirigida hacia la rueda del DogBus. Si no es así, utilice el otro freno de estacionamiento para ese lado del DogBus. La orientación del freno debe ser como se muestra en la fig. 5.5.1 en la página 112.

A continuación, inserte el freno en los orificios previstos. Apriete el tornillo con la llave Allen. Verifique la correcta colocación y la firmeza del tornillo. Posteriormente, compruebe el funcionamiento del freno.

Repita este procedimiento con el segundo freno de estacionamiento.

5.6. Poner en funcionamiento la luz trasera LED

1. Asegurar el suministro eléctrico

La luz trasera LED funciona con dos pilas AAA. Las pilas ya están instaladas. En la entrega, hay una lengüeta de plástico entre los contactos. Abra la carcasa de la luz por las muescas a la izquierda y a la derecha y retire la lengüeta. Así se establece el contacto entre la pila y la luz trasera. Luego, puede encender la luz con el botón en la parte frontal.



¡Aviso!

Asegúrese de cerrar correctamente la carcasa para que quede hermética. La correcta colocación de la junta roja en el borde de la carcasa evita la entrada de salpicaduras de agua.

2. Montaje de la luz trasera

En la parte trasera del DogBus, en dirección de marcha, hay una cinta de tela en el lado izquierdo. Pase el clip de plástico de la luz trasera desde arriba a través de la cinta del DogBus. Asegúrese de que la luz trasera quede completamente apoyada sobre la cinta.

5.7. Ajuste de la suspensión (opcional)

La suspensión se puede ajustar individualmente con la ayuda de la rueda de aluminio, llamada limitador de recorrido de suspensión. La rueda de aluminio está situada justo encima del resorte rojo y se encuentra en una rosca. Puede girar la rueda hacia arriba o hacia abajo en esta rosca. Gire la rueda en sentido antihorario para aflojar el resorte y hacerlo más suave. Esto es óptimo para perros ligeros o para conducir en terrenos irregulares. Gire la rueda en sentido horario para comprimir el resorte y endurecerlo. Esto es óptimo para perros pesados o para conducir en caminos asfaltados y planos. Ambas suspensiones del remolque deben tener el mismo ajuste; de lo contrario, el mecanismo de suspensión no funcionará correctamente.



5.8. Montaje de la rueda

Para montar una rueda, tómelala con la mano. Ambas ruedas son universales y pueden colocarse en el lado izquierdo o derecho. Presione y mantenga pulsado el botón de goma en el centro de la rueda (bujie).



fig. 5.8.1. Botón del seguro de la rueda

Mientras mantiene presionado el botón, levante un lado del DogBus con la otra mano y deslice el eje de inserción hasta el tope en la guía del eje. Luego, puede soltar el botón de la rueda.



fig. 5.8.2. Fijación de la rueda

Compruebe inmediatamente la correcta instalación de la rueda. Verifique si puede sacar la rueda de la guía del eje sin presionar el botón del seguro de la rueda.



¡Advertencia!

Si la rueda se desprende de la guía del eje sin presionar el botón de seguridad, no conduzca más con el DogBus. Haga reparar el DogBus de inmediato o, si es necesario, reemplace la rueda defectuosa por una pieza de repuesto original. Sin la función de seguridad en la rueda, esta puede salirse de la guía durante la marcha, lo que puede causar un accidente y lesiones graves a personas y animales.

5.9. Montaje de la timonería

Piezas/herramientas necesarias:

- 1x timonería
- 2x cierres rápidos con tuerca

Incline ahora el DogBus hacia atrás, de modo que la suspensión quede apoyada en el suelo. El fondo del remolque para perros estará visible y accesible. En la parte inferior del DogBus hay dos ranuras de inserción donde se monta la timonería (o el kit opcional de carrito).



fig. 5.9.1. Fondo del DogBus. Las dos ranuras de inserción son claramente visibles en la parte superior de la imagen.

Ahora tome la timonería y encájela con el extremo negro en la ranura de inserción. Seleccione la ranura correspondiente al lado donde está montado el acoplamiento en la bicicleta de remolque (por ejemplo, si el acoplamiento está montado en el lado izquierdo en dirección de marcha, utilice la ranura del lado izquierdo en dirección de marcha).

Durante el montaje, preste atención a la orientación de la timonería. La curva de la timonería debe apuntar alejándose del DogBus (véase fig. 5.9.2 en la página 115.).

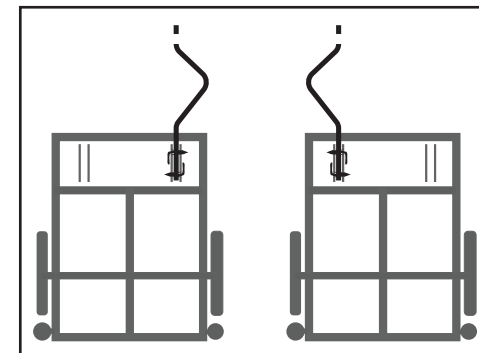


fig. 5.9.2. Vista del DogBus desde abajo

1. Montaje de la timonería en el lado izquierdo en dirección de marcha
2. Montaje de la timonería en el lado derecho en dirección de marcha

Ahora inserte los dos cierres rápidos en los orificios previstos en las fundas de inserción. Asegúrese de que los orificios estén alineados. Luego, enrosque la tuerca en el perno y apriete la tornillo girando la palanca de cierre.



fig. 5.9.3. Cierres rápidos apretados



Repita este procedimiento con el segundo cierre rápido.

5.10. Desmontaje de la cabina

Abra la cremallera de la abertura del techo. Introduzca ambas manos por la abertura y tome las barras transversales ensambladas en la parte superior de las mitades del armazón.

Separe el tubo deslizante y luego empuje ambas barras transversales hacia abajo, de modo que apunten hacia la superficie de descanso. Repita este procedimiento con el par de barras transversales paralelas.

¡Aviso!

¡Importante! Ahora no debe presionar las dos mitades del armazón hacia la superficie de descanso mientras la cubierta aún esté colocada sobre ellas.

La tensión que se ejerce sobre la cubierta al plegarla puede causar que las costuras se rompan. Tome una de las mitades del armazón, sáquela de la cubierta y presiónela completamente hacia abajo hasta la superficie de descanso. Repita este procedimiento con la otra mitad del armazón, de modo que ambas queden sobre la superficie de descanso sin estar cubiertas. Finalmente, coloque la cubierta suelta sobre el armazón de aluminio plegado.

6. Fijación en la bicicleta remolcada

¡Aviso!

Realice los siguientes trabajos en su bicicleta solo si posee conocimientos amplios sobre montaje de bicicletas. Si tiene dudas, solicite ayuda profesional. Un montaje incorrecto puede conllevar riesgos graves en el tráfico. Esta guía de montaje es válida para bicicletas convencionales sin motor eléctrico. Debido a la gran variedad de diseños en bicicletas eléctricas, el montaje puede diferir significativamente del aquí descrito. En ese caso, recurra a un taller especializado.

6.1. Instalación del acoplamiento

Piezas/herramientas necesarias:

1x llave inglesa
1x acoplamiento

El acoplamiento está incluido en el paquete. El acoplamiento ya viene preensamblado en la timonería. Afloje la abrazadera de la timonería y retire el pasador de seguridad. Ahora puede retirar el acoplamiento de la timonería. El acoplamiento se monta en el lado izquierdo de la bicicleta en dirección de marcha, en el buje de la rueda trasera. Para ello, afloje la tuerca del buje con una llave inglesa adecuada y retire la tuerca del eje. Luego, coloque el acoplamiento en el eje. El acoplamiento debe montarse orientado hacia afuera, es decir, alejándose de la bicicleta.



fig. 6.1.1. Montaje del acoplamiento

Al colocar el acoplamiento, asegúrese de que el bloqueo antitorsión (válido solo para DogBus tamaños M y L) quede debajo del cuadro de la bicicleta.

El bloqueo antitorsión no debe sobresalir en el disco de freno. Si esto ocurre, el bloqueo debe recortarse adecuadamente. Luego, vuelva a enroscar la tuerca del eje y fjela correctamente. Después, verifique que el acoplamiento y el buje estén bien montados. La tuerca debe estar suficientemente apretada.

¡Advertencia!

La correcta instalación del acoplamiento es sumamente importante. Un montaje incorrecto puede provocar accidentes graves. Revise continuamente cada paso del proceso y, tras finalizar, verifique nuevamente todas las piezas, así como el ajuste correcto del tornillo y la tuerca del buje.

6.2. Conectar el DogBus a la bicicleta

Suelte los frenos de estacionamiento del DogBus según se describe en el apartado «7.7. Desbloqueo de los frenos de estacionamiento – página 118». Acérquese con el DogBus a la bicicleta y encaje el extremo de

la timonería del DogBus en el acoplamiento ya montado en la bicicleta. A continuación, monte el pasador de seguridad y cierre la abrazadera de seguridad.

6.3. Acoplamiento Weber como alternativa

Según la configuración de su bicicleta, el acoplamiento incluido puede no ser compatible. Con el DogBus es posible utilizar el sistema de acoplamiento alternativo de la empresa «Weber». La conexión para la timonería con los números de artículo «DA0703000» o «DA0703001» es compatible con el DogBus. Sin embargo, la conversión requiere una pequeña modificación de la timonería. Si tiene preguntas sobre la conversión, no dude en contactar con nuestro soporte técnico.

7. Control previo a la salida

7.1. Verificar las ruedas

Antes de salir, verifique la presión de los neumáticos del DogBus. La presión debe estar entre 2,4 y 2,8 bares. Más información sobre la presión correcta puede encontrarse directamente en la cubierta del neumático. Además, compruebe que las ruedas estén bloqueadas en el DogBus. Sin accionar el cierre rápido (véase «fig. 5.8.1. Botón del seguro de la rueda – página 114»), la rueda no debe poder retirarse del eje.



7.2. Montaje correcto de la cabina

Verifique las barras transversales en la parte superior dentro de la cabina. La funda deslizante debe estar completamente colocada sobre su contraparte.

7.3. Comprobar el cierre rápido del mástil.

Compruebe los cierres rápidos en el mástil en la parte inferior del DogBus. El mástil está asegurado con dos cierres rápidos con tuerca. Verifique la cantidad y el ajuste firme de los cierres rápidos (véase la fig. 5.9.3 en la página 115.).

7.4. Comprobar el pasador de seguridad del acoplamiento/mástil.

Compruebe si el pasador de seguridad que asegura la conexión entre el acoplamiento y el mástil está presente. Verifique que la anilla del pasador de seguridad esté doblada.

7.5. Comprobar la conexión roscada del acoplamiento en la rueda.

Compruebe el acoplamiento montado en la bicicleta de tracción. Verifique las conexiones roscadas y apriete los tornillos si están sueltos.

7.6. Inspección de las cremalleras.

Inspeccione todas las cremalleras en busca de daños. Antes de la salida, todas las cremalleras deben estar cerradas.

Si abre la entrada delantera o trasera solo a la mitad para que el perro pueda asomar la cabeza, asegúrese de que las hebillas queden enganchadas y funcionen correctamente en la mitad de la apertura correspondiente. De lo contrario, el perro podría abrir la cremallera más de lo previsto.

Asegure a su perro con la correa de seguridad incluida para evitar que salte fuera.

7.7. Desbloqueo de los frenos de estacionamiento

Antes de la salida, desbloquee los dos frenos de estacionamiento. Para ello, coloque la palanca en dirección a la rueda del DogBus.

8. El primer viaje

Antes de realizar la primera excursión en bicicleta con su perro, le recomendamos realizar el primer viaje únicamente con el DogBus sin perro. Las características de conducción cambian notablemente al usar un remolque para bicicleta. Acostúmbrese primero a las condiciones modificadas.



9. Entrenamiento del perro con el DogBus

Antes de realizar el primer viaje juntos con su perro, es necesario acostumbrar al perro lentamente al DogBus y al entorno desconocido. Solo si su perro no tiene miedo dentro del DogBus y puede disfrutar del viaje sin estrés, el remolque para perros será un excelente compañero en cada excursión en bicicleta. Esto requiere, sin embargo, un poco de práctica inicial. La aproximación gradual al DogBus es especialmente importante. En el siguiente capítulo le ofrecemos consejos sobre cómo podría ser una fase de adaptación con su perro. Por supuesto, aquí se debe prestar especial atención a las características y necesidades individuales del perro. Los pasos siguientes sirven únicamente como una guía general.

9.1. Primer contacto

Para el primer contacto, recomendamos comenzar el entrenamiento sin las ruedas. Desconecte el DogBus de la bicicleta y, a continuación, retire las ruedas.

Tome ahora algunas golosinas y guíe al perro lentamente hacia el DogBus. Abra la cremallera trasera del DogBus y baje la puerta al suelo. Así no molestará durante el entrenamiento.

Acostumbre a su perro poco a poco a la entrada del DogBus. Por cada paso que el perro dé dentro del remolque, reciba una recompensa. Una vez que haya premiado a su perro, aléjese unos pasos del DogBus junto con él.

Premie a su perro, siempre que sea posible, únicamente dentro del remolque para perros. Repita este entrenamiento varias veces hasta estar seguro de que el perro no tiene ningún miedo al DogBus.

Consejo para perros desconfiados:

El DogBus cuenta con cremalleras en todos los lados y en el techo. Si su perro es especialmente desconfiado con respecto al DogBus, puede abrir más cremalleras. Así, el remolque para perros resulta menos “intimidante”, ya que está abierto y ventilado hacia todos los lados. Según el progreso del entrenamiento, puede ir cerrando las cremalleras poco a poco.

Cuando su perro ya no tenga reparos en entrar al DogBus, puede continuar el entrenamiento y acostumbrarlo a la cabina cerrada.

9.2. Adaptación a la cabina cerrada

Comience ahora a cerrar la cabina poco a poco y continúe premiando a su perro. Una vez que la cabina esté completamente cerrada, espere un momento breve, abra la cabina nuevamente y deje salir al perro. Repita el proceso aumentando gradualmente el tiempo que el perro pasa dentro de la cabina.

Si el perro se siente seguro y no tiene ningún problema para permanecer en el DogBus, puede comenzar a montar las ruedas en el DogBus y a acoplar el DogBus a la bicicleta. Es recomendable contar con una segunda persona que durante los ejercicios evite que la bicicleta se vuelque.

Repita ahora los ejercicios anteriores con las condiciones modificadas.



9.3. El primer viaje juntos

Inicie ahora el entrenamiento con movimiento. Deje que su perro entre en el DogBus y cierre la cabina. A continuación, acostumbre al perro lentamente al movimiento. Primero, empuje la bicicleta con cuidado unos metros. Recompense a su perro durante el trayecto (sin permitir la salida) y repita este ejercicio varias veces. Es especialmente recomendable contar con una segunda persona que empuje la bicicleta, para que usted pueda caminar junto al DogBus y recompensar verbalmente y con golosinas a su perro.

¿Usted y su perro están completamente relajados? ¿Su perro se siente cómodo en la cabina y usted está familiarizado con las características de conducción modificadas de la combinación bicicleta/DogBus?

Entonces ya pueden comenzar. Les deseamos mucho disfrute en su primera excursión juntos.

10. Otras posibilidades de uso

10.1. Conversión a caja de transporte

El DogBus puede utilizarse también como caja de transporte en el maletero desmontando las ruedas y el mástil.



¡Advertencia!

El perro puede transportarse dentro del DogBus. Sin embargo, asegúrese de una sujeción adecuada de la carga dentro de su vehículo.

Por favor, respete las normativas legales sobre la sujeción de cargas. Infórmese sobre las disposiciones y regulaciones vigentes en su país o región de uso.

10.2. Uso como carrito (solo con accesorios opcionales)

Si no desea utilizar su DogBus para andar en bicicleta, sino también llevarlo durante los paseos diarios, existe un kit buggy opcional disponible para el DogBus. El kit consta de un asa y una rueda delantera libre. Con este kit, su DogBus se transforma en un carrito en un abrir y cerrar de ojos.

11. Mantenimiento y conservación

11.1. Limpieza

El armazón, las ruedas y el mástil del DogBus pueden limpiarse con un paño húmedo y un detergente suave. La cubierta del DogBus también puede limpiarse con un paño húmedo para eliminar suciedad gruesa. La cubierta no es apta para lavado en lavadora.



¡Aviso!

La limpieza de la cubierta o la alfombrilla del DogBus en la lavadora, así como el secado posterior en secadora, pueden causar daños.



11.2. Mantenimiento

1. Cambio de baterías

Abra la tapa de la luz LED y cambie las baterías. Preste atención a la polaridad correcta al insertar las baterías nuevas.



¡Advertencia!

Las pilas suministradas no son recargables. No intente recargar las baterías.

2. Comprobar la presión de los neumáticos.

Controle regularmente la presión de los neumáticos. La presión recomendada está indicada en el neumático.

12. Piezas de repuesto

El DogBus ha sido desarrollado durante muchos años y los componentes individuales están coordinados entre sí. Un uso correcto solo se garantiza con piezas de repuesto originales.

13. Solución de problemas

Descripción del problema	Causas posibles
El DogBus tiene un neumático pinchado.	La cámara está dañada y debe ser reemplazada o reparada. Puede utilizar una cámara convencional de 16 pulgadas. El neumático está dañado. Repare el neumático existente o cámbielo. Consejo: La cámara y el neumático son de tamaño estándar de 16 pulgadas y están disponibles en www.trendpet.de.
El cierre rápido del mástil no funciona.	Afloje el cierre rápido y apriete más la tuerca en el lado opuesto hasta que el cierre rápido quede firme al bajar la palanca.



Descripción del problema	Causas posibles
La luz trasera LED no funciona.	La luz LED está apagada. Las baterías están agotadas o no tienen suficiente carga. Las baterías no están colocadas con la polaridad correcta. La junta de goma en la carcasa está dañada o reseca, permitiendo la entrada de agua. Los diodos LED o la placa están defectuosos.
El seguro de la rueda no encaja.	Retire la rueda del DogBus y revise el eje con el seguro de rueda. Al presionar el botón en el eje, el seguro de rueda se desbloquea. Si el seguro no funciona correctamente y no se bloquea o desbloquea al soltar el botón, el seguro está defectuoso. La rueda debe ser reemplazada de inmediato.
La cabina no se puede levantar.	Compruebe que el armazón esté completamente asentado en las esquinas de la cubierta. Si es necesario, estire completamente la cubierta sobre el tubo de la cabina. Para más detalles sobre el montaje, consulte el apartado «5.3. Levantamiento de la cabina – página 110».



14. Eliminación

14.1. Obligación de información según la Ley de Pilas

La siguiente indicación está dirigida a quienes utilizan pilas o productos con pilas incorporadas y que no las revenden en la forma en que se les suministraron (usuarios finales):

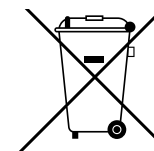
Recogida gratuita de pilas usadas

Las pilas no deben desecharse junto con la basura doméstica. Está legalmente obligado a devolver las pilas usadas para garantizar una eliminación adecuada. Puede entregar las pilas usadas en un punto de recogida municipal o en comercios locales. Nosotros, como distribuidores de pilas, también estamos obligados a recoger pilas usadas, limitándose nuestra obligación a pilas del tipo que ofrecemos o hemos ofrecido como pilas nuevas en nuestro catálogo. Por lo tanto, puede enviarnos las pilas usadas mencionadas con el franqueo suficiente o entregarlas gratuitamente directamente en nuestro almacén de envíos en la siguiente dirección:

Rewer GmbH
Siemensstr. 11
48565 Steinfurt
Alemania

Significado de los símbolos de las pilas

Las pilas están marcadas con el símbolo de un contenedor de basura tachado (ver abajo). Este símbolo indica que las pilas no deben desecharse junto con la basura doméstica. En las pilas que contienen más de 0,0005% en masa de mercurio, más de 0,002% en masa de cadmio o más de 0,004% en masa de plomo, debajo del símbolo del contenedor aparece la denominación química del contaminante correspondiente: "Cd" para cadmio, "Pb" para plomo y "Hg" para mercurio.



Pb = La pila/batería contiene plomo

Cd = La pila/batería contiene cadmio

Hg = La pila/batería contiene mercurio

14.2. Eliminación del material de embalaje

Deseche el material de embalaje conforme a las normativas locales. Separe el cartón y papel del plástico y la espuma, y elimine los materiales por separado.

14.3. Eliminación del DogBus

El DogBus desmontado puede separarse por materiales para su reciclaje.



15. Aviso legal

15.1. Fabricante y distribuidor

El fabricante del remolque para bicicletas DogBus para perros es TrendPet, una marca de Rewer GmbH. Para la Unión Europea, Rewer GmbH es el responsable de la comercialización del producto.

15.2. Empresa

TrendPet
Rewer GmbH
Siemensstr. 11
48565 Steinfurt
Alemania

15.3. Contacto

Tel.: +49 (0) 2552 99 710 580
Fax: +49 (0) 2552 99 710 599
email: support@trendpet.de
web: www.trendpet.de

Se reservan errores tipográficos
y equivocaciones.

TrendPet

